

STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG

BAND 107

---

LI 5

**Der Personalstand  
der öffentlichen Verwaltung  
in Baden-Württemberg**

am 2. Oktober 1963

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

STUTTGART 1965

## V o r w o r t

Die Hauptergebnisse der Erhebung über den Personalstand der öffentlichen Verwaltung in Baden-Württemberg nach dem Stichtag vom 2. Oktober 1963 sind bereits in den "Statistischen Monatsheften Baden-Württemberg" veröffentlicht worden (XII. Jahrgang 1964, Heft 2, 4 und 5). Der vorliegende Band bringt nunmehr die Ergebnisse dieser Erhebung in einer tiefgegliederten Form und schließt sich somit an den Band 84 der "Statistik von Baden-Württemberg" an, in dem der Personalstand des öffentlichen Dienstes in Baden-Württemberg auf Grund der Erhebungen vom 2. Oktober der Jahre 1960, 1961 und 1962 dargestellt wurde.

Das gesamte in Baden-Württemberg beschäftigte Personal der öffentlichen Verwaltung (Bund, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände) ist - wie bereits bei der entsprechenden erweiterten Erhebung im Jahre 1960 - auf vielseitigen Wunsch wiederum bis auf die Kreisebene aufgeteilt worden.

Der vorliegende Band wurde in der von Regierungsdirektor Dr. Krause geleiteten Abteilung "Finanz- und Steuerstatistik" zusammengestellt. Bearbeiter war Dipl. Volkswirt Festerling.

Stuttgart, im August 1965

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Dr. Werber

Präsident

## I n h a l t

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	7
<b>Rechtsgrundlage</b>	7
<b>Erhebungsbereich</b>	7
<b>Wichtige Begriffsbestimmungen und Erläuterungen</b>	7
<b>Methodische Änderungen gegenüber den Vorjahren</b>	8
<b>Die Hauptergebnisse der Personalstanderhebung am 2. Oktober 1963, Entwicklung des Personals der öffentlichen Verwaltungen von 1960 bis 1963</b>	8
<b>Die Bediensteten des Bundes</b>	9
<b>Das Personal der staatlichen Verwaltung</b>	10
<b>Das staatliche Personal nach Laufbahngruppen</b>	10
<b>Die weiblichen Bediensteten in den Hoheitsverwaltungen</b>	12
<b>Ausgewählte Personengruppen</b>	12
<b>Das teilbeschäftigte Personal in der Hoheitsverwaltung</b>	13
<b>Staatliche Wirtschaftsunternehmen</b>	14
<b>Entwicklung des Personals in der gemeindlichen Verwaltung von 1960 bis 1963</b>	14
<b>Das Personal der Gemeinden (Gv) nach Aufgabenbereichen</b>	15
<b>Das gemeindliche Personal nach Laufbahngruppen</b>	15
<b>Die weiblichen Bediensteten in der gemeindlichen Verwaltung</b>	17
<b>Ausgewählte Personengruppen</b>	17
<b>Das teilbeschäftigte Personal in der gemeindlichen Verwaltung</b>	18
<b>Das Personal in den Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden</b>	18
<b>Das Personal der öffentlichen Verwaltungen nach Kreisen</b>	19

## T a b e l l e n

	Seite
1. Das Personal der Öffentlichen Verwaltung nach Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen	20
2. Das Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltung nach Dienstverhältnissen und Aufgabenbereichen	20
3. Das Personal der staatlichen und gemeindlichen Wirtschaftsunternehmen (ohne eigene Rechtspersönlichkeit) nach Unternehmensart, Gebietskörperschaften und Gemeindegruppen	21
4. Das weibliche Personal der Öffentlichen Verwaltung nach Dienstverhältnissen, Gebietskörperschaften und Gemeindegruppen	21
5. Die Vertriebenen und SBZ-Flüchtlinge sowie das Personal in Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung nach Dienstverhältnissen, Gebietskörperschaften und Gemeindegruppen	22
6. Die Lehrpersonen in der Hoheits- und Kammereiverwaltung nach Laufbahngruppen und Schularten	22
7. Ärzte und Pflegepersonal in der Hoheits- und Kammereiverwaltung nach Dienstverhältnissen, Gebietskörperschaften und Gemeindegruppen	23
8. Die teilbeschäftigten Angestellten und Arbeiter in der Öffentlichen Verwaltung nach Gebietskörperschaften und Gemeindegruppen	23
9. Das Personal der Öffentlichen Verwaltung je 10 000 der Bevölkerung, nach Dienstverhältnissen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen 1963 und 1962	24
10. Das Personal der Hoheits- und Kammereiverwaltung nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen sowie nach Gebietskörperschaften und Gemeindegruppen in Prozenten	24
11. Das Personal der Hoheitsverwaltung nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln	25
12. Das Personal der Kammereiverwaltung nach Aufgabenbereichen, Gebietskörperschaften, Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken	33
13. Das Personal der kommunalen Verwaltung nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen sowie nach Gebietskörperschaften, Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken	34
14. Das Personal in den kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern nach Dienstverhältnissen - Einzelergebnisse -	36
15. Das Personal der Kommunalverwaltung nach Dienstverhältnissen, Gebietskörperschaften, Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken - Kreisergebnisse -	37
16. Das Personal des Bundes, des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände in den Stadt- und Landkreisen von Baden-Württemberg	44

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Durchführung der Personalstandnachweisungen ist das "Gesetz über die Finanzstatistik" vom 8. Juni 1960 (BGBl. I 1960, Nr. 28, S. 322). In § 7 wird bestimmt, daß "die Statistiken über das Personal des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach dem Stand am 2. Oktober" durchzuführen sind. Nach Ziff. 1 ist in jedem 3. Jahr eine ausführliche Zählung mit einer Gliederung der Bediensteten "nach Aufgabenbereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen und Vertriebenen- (Flüchtlings-) eigenschaften" vorzunehmen, während in den dazwischenliegenden Jahren nach Ziff. 2 die Nachweisung auf eine Gliederung des Personalstandes nach dem Dienstverhältnis beschränkt ist.

Auf dieser Rechtsgrundlage sind am 2. Oktober 1960 und 1963 die ausführlichen Erhebungen und am 2. Oktober 1961 und 1962 die Zwischenzählungen in verkürzter Form durchgeführt worden.

### Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckte sich auf das Personal der Landes- und Kommunalbehörden und wurde vom Statistischen Landesamt vorgenommen. Auskunftspflichtig waren die Dienststellen der Landesbehörden und die gemeindlichen Gebietskörperschaften mit ihren wirtschaftlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie die Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts und Stiftungen, soweit sie mit ihren Einnahmen und Ausgaben brutto in die Finanzstatistik einbezogen werden.

Von den Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern war eine vereinfachte Nachweisung auszufertigen, bei der auf die Angaben der Laufbahngruppen und eine Gliederung des Personals nach Aufgabenbereichen verzichtet wurde. Im Gegensatz zu der Erhebung vom 2. Oktober 1960 sind aber die Wirtschaftsunternehmen dieser Gemeindegrößenklasse in die Nachweisung vom 2. Oktober 1963 einbezogen worden.

Am 2. Oktober 1963 wurden von der Zählung alle in einem unmittelbaren Dienstverhältnis zu einer Gebietskörperschaft stehenden Beamten, Richter, Angestellten und Arbeiter erfaßt. Diese gelten als "Vollbeschäftigte", wenn sich ihre Dienstzeit auf mindestens die volle Wochenstundenzahl erstreckte (im allgemeinen 45 Stunden, bei Lehrern eine entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden). Als "Teilbeschäftigte" sind die Arbeitskräfte angesehen, deren Dienstzeit weniger als die volle, aber regelmäßig mindestens 20 Wochenstunden beträgt. Beschäftigte mit weniger als 20 Wochenarbeitsstunden blieben unberücksichtigt.

Das vollbeschäftigte Personal wurde aufgegliedert nach:

- a) Dienstverhältnis
- b) Geschlecht
- c) Aufgabenbereichen
- d) Laufbahngruppen (nur bei Hoheits- und Kammereiverwaltungen)
- e) Vertriebenen- (Flüchtlings-) eigenschaft
- f) einigen ausgewählten Personengruppen (Personal in Ausbildung, Lehrpersonen, Ärzte, Pflegepersonal, Angestellte und Arbeiter mit Zeitvertrag)

Für die Teilbeschäftigten sind nur Angaben über das Dienstverhältnis und das Geschlecht erhoben worden.

Die Zuordnung des staatlichen und gemeindlichen Personals nach Aufgabenbereichen richtete sich nach der Gliederung der Staats- bzw. Gemeindefinanzstatistik. Die Abgrenzung bereitete vor allem im gemeindlichen Bereich häufig Schwierigkeiten, da sich insbesondere in den kleineren Gemeinden das Arbeitsgebiet der Bediensteten oft auf mehr als nur einen Verwaltungszweig erstreckt.

Wie bei der Personalstandnachweisung zum 2. Oktober 1960 wurde auch dieses Mal das gesamte in Baden-Württemberg beschäftigte Personal des öffentlichen Dienstes (Bund, Land, Gemeinden und Gemeindeverbände) auf die Stadt- und Landkreise aufgeteilt. Maßgebend war hierbei die Kreiszugehörigkeit der Dienststelle. Außen- und sonstige Stellen, die keinen eigenen dauernden Dienstsitz aufzuweisen haben, wurden der Zentralstelle zugerechnet.

Die Erfassung der Bundesbediensteten erfolgte zentral durch das Statistische Bundesamt. Nicht in die Nachweisung einbezogen sind das militärische Personal der Bundeswehr, sowie der Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes. Bei den mitenthaltenen juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die der unmittelbaren Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehen, handelt es sich um die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung mit ihren nachgeordneten Dienststellen, die Zusatzversorgungsanstalt des Bundes und der Länder, sowie um einige andere, personalmäßig weniger ins Gewicht fallende Behörden.

Die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen erfolgte für die Zählung vom 2. Oktober 1963 nach dem Stand der Wohnbevölkerung vom 6. Juni 1961 (Volkszählung); für die Zählung vom 2. Oktober 1960 dagegen nach dem Stand der Wohnbevölkerung vom 25. September 1956 (Wohnungszählung).

### Wichtige Begriffsbestimmungen und Erläuterungen

**Hoheitsverwaltung:** Staatliche Aufgabenbereiche außerhalb des Erwerbsvermögens (Wirtschaftsunternehmen), bei denen nur hoheitliche Funktionen wahrgenommen werden und somit keine Ertragserzielung beabsichtigt ist.

**Staatliche Verwaltung:** Hoheitsverwaltung einschließlich der Verwaltung des Erwerbsvermögens.

**Kammereiverwaltung:** Kommunale Aufgabenbereiche außerhalb des Erwerbsvermögens (Wirtschaftsunternehmen), also sämtliche Verwaltungszweige außer dem Epl. 8.

**Kommunalverwaltung:** Kammereiverwaltungen einschließlich der Verwaltung des Erwerbsvermögens (Wirtschaftsunternehmen).

**Öffentliche Verwaltung:** Staatliche und kommunale Verwaltung zusammen.

**Beamte:** Alle Bediensteten, die – auf Lebenszeit, Zeit, Probe, zur Anstellung auf Widerruf, Kündigung – durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind: Planmäßige Beamte, beamtete Hilfskräfte (apl. Beamte), Beamte in

Ausbildung (im Vorbereitungsdienst) und Wahlbeamte. Als Beamte zählen auch Minister, Landräte und hauptamtliche Bürgermeister.

Richter: Hauptamtliche Berufsrichter an den Ordentlichen Gerichten, den Verfassungs-, Arbeits-, Sozial-, Finanz- und Allgemeinen Verwaltungsgerichten einschließlich Disziplinargerichten.

Angestellte: In privatrechtlichem Dienst beschäftigte Personen – sofern nicht Lohnempfänger-, einschließlich Kräfte in Ausbildung. Auch solche Angestellte, die Bezüge nach einem Besoldungsgesetz erhalten.

Arbeiter: Lohnempfänger einschließlich Kräfte in Ausbildung.

Personal in Ausbildung: Als Beamte in Ausbildung gelten Personen in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis auch dann, wenn der normalerweise gewährte Unterhaltszuschuß nicht gezahlt wird. Unter Ausbildung ist sowohl der eigentliche Vorbereitungsdienst (Referendare, Inspektoren-, Assistentenanwärter, Anwärter für den einfachen Dienst), als auch der in einer davor liegenden Lehrzeit abgeleistete Dienst zu verstehen, der auf die Übernahme in den Vorbereitungsdienst abzielt (insbesondere Verwaltungslehrlinge, Dienstanfänger). Als Angestellte in Ausbildung zählen Personen, die sich in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis (soweit nicht Arbeiterverhältnis) befinden; das sind Lehrlinge (kaufmännische, technische Lehrlinge usw.), auch Verwaltungslehrlinge im Angestelltenverhältnis, Anlernlinge, Lernschwestern und -pfleger, Mediziner mit Staatsexamen vor Erlangen der Approbation gehören hierzu. Als Arbeiter in Ausbildung gelten Personen im Arbeiterverhältnis, wie Handwerker-, Landwirtschafts-, Gärtnerlehrlinge.

Laufbahngruppen: Für Beamte und Angestellte gilt unabhängig von etwa gezahlten Zulagen, folgende Zuordnung:

	Beamte
	Besoldungsgruppe des LBesG
Höherer Dienst	B 11 bis B 1 A 16 bis A 13 AH 3 bis AH 1
Gehobener Dienst	A 12 bis A 9
Mittlerer Dienst	A 8 bis A 5
Einfacher Dienst	A 4 bis A 1
	Angestellte
	Vergütungsgruppe des BAT und KrT
Höherer Dienst	BAT I bis III Über- und außertarifliche Vergütung
Gehobener Dienst	BAT IV und V, KrT VII bis X
Mittlerer Dienst	BAT VI bis VIII KrT II bis VI
einfacher Dienst	BAT IX bis X, KrT I

Alle nicht nach einer bestimmten Besoldungsordnung oder Tarifgruppe bezahlten Kräfte sind in den Laufbahngruppen nachzuweisen, die ihren Bezügen entsprechen.

Ärzte: Approbierte Ärzte an Krankenhäusern, Heilanstalten und Universitätskliniken.

Pflegepersonal: Krankenschwestern, Krankenpfleger, Kinderschwestern, Hebammen, Wochenpflegerinnen, Säuglings- und Kinderpflegerinnen mit abgeschlossener Ausbildung bei Krankenhäusern, Heilanstalten und Universitätskliniken, Pflegekräfte ohne abgeschlossene Ausbildung sind nicht als Pflegepersonal nachzuweisen.

Lehrpersonen: Hierzu rechnen Lehrer an Einrichtungen des Schul- und Hochschulwesens, also nicht an Verwaltungs-, Finanz-, Forst-, Feuerwehr-, Polizeischulen und dgl., ferner nicht Lehrkräfte in Ausbildung.

Vertriebene: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B sowie die im Ausweis eines Elternteils eingetragenen Kinder, soweit diese bereits öffentlich Bedienstete sind.

SBZ Flüchtlinge: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises C sowie die im Ausweis eines Elternteils eingetragenen Kinder, soweit diese bereits öffentlich Bedienstete sind.

Methodische Änderungen gegenüber den Vorjahren  
Teilbeschäftigte:

Bei der Zählung 1960 sind als Teilbeschäftigte alle Bediensteten mit weniger, als der vollen Wochenstundenzahl erfaßt worden.

Ab 2. Oktober 1961 – also auch bei der Erhebung am 2.10.1963 – gelten als Teilbeschäftigte nur diejenigen, deren regelmäßige Dienstzeit weniger als die vollen, mindestens jedoch 20 Wochenarbeitsstunden beträgt. Bei einem Vergleich der entsprechenden Zahlen ist dies zu beachten.

Angestellte, die ihre Bezüge nach einem Besoldungsgesetz erhalten:

Bis einschließlich 2. Oktober 1962 wurden diese Bediensteten bei den Beamten gezählt. Ab 2. Oktober 1963 rechnen sie zu den Angestellten. Dieser Personenkreis ist vorwiegend auf Hochschulen und Kliniken beschränkt und umfaßt in Baden-Württemberg insgesamt nicht mehr als 600 Personen. Die geänderte Zuordnung ist – wenn nicht anders erwähnt – bei der Darstellung der Ergebnisse unberücksichtigt geblieben.

#### Die Hauptergebnisse der Personalstanderhebung am 2. Oktober 1963, Entwicklung des Personals der öffentlichen Verwaltungen von 1960 bis 1963

Im Land Baden-Württemberg waren am 2. Oktober 1963 im öffentlichen Dienst insgesamt 374 593 vollbeschäftigte Personen vorhanden, von denen 164 063 als Beamte (43,8%), 98 254 als Angestellte (26,8%) und 112 276 als Arbeiter (30%) tätig waren. Gegenüber der Zählung vom 2. Oktober 1960 – also innerhalb eines Zeitraumes von 3 Jahren – ergab sich somit ein Zugang von 27 094 Personen (+ 7,8%), an dem allein die Beamten mit 13 183 Bediensteten (48,7%) fast zur Hälfte beteiligt waren. Die Zahl der Angestellten hat sich um 11 367 (+ 13,1%) und die der Arbeiter um 2544 (+ 2,3%) erhöht.

Von der Gesamtzahl der Vollbeschäftigten stehen 134 828 Personen im Dienst des Bundes (36%), 129 809 sind Bedienstete des Landes (34,6%) und 109 956 ge-

Das vollbeschäftigte Personal der öffentlichen Verwaltung <sup>1)</sup> in Baden-Württemberg  
am 2. Oktober 1960 und 1963

Gebietskörperschaft	Jahr	Beamte		Angestellte		Arbeiter		Insgesamt	
		Anzahl	in % von Sp. 8	Anzahl	in % von Sp. 8	Anzahl	in % von Sp. 8	Anzahl	auf 10 000 Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	1960	64 753	50,7	13 220	10,4	49 675	38,9	127 648	167
	1963	69 956	51,9	14 946	11,1	49 926	37,0	134 828	167
Land	1960	68 659	58,6	33 790	28,9	14 646	12,5	117 095	153
	1963	75 969	58,5	38 022	29,3	15 818	12,2	129 809	161
Gemeinden und Gemeindeverbände	1960	17 468	17,0	39 877	38,8	45 411	44,2	102 756	134
	1963	18 138	16,5	45 286	41,2	46 532	42,3	109 956	136
Insgesamt	1960	150 880	43,4	86 887	25,0	109 732	31,6	347 499	454
	1963	164 063	43,8	98 254	26,2	112 276	30,0	374 593	464

1) Einschließlich Wirtschaftsunternehmen, wegen der Vergleichbarkeit mit 1960 jedoch ohne die Wirtschaftsunternehmen in den Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern.

hören den Verwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände an. Seit 1960 hat innerhalb der einzelnen Gebietskörperschaften das Personal des Landes mit 12 714 Bediensteten (+ 10,9%) am stärksten zugenommen, während die Zugänge beim Personal des Bundes um 7180 (+ 5,6%) und bei den Gemeinden (Gv) um 7200 (+ 7%) annähernd gleich groß sind.

#### Die Bediensteten des Bundes

Von den im Dienst des Bundes stehenden Personen entfallen 22 091 auf die eigentliche Bundesverwaltung (16,4%, einschließlich des Personals der Körperschaften und Anstalten, die der Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehen), 61 011 auf die Bundesbahn (45,2%) und 51 726 auf die Bundespost (38,4%).

Das Personal der Bundesverwaltung besteht aus den Bediensteten der Oberfinanzdirektionen, – soweit sie der Bundesfinanzverwaltung als Mittelbehörden unterstellt sind – mit den Bundesvermögens- und Bauabteilungen sowie dem gesamten Zolldienst, aus dem Personal des Landesamtes in Stuttgart mit den nachgeordneten Arbeitsämtern, der obersten Bundesgerichte und der Versorgungsanstalt der Länder in Karlsruhe, sowie der Wasser- und Schifffahrtsdirektionen. Ferner gehören dazu das Verwaltungspersonal der Bundeswehr, des Wehrbereichskommandos in Stuttgart, sowie dessen nachgeordnete Dienststellen (Standortverwaltungen,

Wehrersatzämter). Das Personal der reinen Bundesverwaltung in Baden-Württemberg (22 091) hat gegenüber dem Jahr 1960 um 4523 Personen zugenommen und macht 5,9% der Gesamtbeschäftigten des öffentlichen Dienstes aus. Es besteht aus 6771 Beamten (30,7%), 8997 Angestellten (40,7%) und 6323 Arbeitern (28,6%).

Rund 16% der in Baden-Württemberg tätigen Bediensteten des öffentlichen Dienstes gehören zur Bundesbahn. Es handelt sich hierbei um die Oberbetriebsleitung Süd in Stuttgart, sowie um die Bundesbahndirektionen Stuttgart und Karlsruhe mit den zahlreichen ihnen angeschlossenen Dienststellen wie Betriebs-, Verkehrs- und Maschinenämter, Ausbesserungswerke und Bahnhöfe. In ihnen sind 30 879 Beamte (50,6%) 622 Angestellte (1%) und 29 510 Arbeiter (48,4%) vollbeschäftigt. Gegenüber der Erhebung des Jahres 1960 ist ein Abgang von 1734 Personen (– 2,8%) festzustellen, der im wesentlichen auf die zunehmende Elektrifizierung und die Mechanisierung der Betriebsanlagen (Stellwerke), aber auch auf den allgemeinen Nachwuchsmangel zurückzuführen ist, aufgrund dessen viele Planstellen nicht besetzt werden können.

Die Bundespost umfaßt in Baden-Württemberg die Dienststellen der Oberpostdirektionen Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg und Tübingen mit den zugehörigen Postämtern und -stellen. Insgesamt gehören ihnen 51 726

#### Die Veränderung des Personalstandes <sup>1)</sup> 1963/1960

Gebietskörperschaft	Beamte		Angestellte		Arbeiter		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bund	5 203	+ 8,0	1 726	+ 13,1	251	+ 0,5	7 180	+ 5,6
Land	7 310	+ 10,6	4 232	+ 12,5	1 172	+ 8,0	12 714	+ 10,9
Gemeinden und Gemeindeverbände	670	+ 3,8	5 409	+ 13,6	1 121	+ 2,5	7 200	+ 7,0
Insgesamt	13 183	+ 8,7	11 367	+ 13,1	2 544	+ 2,3	27 094	+ 7,8

1) Einschließlich Wirtschaftsunternehmen, aber ohne die der Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern.

Bedienstete an, das sind 13,8% aller in Baden-Württemberg im öffentlichen Dienst Vollbeschäftigten, davon 32 306 als Beamte (62,5%), 5327 als Angestellte (10,3%) und 14 093 als Arbeiter (27,2%). Gegenüber dem Jahre 1960 ist der Personalstand um 4391 (+ 9,3%) angestiegen.

#### Das Personal der staatlichen Verwaltung

In der staatlichen Verwaltung Baden-Württembergs (Hoheitsverwaltungen einschließlich der staatlichen Wirtschaftsunternehmen) wurden am 2. Oktober 1963 insgesamt 129 809 vollbeschäftigte Personen gezählt, von denen 75 969 Beamte und Richter 1) (58,5%), 38 022 Angestellte (29,3%) und 15 818 Arbeiter (12,2%) waren. Unter den Gesamtbeschäftigten befanden sich 38 779 Frauen (29,9%).

Auf die Hoheitsverwaltungen selbst entfallen 122 150 Bedienstete, das sind 94,1% des Personals der staatlichen Verwaltung. Entsprechend den hier vorherrschenden Aufgaben steht die Mehrzahl dieser Bediensteten im Beamtenverhältnis (74 389 oder 60,9%); 37 246 sind als Angestellte (30,5%) und 10 515 als Arbeiter (8,6%) tätig.

Gegenüber der Zählung des Jahres 1960 ist in den Hoheitsverwaltungen ein Zugang von 12 303 Vollbeschäftigten (+ 11,2%) eingetreten, der sich aus 7315 Beamten (59,5%), 4261 Angestellten (34,6%) und 727 Arbeitern (5,9%) zusammensetzt. Dem steht im gleichen Zeitraum eine Zunahme der Wohnbevölkerung um rund 5% gegenüber. Seit dem 2. Oktober 1962 ist aber auch die Zuordnung jener Angestellten geändert worden, die ihre Bezüge nach einem Besoldungsgesetz erhalten. Sie wurden bisher bei den Beamten erfaßt, während sie nunmehr als Angestellte zählen. Dieser Personenkreis ist vorwiegend auf die Hochschulen und Kliniken beschränkt und umfaßt in Baden-Württemberg rund 600 Bedienstete. Da diese geänderte Zuordnung gegenüber den Gesamtbeschäftigten zahlenmäßig nicht ins Gewicht fällt, ist sie bei der Darstellung der Ergebnisse unberücksichtigt geblieben.

Hinsichtlich der Verteilung des Personals auf die einzelnen Aufgabenbereiche sind wesentliche Änderungen gegenüber den Vorjahren nicht eingetreten. Das zahlenmäßige Schwergewicht der Personalbesetzung liegt in unserem Land nach wie vor bei den Verwaltungszweigen Schulen und Kunst, Wissenschaft und Volksbildung, die am 2. Oktober 1963 mit zusammen 54 793 Bediensteten 44,9% des gesamten staatlichen Personals beschäftigten. Darunter sind allein 22 991 Bedienstete an den Volks-, Hilfs- und Sonderschulen enthalten und 7421 Personen, die an den Universitäten und Hochschulen des Landes tätig sind. Ferner befinden sich 6812 Vollbeschäftigte an den Hochschulkliniken, 6039 an den Berufsbildenden und 5754 an den Höheren Schulen des Landes.

Innerhalb dieser beiden Aufgabenbereiche vollzog sich auch die größte Veränderung gegenüber dem 2. Oktober 1960. Von den 12 303 Zugängen insgesamt entfallen auf sie allein 8293, das sind mehr als zwei Drittel der Gesamtzunahme. An ihnen sind die Universitäten und Hochschulen mit 2418, die Volks-, Hilfs- und Sonderschulen mit 2759, die Hochschulkliniken mit 983 und die Berufsbildenden Schulen mit 699 Neuzugängen beteiligt.

1) Im folgenden zusammen als Beamte bezeichnet. Die Zahl der Richter betrug 1453.

Der nächstgrößte Personalbereich ist die Innere Verwaltung mit 16 432 Bediensteten, das sind 13,5% des Gesamtpersonals. Nach dem Aufgabenbereich Schulen, von dessen Beschäftigten rund 93% im Beamtenverhältnis stehen, hat die Innere Verwaltung mit rund 80% den höchsten Anteil an Beamten aufzuweisen. Sie hat innerhalb von drei Jahren ihren Personalstand um 852 Personen (+ 5,5%) etwa im Rahmen des Bevölkerungszuwachses ausgedehnt. Gegenüber dem 2. Oktober 1962 ist sogar ein leichter Rückgang (um 64 Bedienstete = - 0,4%) festzustellen, der u.a. auf das Ausscheiden von Angestellten mit Zeitverträgen beim Statistischen Landesamt 2) wegen Beendigung der Arbeiten für die Großzählungen zurückzuführen ist.

Fast drei Viertel des Personals der Inneren Verwaltung gehört zur Polizei. Von den 12 312 Polizeibediensteten sind 87,3% Beamte. Sowohl seit 1960 (418 Zugänge = + 3,5%) als auch gegenüber dem 2. Oktober 1962 ist hier ein verhältnismäßig geringer Zuwachs (+ 63 = 0,5%) festzustellen.

Im Verwaltungsbereich Rechtssicherheit sind am 2. Oktober 1963 insgesamt 11 566 Personen tätig gewesen, was eine Zunahme um 781 Bedienstete (+ 7,2%) gegenüber 1960 bedeutet. Auch hier ist der stärkere Zuwachs zwischen 1960 und 1962 vor sich gegangen, denn nach dem 2. Oktober 1962 sind nur 176 Neuzugänge (+ 1,5%) gemeldet worden. Dagegen hat sich in der Finanzverwaltung seit 1960 eine verhältnismäßig gleichmäßige Ausdehnung des Personalstands auf 11 897 Bedienstete vollzogen. Das ist ein Zugang von 463 Personen (+ 4%), von denen 126 auf die Zeit nach 1962 entfallen (+ 1,1%).

Personalvermehrungen seit 1960 weisen auch die Bereiche Bau- und Wohnungswesen (+ 893 = 16,9%) sowie Verkehr (+ 574 = 12%) auf. Demgegenüber haben sich im Verwaltungsbereich Kriegsfolgelasten, in dem vor allem die Kriegsopferversorgung und die Lastenausgleichsverwaltung zusammengefaßt sind, einige Personalabgänge vornehmlich bei den Versorgungsämtern ergeben. Der Personalstand ist hier um 531 Personen (- 17,6%) zurückgegangen. Auch im Fürsorgewesen ist eine leichte Abnahme (um 104 Personen = - 7,1%) eingetreten; da aber gleichzeitig im Gesundheitswesen 294 Personalzugänge erfolgt sind (+ 7,4%), hat der gesamte Verwaltungszweig Arbeit und Wohlfahrt seit 1960 um 190 Personen (+ 3,5%) zugenommen.

#### Das staatliche Personal nach Laufbahngruppen

Innerhalb der Laufbahngruppen liegt das Schwergewicht etwa zu gleichen Teilen beim gehobenen und mittleren Dienst, denn von den 111 635 Beamten und Angestellten der Hoheitsverwaltungen entfielen 42 964 (38,5%) auf den mittleren und 42 775 (38,5%) auf den gehobenen Dienst. Nur etwa ein Fünftel des gesamten Personals (22 579) steht im höheren Dienst, während der einfache Dienst nur noch mit 3317 Bediensteten (3%) vertreten ist.

Von den 74 389 Beamten — das sind genau zwei Drittel aller Beamten und Angestellten — befinden sich allein 37 135 (49,9%) im gehobenen Dienst. Hier bildet der höhere Dienst mit 19 402 Personen (26,1%) die nächstgrößte Gruppe; allerdings ist der mittlere Dienst mit 17 011 Beamten (22,9%) nur unbedeutend geringer besetzt. Im einfachen Dienst stehen nur noch 841 Bedienstete, das sind etwas mehr als 1%.

2) Das Statistische Landesamt zählt, obwohl zum Geschäftsbereich des Finanzministeriums gehörig, bei der Gliederung des Personals nach Aufgabenbereichen zur "Inneren Verwaltung".



## Das Personal der Hoheitsverwaltungen nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Beamte					Angestellte					Ar- beiter	Ins- gesamt	Verän- derung 1963/ 1960 in %	
	Höherer	Gehobener	Mittlerer	Ein-facher	ins-gesamt	Höherer	Gehobener	Mittlerer	Ein-facher	ins-gesamt				
	Dienst					Dienst								
Oberste Staatsorgane	1963	67	95	45	7	214	9	23	164	10	206	28	448	+30,2
	1960	47	81	36	6	170	6	14	124	4	148	26	344	.
Verteidigung	1963	—	—	—	—	—	8	9	7	1	25	8	33	.
	1960	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Innere Verwaltung	1963	520	1 907	10 638	62	13 127	47	143	2 421	116	2 727	578	16 432	+ 5,5
	1960	463	1 776	10 381	66	12 686	46	116	1 917	281	2 360	534	15 580	.
Darunter:														
Polizei	1963	46	629	10 066	7	10 748	1	19	1 091	48	1 159	405	12 312	+ 3,5
	1960	41	586	9 891	9	10 527	—	6	941	73	1 020	347	11 894	.
Rechtssicherheit	1963	3 484	2 000	2 408	210	8 102	3	102	2 877	343	3 325	139	11 566	+ 7,2
	1960	3 124	1 887	2 127	203	7 341	8	71	2 682	583	3 344	100	10 785	.
Schulen	1963	7 907	26 848	47	26	34 828	294	1 269	761	42	2 366	252	37 446	+13,3
	1960	7 057	23 564	52	26	30 699	267	1 184	627	48	2 126	239	33 064	.
Darunter:														
Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	1963	7	21 872	—	3	21 882	—	797	256	6	1 059	50	22 991	+13,6
	1960	9	19 129	3	3	19 144	—	806	233	3	1 042	46	20 232	.
Mittelschulen	1963	—	1 860	—	—	1 860	—	54	9	—	63	—	1 923	+37,1
	1960	—	1 331	—	—	1 331	—	62	9	—	71	—	1 402	.
Höhere Schulen	1963	5 052	424	3	8	5 487	112	39	25	2	178	89	5 754	+ 7,1
	1960	4 586	473	2	8	5 069	134	36	27	5	202	102	5 373	.
Berufsbildende Schulen	1963	2 627	2 583	1	9	5 220	179	360	188	21	748	71	6 039	+13,1
	1960	2 252	2 523	—	7	4 782	131	265	111	17	524	34	5 340	.
Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und kirch- liche Angelegenheiten	1963	4 581	347	133	140	5 201	1 595	626	6 007	485	8 713	3 433	17 347	+29,1
	1960	3 554	293	121	118	4 086	797	489	4 650	351	6 287	3 063	13 436	.
Darunter:														
Universitäten und Hochschulen	1963	2 499	137	51	64	2 751	1 069	222	2 056	141	3 488	1 182	7 421	+48,3
	1960	1 898	97	55	48	2 098	411	158	1 295	114	1 978	927	5 003	.
Lehrerbildende Anstalten	1963	1 025	99	2	7	1 133	7	41	65	2	115	71	1 319	+25,9
	1960	681	109	2	11	803	43	46	67	7	163	82	1 048	.
Hochschulkliniken	1963	921	25	64	54	1 064	175	71	3 385	279	4 010	1 738	6 812	+16,9
	1960	859	24	45	43	971	171	30	2 843	147	3 191	1 667	5 829	.
Arbeit und Wohlfahrt	1963	520	209	600	83	1 412	231	398	2 375	445	3 449	751	5 612	+ 3,5
	1960	438	202	387	174	1 201	197	368	1 834	983	3 382	839	5 422	.
Darunter:														
Gesundheitswesen	1963	282	37	558	80	957	196	281	1 757	420	2 654	643	4 254	+ 7,4
	1960	231	31	349	172	783	179	263	1 157	927	2 526	651	3 960	.
Bau- und Wohnungswesen	1963	421	807	104	11	1 343	334	1 437	2 309	392	4 472	360	6 175	+16,9
	1960	390	703	114	10	1 217	289	1 189	1 867	399	3 744	321	5 282	.
Ernährung, Landwirt- schaft, Weinbau und Forsten	1963	911	738	135	68	1 852	259	629	2 460	98	3 446	943	6 241	+ 6,5
	1960	850	638	138	57	1 683	311	549	2 203	129	3 192	984	5 859	.
Handel, Industrie, Gewerbe	1963	116	128	70	9	323	69	87	296	11	463	95	881	+ 3,8
	1960	112	124	65	10	311	73	80	274	12	439	99	849	.
Verkehr	1963	266	293	141	55	755	147	168	745	96	1 156	3 441	5 352	+12,0
	1960	206	248	150	74	678	175	181	583	75	1 014	3 086	4 778	.
Darunter:														
Straßen, Wege, Brücken	1963	146	184	122	54	506	115	126	598	85	924	3 428	4 858	+11,9
	1960	105	158	133	74	470	140	141	454	62	797	3 076	4 343	.
Finanzverwaltung	1963	393	3 326	2 515	149	6 383	97	573	4 182	396	5 248	266	11 897	+ 4,0
	1960	380	3 115	2 463	159	6 117	119	583	3 901	465	5 068	249	11 434	.
Kriegsfolgelasten (einschl. Wiedergut- machung)	1963	184	414	171	19	788	75	138	1 227	37	1 477	218	2 483	-17,6
	1960	217	456	193	19	885	109	181	1 513	78	1 881	248	3 014	.
Darunter:														
Kriegsopfer- versorgung	1963	130	376	167	14	687	54	60	1 029	34	1 177	203	2 067	- 7,0
	1960	121	362	179	14	676	70	61	1 141	56	1 328	218	2 222	.
Hoheitsverwaltung insgesamt	1963	19 402	37 135	17 011	841	74 389	3 177	5 640	25 953	2 476	37 246	10 515	122 150	+11,2
	1960	16 838	33 087	16 227	922	67 074	2 397	5 005	22 175	3 408	32 985	9 788	109 847	.

Beamte und Angestellte in den Hoheitsverwaltungen nach Laufbahngruppen

Laufbahngruppen	Beamte		Angestellte		Beamte und Angestellte zusammen			
	1963	1960	1963	1960	1963	1960	Veränderung 1963/60	
							Anzahl	%
Höherer Dienst	19 402	16 838	3 177	2 397	22 579	19 235	+ 3 344	+ 17,4
Gehobener Dienst	37 135	33 087	5 640	5 005	42 775	38 092	+ 4 683	+ 12,3
Mittlerer Dienst	17 011	16 227	25 953	22 175	42 964	38 402	+ 4 562	+ 11,9
Einfacher Dienst	841	922	2 476	3 408	3 317	4 330	- 1 013	- 23,4
Zusammen	74 389	67 074	37 246	32 985	111 635	100 059	+ 11 576	+ 11,6

Von den Angestellten zählen mehr als zwei Drittel (25 953 = 69,7%) zum mittleren und 5640 (15,1%) zum gehobenen Dienst. Die Zahl der Angestellten im höheren Dienst beträgt 3177 (8,5%) und der im einfachen Dienst 2476 (6,7%). Somit sind gegenüber dem Stichtag 1960 einige Verschiebungen – bei den Angestellten in stärkerem Maße als bei den Beamten – in den Anteilsverhältnissen der einzelnen Laufbahngruppen eingetreten. Die Unterschiedlichen Veränderungen gegenüber 1960 zeigt die folgende Tabelle:

Dienstverhältnis bzw. Laufbahngruppe	Anteil in %	
	1960	1963
Beamte	100	100
höherer Dienst	25,1	26,1
gehobener Dienst	49,3	49,9
mittlerer Dienst	24,2	22,9
einfacher Dienst	1,4	1,1
Angestellte	100	100
höherer Dienst	7,3	8,5
gehobener Dienst	26,4	15,1
mittlerer Dienst	56,0	69,7
einfacher Dienst	10,3	6,7

Daraus erkennt man, daß seit 1960 eine größere Anzahl von Bediensteten, vornehmlich bei den Angestellten, vom einfachen Dienst in den mittleren hinübergewechselt ist.

Die weiblichen Bediensteten in den Hoheitsverwaltungen

Unter den Gesamtbeschäftigten der Hoheitsverwaltungen befinden sich 37 461 weibliche Bedienstete (30,7%), und zwar 15 559 Beamtinnen (41,5%), 19 057 Angestellte (50,9%) und 2845 Arbeiterinnen (7,6%). Gegenüber dem letzten Vergleichsstichtag – dem 2. Oktober 1960 – ergibt sich somit eine Zunahme um 5061 weibliche Bedienstete (+ 15,6%), die sich aus 2824 Beamtinnen (55,8%), 2231 Angestellten (44,1%) und 6 Arbeiterinnen (0,1%) zusammensetzt. Da die Gesamtzahl der staatlichen Bediensteten seit 1960 um insgesamt 12 303 Personen (+ 11,2%) zugenommen hat, entfällt fast die Hälfte davon auf neuingestelltes weibliches Personal.

Das Schwergewicht weiblicher Tätigkeit in den Hoheitsverwaltungen liegt bei den in der folgenden Tabelle dargestellten Verwaltungszweigen (Seite 13).

In ihnen sind rund 86% aller weiblichen Bediensteten tätig. Allein schon mehr als die Hälfte des weiblichen Personals (59,8%) ist in den beiden Aufgabenbereichen Schulen und Wissenschaft, Kunst und Volksbildung anzutreffen. Danach folgen die Bereiche Arbeit und Wohlfahrt (10,2%), Rechtssicherheit (8,7%) und Finanzverwaltung (7,2%). Unterschiedlich ist auch die Verteilung der Dienstverhältnisse auf die einzelnen Aufgabenbereiche. Von den 15 559 Beamtinnen sind allein 13 097 (84,2%) auf den Bereich der Schulen konzentriert; erst in größerem Abstand folgen die Bereiche Rechtssicherheit und Wissenschaft, Kunst und Volksbildung mit je etwa gleichgroßer Beamtinnenzahl (672 bzw. 665). Eine stärkere Streuung liegt dagegen bei den Angestellten vor, die sich mit 5246 auf den Verwaltungsbereich Wissenschaft, Kunst und Volksbildung (27,6%), mit 3037 auf Arbeit und Wohlfahrt (15,9%), mit 2543 auf Rechtssicherheit (13,3%), mit 2189 auf Finanzverwaltung (11,5%) und mit 1416 auf Schulen (7,4%) verteilen. Von den 2845 Arbeiterinnen sind fast die Hälfte (1302 = 45,8%) in den Hochschulkliniken und 319 im Gesundheitsdienst (11,2%) tätig.

Groß sind auch die Unterschiede innerhalb der einzelnen Aufgabenbereiche hinsichtlich des Anteils der weiblichen an den Gesamtbeschäftigten. In den Hochschulkliniken sind vom Gesamtpersonal mehr als zwei Drittel weiblich. Im Gesundheitsdienst (55,9%) und bei Schulen (45,1%) liegen ebenfalls hohe Beschäftigungsquoten der weiblichen Bediensteten vor; selbst bei den Höheren und Berufsbildenden Schulen, bei Universitäten und Hochschulen, sowie in den Bereichen Rechtssicherheit und Finanzverwaltung ist unter etwa vier Beschäftigten noch eine weibliche Arbeitskraft tätig.

Ausgewählte Personengruppen

Am 2. Oktober 1963 waren in Baden-Württemberg an den verschiedenen staatlichen Schulen insgesamt 38 413 Lehrkräfte vorhanden, – das sind 31,4% aller Bediensteten überhaupt; von ihnen stehen 10 144 im höheren Dienst (26,4%), 28 017 im gehobenen Dienst (72,9%) und 252 im mittleren Dienst (0,7%). Insgesamt bedeutet dies gegenüber 1960 eine Zunahme um 4861 Lehrpersonen (+ 14,5%). Der größte Teil dieser Kräfte lehrt an den Volks-, Hilfs- und Sonderschulen (22 890 = 59,6%). Sowohl die Höheren (5627) bzw. die Berufsbildenden

## Weibliche Bedienstete der Hoheitsverwaltungen in den wichtigsten Aufgabenbereichen

Ausgewählte Aufgabenbereiche	Beamte und Richter				Angestellte				Ar- beiter	Weibliche Bedienstete				
	zu- sam- men	darunter			zu- sam- men	darunter				insgesamt		Ver- ände- rung 1963/ 60 in %	% aller weib- lichen Be- dien- steten	% aller Be- dien- steten ins- gesamt
		höhe- rer	geho- bener	mitt- lerer		höhe- rer	geho- bener	mitt- lerer		2.X.63	2.X.60			
		Dienst				Dienst								
Alle Aufgabenbereiche	15 559	2 163	12 419	960	19 057	441	1 482	15 712	2 845	37 461	32 400	+15,6	100	30,7
Schulen	13 097	1 383	11 698	16	1 416	71	758	571	155	14 668	12 449	+17,8	39,2	39,2
Darunter:														
Volks-, Hilfs- und Sonder- schulen	9 473	—	9 473	—	855	—	622	227	43	10 371	8 546	+21,4	27,7	45,1
Höhere Schulen	1 399	1 170	229	—	88	44	22	22	74	1 561	1 481	+ 5,4	4,2	27,1
Berufsbildende Schulen	1 384	206	1 177	1	181	27	62	85	19	1 584	1 544	+ 2,6	4,2	26,2
Wissenschaft, Kunst und Volkshochbildung	665	497	155	13	5 264	253	228	4 485	1 796	7 725	6 102	+26,6	20,6	44,5
Darunter:														
Universitäten und Hoch- schulen	130	81	47	2	1 574	106	113	1 311	373	2 077	1 337	+55,3	5,5	28,0
Hochschulkliniken	107	101	4	2	3 211	82	46	2 852	1 302	4 620	3 920	+17,8	12,3	67,8
Arbeit und Wohlfahrt	319	55	24	223	3 037	79	310	2 374	470	3 826	2 783	+37,5	10,2	47,3
Darunter:														
Gesundheitsdienst	274	45	2	210	1 777	71	267	1 192	319	2 370	2 231	+ 6,2	6,3	55,9
Rechtssicherheit	672	213	159	300	2 543	—	9	2 376	41	3 256	2 949	+10,4	8,7	28,2
Finanzverwaltung	442	1	190	251	2 189	4	27	1 979	53	2 684	2 386	+12,5	7,2	22,6

Schulen (5626) einerseits, wie auch die Universitäten und Hochschulen (1179) bzw. die Lehrerbildungsanstalten (1168) andererseits, weisen jeweils fast genau die gleiche Zahl von Lehrkräften auf. Bei den letzteren hat sich jedoch seit 1960 die Zahl der Lehrkräfte fast verdreifacht.

Die Zahl der als Vertriebene oder Flüchtlinge ausgewiesenen Inhaber der Bundesvertriebenenausweise A oder B bzw. des Bundesflüchtlingsausweises C ist mit 18 975 gegenüber 1960 fast unverändert geblieben. Diese Ergebnisse sind allerdings nur mit Einschränkungen zu werten, da die Angaben hierüber nicht immer lückenlos den Personalunterlagen entnommen werden konnten. Ihre tatsächliche Zahl dürfte wohl wesentlich höher liegen.

 Ausgewählte Personengruppen in der staatlichen  
Verwaltung

Ausgewählte Personengruppe	2. Oktober 1963	2. Oktober 1960	Veränderung 1963/60	
			absolut	%
Lehrpersonen	38 413	33 552	4 861	14,5
Ärzte	1 242	1 034	208	20,1
Pflegepersonal	3 418	3 247	171	5,3
Personal in Aus- bildung	8 983	6 628	2 355	35,5
Vertriebene und Flüchtlinge	18 975	18 982	— 7	— 0,0

8983 Bedienstete, das sind 7,4% aller Beschäftigten, befinden sich noch in Ausbildung, von ihnen 6382 als Beamte (71,0%), 2232 als Angestellte (24,9%) und 369 als Arbeiter (4,1%). Gegenüber 1960 hat sich dieser Personenkreis um 2355 erhöht (+ 35,5%).

Weiterhin wurden die an Hochschulkliniken, Krankenhäusern, Entbindungsheimen, Heilstätten sowie an Anstalten für Nerven- und Geistesranke befindlichen approbierten Ärzte und Pflegepersonen mit abgeschlossener Ausbildung ausgezählt. Dabei wurden 1242 Ärzte — 208 mehr als 1960 (+ 20,1%) — ermittelt, von denen 1000 im Beamtenverhältnis standen (80,5%). Als Pflegepersonen wurden 3418 Bedienstete festgestellt, von denen 537 als Beamte (15,7%), 2869 als Angestellte (83,9%) und 12 als Arbeiter (0,4%) tätig sind. Insgesamt hat sich ihre Zahl gegenüber 1960 um 171 erhöht (+ 5,3%).

Außerdem wurden 1530 Personen erfaßt, mit denen als Aushilfspersonal, Saisonkräfte u.ä. nur ein zeitlich befristeter Dienstvertrag abgeschlossen worden ist.

## Das teilbeschäftigte Personal in der Hoheitsverwaltung

Neben den Vollbeschäftigten waren weitere 5180 Personen als Teilbeschäftigte wöchentlich regelmäßig mehr als 20 Arbeitsstunden tätig, unter ihnen befinden sich 4530 Frauen (87,5%). Entsprechend der Tätigkeiten überwiegen hier mit 3085 Personen die Arbeiter (59,5%). Neben den 1942 teilbeschäftigten Angestellten (37,5%) tritt erstmals eine nennenswerte Zahl teilbeschäftigter Beamter auf, und zwar 153 Personen (3%). Hier handelt es sich um eine Maßnahme, die der Gesetzgeber

im Landesbeamtengesetz vom 1. August 1962 (GBl. S. 89) im Hinblick auf den immer noch bestehenden Lehrermangel verankert hat. Dadurch hatten früher beamtete Lehrerinnen die Möglichkeit, durch Übernahme einer Teilzeitbeschäftigung erneut ins Beamtenverhältnis berufen zu werden. Davon machten bis zum 2. Oktober 1963 insgesamt 149 Lehrerinnen Gebrauch.

Da der Begriff der Teilbeschäftigten im Jahre 1961 eine andere Abgrenzung erfahren hat (siehe Vorbemerkungen), ist ein Vergleich erst ab 2. Oktober 1961 möglich. Seit dieser Zeit hat ihre Gesamtzahl um 1230 Personen (+ 31,1%) zugenommen. Auf die einzelnen Aufgabenbereiche verteilen sich die Teilbeschäftigten wie folgt:

Teilbeschäftigtes Personal nach Aufgabenbereichen

Ausgewählte Aufgabenbereiche	Insgesamt	darunter	
		Arbeiter	weibl.
Alle Aufgabenbereiche	5 180	3 085	4 530
Innere Verwaltung	439	413	434
Darunter:			
Polizei	306	298	304
Rechtssicherheit	660	325	645
Schulen	634	112	566
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	1 744	908	1 260
Darunter:			
Universitäten und Hochschulen	1 023	367	691
Arbeit und Wohlfahrt	464	283	444
Finanzverwaltung	486	459	471

Am stärksten sind die Teilbeschäftigten im Bereich Wissenschaft, Kunst und Volksbildung (1744 = 33,7%) vertreten. Es folgen die Verwaltungszweige Rechtssicherheit (660 = 12,7%) und Schulen (634 = 12,2%). In der Innenverwaltung (439 Teilbeschäftigte = 8,5%) ist ein besonders hoher Anteil weiblicher Teilbeschäftigter vorhanden (98,9%); aber auch in den Bereichen Rechtssicherheit (97,7%) und Finanzverwaltung (96,9%) ist der Prozentsatz der weiblichen Teilbeschäftigten sehr hoch. Während jedoch die Innen- und die Finanzverwaltung mit besonders vielen weiblichen Arbeitern besetzt sind (94,1% bzw. 94,4%), haben die anderen hier ausgewählten Aufgabenbereiche in größerem Umfang teilbeschäftigte Angestellte in ihren Diensten.

#### Staatliche Wirtschaftsunternehmen

In den Wirtschaftsunternehmen des Landes sind am 2. Oktober 1963 insgesamt 7659 Vollbeschäftigte tätig gewesen, von denen allein 5303 Arbeiter waren (69,2%); 1580 (20,6%) standen im Beamten- und 776 (10,2%) im Angestelltenverhältnis. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Jahres 1960 ergibt sich ein Zugang von 411 Bediensteten (+ 5,7%), der sich aus Abgängen von 5 Beamten (- 0,3%) und 29 Angestellten (- 3,6%) sowie aus Zugängen von 445 Arbeitern (+ 9,2%) zusammensetzt. Im Gegensatz zu den Hoheitsverwaltungen, in denen sich die Zahl der Arbeiter gegenüber 1960 nur unbedeutend verändert hat, dürfte die erhebliche Zunahme der Arbeiter bei den Wirtschaftsunternehmen darauf zurückzuführen sein, daß hier in größerem Umfang auch ausländische Arbeitskräfte zum Einsatz gekommen sind.

Von den 7659 Vollbeschäftigten stehen allein 6461 Personen (84,5%) im Dienste der Forstverwaltung; davon entfallen 1533 auf die Beamten (23,7%), 517 auf die Angestellten (8%) und 4411 auf die Arbeiter (58,3%). Beim Forstpersonal ist erfahrungsgemäß die Zahl der Arbeiter von Jahr zu Jahr starken Schwankungen unterworfen, da Witterungseinflüsse den Beginn der Forstarbeiten teilweise über den Stichtag der Erhebung hinaus verzögern können. Gegenüber 1960 ist in der Forstverwaltung die Zahl der Beamten um 5 und die der Angestellten um 43 zurückgegangen, während sich die der Arbeiter um 505 erhöht hat.

Von den übrigen Wirtschaftsunternehmen, in denen insgesamt 1198 Bedienstete beschäftigt sind, haben nur die Staatlichen Salinen Friedrichshall und Wilhelmshall (436 Bedienstete), das Staatl. Hafenam Mannheim (192), die Staatl. Badverwaltung Wildbad (176) und die Wilhelma in Bad Cannstatt (107) noch nennenswerte Bedeutung.

#### Entwicklung des Personals in der gemeindlichen Verwaltung von 1960 bis 1963

In den gemeindlichen Verwaltungen<sup>3)</sup> des Landes befanden sich am 2. Oktober 1963 insgesamt 109 956 Bedienstete, und zwar 89 293 (81,2%) in den Kämmererverwaltungen (Einzelpläne 0 bis 7 und 9) und 20 663 (18,8%) in den Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Einzelplan 8). Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Jahres 1960 ist dies eine Erhöhung des Personalstandes um 7200 Vollbeschäftigte (+ 7%), die zahlenmäßig zwar hinter der in den Hoheitsverwaltungen zurückbleibt, aber doch verhältnismäßig größer ist als die im gleichen Zeitraum eingetretene Bevölkerungszunahme (+ 5%). Die Personalvermehrung setzt sich aus Zunahmen der Bediensteten um 6860 (95,3%) in den Kämmererverwaltungen und um 340 (4,7%) bei den Wirtschaftsunternehmen zusammen.

In den Kämmererverwaltungen<sup>4)</sup> besteht das Personal aus 17 164 Beamten (19,2%), 40 281 Angestellten (45,1%) und 31 848 Arbeitern (35,7%). Im Gegensatz zu den Hoheitsverwaltungen, in denen die Beamten mit fast 61% das Hauptkontingent des Personals bilden, machten hier die Angestellten und Arbeiter rund vier Fünftel der Vollbeschäftigten aus. An der Zunahme um 6860 Bedienstete (+ 8,3%), waren die Beamten mit 783 (11,4%), die Angestellten mit 4685 (68,3%) und die Arbeiter mit 1392 (20,3%) beteiligt.

Bei einer Aufgliederung des Personals der Kommunalverwaltung nach Gemeindegrößenklassen ist ein Vergleich mit 1960 nur bedingt möglich, da die Zuordnung zu den einzelnen Größenklassen in den beiden Jahren unterschiedlich war<sup>5)</sup>. Immerhin zeigt sich, daß die Zunahme des Personals bei den kreisangehörigen Gemeinden (3168) insgesamt größer ist als bei den Stadtkreisen (2002). Besonders die Gruppe der Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern ist personalmäßig stärker geworden (um 2837 Bedienstete = 27,6%), während andererseits die Gemeinden der Größenklasse 10 000 bis unter 20 000 Einwohner 99 (- 1,8%) Vollbeschäft-

3) Kämmererverwaltungen einschließlich Wirtschaftsunternehmen, aus Vergleichsgründen jedoch ohne die Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern (435 Bedienstete). - 4) Einschließlich der Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern. - 5) Zuteilung zu den Größenklassen für 1963 nach dem Stand der Wohnbevölkerung am 6.6.1961 (Volkszählung); für 1960 nach dem Stand der Wohnbevölkerung am 25.9.1956 (Wohnungszählung).

## Das Personal in den Kämmerieverwaltungen

Gemeindegruppe bzw. Gemeindegrößenklassen 1)	1963	1960	Veränderung 1963/60	
			absolut	%
Insgesamt	89 293	82 433	+ 6 860	+ 8,3
Stadtkreise	35 116	33 114	+ 2 002	+ 6,0
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	37 570	34 402	+ 3 168	+ 9,2
mit 20 000 und mehr Einwohnern	13 107	10 270	+ 2 837	+ 27,6
" 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	5 522	5 621	- 99	- 1,8
" 5 000 " " 10 000 "	6 395	6 206	+ 189	+ 3,0
" 3 000 " " 5 000 "	4 821	4 309	+ 512	+ 11,9
" 2 000 " " 3 000 "	2 918	3 048	- 130	- 4,3
" 1 000 " " 2 000 "	3 798	3 678	+ 120	+ 3,3
" weniger als 1 000 Einwohnern	1 009	1 270	- 261	- 20,6
Landkreisverwaltungen	15 564	13 892	+ 1 672	+ 12,0
Bezirksverbände	1 043	1 025	+ 18	+ 1,8

1) Zuteilung zu den Größenklassen für 1963 nach dem Stand der Wohnbevölkerung am 6.6.61 (Volkszählung); für 1960 nach dem Stand der Wohnbevölkerung am 25.9.56 (Wohnungszählung).

tigte weniger als 1960 ausweisen. Das ist an sich erklärlich, wenn man bedenkt, daß zwischenzeitlich Städte wie Böblingen, Sindelfingen, Leonberg, Nürtingen, Waiblingen, Bruchsal, Biberach und Ebingen mit ihren großen Personalbeständen aus dieser Größenklasse in die höhere Gruppe hineingewachsen sind.

Die starke Personalvermehrung bei den Landkreisverwaltungen (1672=+12%) ist vornehmlich auf den höheren Personalstand bei der Gesundheitspflege, und hier vor allem bei den Krankenhäusern, zurückzuführen, bei denen allein 1133 Neuzugänge zu verzeichnen sind.

### Das Personal der Gemeinden (Gv) nach Aufgabenbereichen

Eine Aufteilung des Personals auf einzelne Verwaltungszweige erfolgte nur bei den Gemeinden mit mehr als 1000 Einwohnern und den Gemeindeverbänden. Es muß dabei berücksichtigt werden, daß gerade im kommunalen Sektor die Zuordnung mitunter schwierig ist. So sind z.B. in der Allgemeinen Verwaltung, insbesondere von kleineren Gemeinden, auch solche Bedienstete nachgewiesen worden, die zwar auch in anderen Verwaltungsbereichen tätig sind, schwerpunktmäßig dort aber nicht zugeordnet werden können. Ebenso wird auch Personal abwechselnd in verschiedenen Verwaltungszweigen je nach Bedarf eingesetzt (z.B. das Personal des Straßenwesens bei den öffentlichen Einrichtungen), so daß die Zuordnung eines Bediensteten an den jeweiligen Erfassungstagen nicht immer völlig gleichbleibend erfolgte. Deshalb ergeben sich in manchen Fällen Veränderungen gegenüber früheren Jahren zum Teil aus Verschiebungen innerhalb der einzelnen Aufgabenbereiche.

Im kommunalen Sektor bildet am 2. Oktober 1963 personalmäßig der Aufgabenbereich "Gesundheitspflege" die größte Gruppe. Hier sind 18 123 Bedienstete - das ist rund ein Fünftel des gesamten gemeindlichen Personals - tätig, davon 17 356 in kommunalen Krankenhäusern, Heilstätten, Entbindungs- und Wöchnerinnenheimen, sowie in Anstalten für Nerven- und Geistes-

ranke. Hier ist auch gegenüber 1960 der größte Personalanstieg eingetreten. Einer Zunahme von 2487 Bediensteten in Krankenhäusern (+ 16,7%) stehen allerdings Abgänge von 38 Personen (-4,5%) bei den "sonstigen Einrichtungen des Gesundheitswesens" gegenüber, so daß sich insgesamt in diesem Verwaltungsbereich eine Veränderung um + 2449 Bedienstete (+ 15,6%) ergibt. Im "Bau- und Wohnungswesen", das am 2. Oktober 1963 zusammen 15 724 Vollbeschäftigte zählte, ist die Veränderung um 458 Bedienstete (+ 3%) gegenüber 1960 gering geblieben. Im Gegensatz dazu haben die beiden nächstgrößeren Aufgabenbereiche, die "Allgemeine Verwaltung" mit 14 166 und der Bereich "Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung" mit 12 914 Bediensteten ihren Personalstand um 1090 (+ 8,3%) bzw. 1296 (+ 11,2%) erheblich stärker ausgedehnt. Der Aufgabenerfüllung entsprechend ist bei den "öffentlichen Einrichtungen" sowie beim "Bau- und Wohnungswesen" auch die höchste Zahl der Arbeiter beschäftigt (75,4 bzw. 59,2%).

Bei den unter "Schulen" ausgewiesenen 2520 Bediensteten handelt es sich vorwiegend um Verwaltungs- bzw. Reinigungspersonal.

Ein Rückgang des Personalstandes, allerdings nur in begrenztem Umfang (- 92 = 2,7%), ist bei der Polizei, und zwar nur bei der städtischen Polizei in Stuttgart, Karlsruhe und Mannheim eingetreten. Durch die für die Vollzugsbeamten gesetzlich festgelegte Altersgrenze von 60 Jahren sind in letzter Zeit in verhältnismäßig starkem Maße Beamte aus dem Polizeidienst ausgeschieden. Diese Ausfälle konnten durch die vorhandenen Nachwuchskräfte noch nicht in vollem Umfang ergänzt werden, sodaß zahlreiche Planstellen unbesetzt geblieben sind.

### Das gemeindliche Personal nach Laufbahngruppen

Im Gegensatz zur staatlichen Verwaltung, in der das Personal etwa zu gleichen Teilen auf den mittleren und gehobenen Dienst verteilt ist, herrscht in der gemeind-

Das Personal der Gemeinden (Gv.) nach Aufgabenbereichen  
 – Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern –

Aufgabenbereiche	Beamte und Angestellte					Arbeiter	Insgesamt			
	Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	zusammen		1963	1960	Veränderung 1963/1960	
	Dienst								Anzahl	%
Allgemeine Verwaltung	545	3 579	6 940	2 018	13 082	1 084	14 166	13 076	+ 1 090	+ 8,3
Öffentliche Sicherheit und Ordnung darunter Polizei	43	600	5 001	541	6 185	494	6 679	6 335	+ 344	+ 5,4
Schulen	9	188	2 976	19	3 192	75	3 267	3 359 <sup>1)</sup>	- 92	- 2,7
Kultur	6	97	849	621	1 573	947	2 520	2 281	+ 239	+ 10,5
Kultur	104	425	575	193	1 297	532	1 829	1 876	- 47	- 2,5
Soziale Angelegenheiten darunter	80	2 088	5 236	1 023	8 721	1 721	10 148	9 305	+ 843	+ 9,1
Verwaltung der Sozialen Angelegenheiten	23	656	1 305	182	2 166	110	2 276	3 239	+ 431	+ 13,3
Verwaltung der Jugendhilfe	12	540	726	91	1 369	25	1 394			
Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe	30	179	1 624	448	2 281	1 514	3 795	3 106	+ 689	+ 22,2
Lastenausgleichsverwaltung	13	633	1 351	234	2 231	8	2 239	2 189	+ 50	+ 2,3
Gesundheitspflege darunter	1 791	328	7 641	885	10 645	7 478	18 123	15 674	+ 2 449	+ 15,6
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime; Anstalten für Nerven- und Geistesranke	1 698	270	7 361	770	10 099	7 257	17 356	14 869	+ 2 487	+ 16,7
Sonstige Einrichtungen der Gesundheitspflege	93	58	280	115	546	221	767	805	- 38	- 4,5
Bau- und Wohnungswesen	498	2 295	3 187	439	6 419	9 305	15 724	15 266	+ 458	+ 3,0
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	153	425	2 352	242	3 172	9 742	12 914	11 618	+ 1 296	+ 11,2
Finanz- und Steuerverwaltung	89	1 691	3 639	511	5 930	251	6 181	5 732	+ 449	+ 7,8
<b>Insgesamt</b>	<b>3 309</b>	<b>11 528</b>	<b>35 420</b>	<b>6 473</b>	<b>56 730</b>	<b>31 554</b>	<b>88 284</b>	<b>81 163</b>	<b>+ 7 121</b>	<b>+ 8,8</b>

1) Berichtigte Zahl.

lichen Verwaltung <sup>6)</sup> innerhalb der Laufbahngruppen eindeutig der mittlere Dienst vor, dem 35 420 Bedienstete (62,5%) angehören. Auf den gehobenen Dienst entfallen 11 528 (20,3%), auf den einfachen Dienst 6473 (11,4%) und auf den höheren Dienst 3309 (5,8%). An der Gesamtzunahme seit 1960 von 5704 Beamten und Angestellten (+ 11,2%), war allein der mittlere Dienst mit 4070 Personen = 71,4% beteiligt.

Während bei den Beamten der mittlere und einfache Dienst Abgänge um 61 bzw. 57 Bedienstete aufweisen, verzeichnet allein der gehobene Dienst Zugänge in Höhe von 892 Personen (+ 12,7%), so daß insgesamt 947 Beamte (+ 6%) mehr als 1960 vorhanden waren. Bei den Angestellten, deren Zahl sich um insgesamt 4757 erhöht hat, ist der mittlere Dienst auf 28 542 Vollbeschäftigte, also um 4131 gegenüber 1960 (+ 16,9%), angestiegen. Abgesehen von den Rückgängen im einfachen Dienst (- 275 = 4,5%) ist im Gegensatz dazu sowohl beim gehobenen (753 = + 26,3%) als auch beim höheren Dienst (148 = + 8,4%) nur ein geringer Zuwachs eingetreten.

6) Ohne die Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern.

Beamte und Angestellte der Gemeinden (Gv) nach Laufbahngruppen  
 – ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern –

Laufbahngruppen	Beamte		Angestellte		Beamte und Angestellte zusammen			
	1963	1960	1963	1960	1963	1960	Veränderung 1963/60	
							Anzahl	%
Höherer Dienst	1 399	1 226	1 910	1 762	3 309	2 988	+ 321	+ 10,7
Gehobener Dienst	7 917	7 025	3 611	2 858	11 528	9 883	+ 1 645	+ 16,6
Mittlerer Dienst	6 878	6 939	28 542	24 411	35 420	31 350	+ 4 070	+ 13,0
Einfacher Dienst	606	663	5 867	6 142	6 473	6 805	- 332	- 4,9
<b>Zusammen</b>	<b>16 800</b>	<b>15 853</b>	<b>39 930</b>	<b>35 173</b>	<b>56 730</b>	<b>51 026</b>	<b>+ 5 704</b>	<b>+ 11,2</b>

Wie sich die prozentualen Anteile bei den Beamten und Angestellten in den jeweiligen Laufbahngruppen seit 1960 verschoben haben, zeigt nachstehende Übersicht:

Dienstverhältnis bzw. Laufbahngruppe	Anteil in %	
	1960	1963
Beamte	100	100
höherer Dienst	7,7	8,3
gehobener Dienst	44,3	47,1
mittlerer Dienst	43,8	41,0
einfacher Dienst	4,2	3,6
Angestellte	100	100
höherer Dienst	5,0	4,8
gehobener Dienst	8,1	9,0
mittlerer Dienst	69,4	71,5
einfacher Dienst	17,5	14,7

Daraus ist zu erkennen, daß – ebenso wie in der staatlichen Verwaltung – auch in der Kommunalverwaltung seit 1960 bei den Beamten ein Hinüberwechseln vom mittleren zum gehobenen Dienst und bei den Angestellten ein Aufrücken vom einfachen zum mittleren Dienst erfolgt ist.

#### Die weiblichen Bediensteten in der gemeindlichen Verwaltung

Von den im kommunalen Bereich tätigen 88 284 Vollbeschäftigten <sup>7)</sup> waren 33 841 (38,3%) weiblichen Geschlechts. Von ihnen standen 758 im Beamten- (2,2%), 23 568 im Angestellten- (69,7%) und 9515 im Arbeiterverhältnis (28,1%). Gegenüber dem 2. Oktober 1960 ist somit eine Zunahme um 4695 Frauen (+16,1%) eingetreten, an der die Beamtinnen mit 54 (1,2%), die Angestellten mit 3716 (79,1%) und die Arbeiterinnen mit 925 (19,7%) beteiligt sind. Da in den letzten drei Jahren das Gesamtpersonal bei den Gemeinden um 7121 Bedienstete angestiegen ist, bedeutet der Zugang von 4695 weiblichen Bediensteten nicht nur, daß allein zwei Drittel (65,9%) von der Gesamtzunahme auf sie entfallen, sondern auch, daß die Zunahme der weiblichen Bediensteten in diesem Zeitraum fast doppelt so hoch wie die der männlichen (+2426=4,7%) ist.

7) Ohne die Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern.

Innerhalb der Laufbahngruppen ergibt sich bei den Beamtinnen und weiblichen Angestellten ein starkes Übergewicht im mittleren Dienst (19 089 = 78,5%). Hier dürfte die große Zahl der Schreibkräfte, die überwiegend in BAT VIII und VII eingestuft sind, die ausschlaggebende Rolle spielen. Da die nächstgrößere Personalgruppe im einfachen Dienst steht, sind also von allen Beamtinnen und weiblichen Angestellten 93,6% in den unteren Laufbahngruppen eingestuft.

Im Gegensatz zu den männlichen Vollbeschäftigten sind bei den weiblichen Bediensteten seit 1960 in allen Laufbahngruppen Zugänge zu verzeichnen. Vom Gesamtzugang (3770) entfallen allein 3320 (85,4%) auf den mittleren Dienst. Im gehobenen Dienst hat sich seit 1960 die Zahl der weiblichen Bediensteten um 388 auf 1161 Personen erhöht.

Wie bei den Beamten steht auch die Mehrzahl der Beamtinnen im gehobenen Dienst. Hier ist allerdings in den letzten drei Jahren ein Wandel eingetreten, denn 1960 war noch der mittlere Dienst die größte Personalgruppe. Von den weiblichen Angestellten sind 18 758 im mittleren Dienst (79,6%); der einfache Dienst mit 3656 Frauen (15,5%) folgt erst in weitem Abstand. Der gehobene Dienst ist mit 785 (3,3%) und der höhere Dienst – als kleinste Gruppe – mit 369 weiblichen Bediensteten besetzt (1,6%).

#### Ausgewählte Personengruppen

Da in Baden-Württemberg die Lehrer fast ausschließlich staatliche Beamte sind, ist die Zahl der im kommunalen Dienst befindlichen Lehrpersonen sehr gering. Bei den hier ausgewiesenen 67 Lehrern handelt es sich in der Hauptsache um die Lehrkräfte an den städtischen Hochschulen für Musik in Mannheim (23) und Karlsruhe (20).

Die Zahl der als Vertriebene und Flüchtlinge erfaßten Personen (12 889) ist gegenüber 1960 etwas zurückgegangen (-188). Auf den eingeschränkten Auswertungswert dieser Ergebnisse wurde jedoch bereits an anderer Stelle hingewiesen.

Als approbierte Ärzte sind in den kommunalen Einrichtungen des Gesundheitswesens 1475 Personen festgestellt worden, von denen im Gegensatz zu den Hoheitsverwaltungen die Mehrzahl (1352=91,7%) im Angestelltenverhältnis steht. Ihre Zahl hat sich gegenüber 1960 um 87 Ärzte erhöht (+6,3%). Weiterhin standen im Dienst der Gesundheitseinrichtungen 4390 Pflegepersonen mit abgeschlossener Ausbildung; davon waren 19 Beamte, 4352 (99,1%) Angestellte und 19 Arbeiter.

#### Die weiblichen Bediensteten der Gemeinden (Gv) nach Laufbahngruppen

– ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern –

Laufbahngruppen	Beamte		Angestellte		Beamte und Angestellte zusammen		Veränderung 1963/60	
	1963	1960	1963	1960	1963	1960	Anzahl	
							+	%
Höherer Dienst	27	20	369	340	396	360	+ 36	+ 10,0
Gehobener Dienst	376	235	785	538	1 161	773	+ 388	+ 50,2
Mittlerer Dienst	331	434	18 758	15 335	19 089	15 769	+ 3 320	+ 21,2
Einfacher Dienst	24	15	3 656	3 639	3 680	3 654	+ 26	+ 0,7
Zusammen	758	704	23 568	19 852	24 326	20 556	+ 3 770	+ 18,3

**Ausgewählte Personengruppen in der gemeindlichen  
Verwaltung**

Ausgewählte Personengruppen	2. Oktober	2. Oktober	Veränderung 1963/60	
	1963	1960	abs.	%
Lehrpersonen	67	107	- 40	- 37,4
Ärzte	1 475	1 388	+ 87	+ 6,3
Pflegepersonal	4 390	3 265	+ 1 125	+ 34,5
Personal in Aus- bildung	3 470	2 697	+ 773	+ 28,7
Vertriebene und Flüchtlinge	12 889	13 077	- 188	- 1,4

Im Gegensatz zu den Hoheitsverwaltungen ist dieser Personenkreis bei der gemeindlichen Verwaltung gegenüber 1960 stark erweitert worden (um 1125 Bedienstete = + 34,5%).

3470 Personen - 773 mehr als 1960 (+ 28,7%) - befanden sich am 2. Oktober 1963 in den kommunalen Gebietskörperschaften noch in Ausbildung, unter ihnen 1389 Beamte (40%), 1981 Angestellte (57,1%) und 100 Arbeiter (2,9%).

Mit 1262 Bediensteten wurde ein Dienstvertrag auf Zeit abgeschlossen, das heißt, sie stehen also nur in einem befristeten Arbeitsverhältnis.

**Das teilbeschäftigte Personal in der gemeindlichen Verwaltung**

Neben den Vollbeschäftigten gehören noch 13 705 Personen als Teilbeschäftigte mit regelmäßig mehr als 20 Wochenarbeitsstunden zum Personal der gemeindlichen Verwaltung<sup>8)</sup>, darunter 1570 Beamte (11,5%), 3220 Angestellte (23,5%) und 8915 Arbeiter (65%). Gegenüber 1962 ist damit eine Zunahme um 1136

8) Einschließlich Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern.

Bedienstete (+9%) eingetreten, was für die ständig wachsende Bedeutung dieses Beschäftigungsverhältnisses im Rahmen der kommunalen Verwaltungstätigkeit spricht.

Neben den Stadtkreisen, bei denen gegenüber dem Vorjahr 389 (+19,2%) mehr Teilbeschäftigte vorhanden waren, sind es innerhalb der kreisangehörigen Gemeinden vor allem die Gemeinden mit 1000 bis unter 2000 Einwohnern (+156=9,2%), die zahlenmäßig an der Gesamtzunahme von 544 Personen am stärksten beteiligt waren, ferner die Gemeinden mit 5000 bis unter 10 000 Einwohnern (+152=21,5%) und die Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern (+143=8,9%). Verhältnismäßig stark vertreten sind aber die Teilbeschäftigten auch in den Landkreisverwaltungen (1725). Gegenüber 1962 hat sich hier die Zahl um 208 Personen (+13,7%) erhöht.

Dagegen hatten die Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern einen Abgang von 126 Personen (-4,1%) aufzuweisen. In dieser Gemeindegrößenklasse, in der die Zahl der Teilbeschäftigten fast dreimal so groß wie die der Vollbeschäftigten ist, wurde die dienstliche Inanspruchnahme zahlreicher Bürgermeister heraufgesetzt, so daß sich Übergänge von den Teil- zu den Vollbeschäftigten ergaben. Andererseits ist aber auch eine große Anzahl von Angestellten und Arbeitern mit ihrer Wochenarbeitszeit unter die 20-Stunden-Grenze gekommen und somit aus der Erfassung ausgeschieden.

**Das Personal in den Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden**

In den kommunalen Wirtschaftsunternehmen<sup>9)</sup> ohne eigene Rechtspersönlichkeit waren am Stichtag 1963 insgesamt 20 663 Vollbeschäftigte tätig, von denen 974 Beamte (4,7%), 5005 Angestellte (24,2%) und 14 684 Arbeiter (71,1%) waren. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Jahres 1960 ergab sich eine Zunahme um 340 Personen (+1,7%), die allein auf die Angestellten

9) Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern.

**Das teilbeschäftigte Personal in den Gemeinden (Gv.)**

Gemeindegruppen bzw. -größenklassen 1)	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Alle Bediensteten			
				1963	1962	Veränderung 1963/62	
						Anzahl	%
Stadtkreise	-	311	2 103	2 414	2 025	+ 389	+ 19,2
Kreisangehörige Gemeinden							
insgesamt	1 568	2 423	5 495	9 486	8 942	+ 544	+ 6,1
mit 20 000 und mehr Einwohnern	7	342	1 395	1 744	1 601	+ 143	+ 8,9
" 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	9	141	668	818	743	+ 75	+ 10,1
" 5 000 " " 10 000 "	9	189	661	859	707	+ 152	+ 21,5
" 3 000 " " 5 000 "	6	142	471	619	555	+ 64	+ 11,5
" 2 000 " " 3 000 "	28	128	481	637	557	+ 80	+ 14,4
" 1 000 " " 2 000 "	309	484	1 057	1 850	1 694	+ 156	+ 9,2
" unter 1000 Einwohnern	1 200	997	762	2 959	3 085	- 126	- 4,1
Landkreisverwaltungen	2	445	1 278	1 725	1 517	+ 208	+ 13,7
Bezirksverbände	-	41	39	80	85	- 5	- 5,9
<b>Insgesamt</b>	<b>1 570</b>	<b>3 220</b>	<b>8 915</b>	<b>13 705</b>	<b>12 569</b>	<b>+ 1 136</b>	<b>+ 9,0</b>

1) Zuteilung nach dem Stand der Wohnbevölkerung vom 6. Juni 1961 (Volkszählung).



Das Personal in den Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden (Gv)

– ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern –

Gemeindeguppe bzw. -größenklasse 1)	Bedienstete		Veränderung 1963/60	
	1963	insgesamt 1960	abs.	%
Insgesamt	20 663	20 323	+ 340	+ 1,7
Stadtkreise	11 064	10 843	+ 221	+ 2,0
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	9 581	9 462	+ 119	+ 1,3
mit 20 000 und mehr Einwohnern	3 730	3 335	+ 395	+ 11,8
" 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern	1 432	1 579	- 147	- 9,3
" 5 000 " " 10 000 "	1 503	1 619	- 116	- 7,2
" 3 000 " " 5 000 "	1 153	997	+ 156	+ 15,6
" 2 000 " " 3 000 "	969	1 014	- 45	- 4,4
" 1 000 " " 2 000 "	794	918	- 124	- 13,5
Landkreisverwaltungen	18	18	-	-
Bezirksverbände	-	-	-	-

1) Zuteilung zu den Größenklassen für 1963 nach dem Stand der Wohnbevölkerung am 6.6.1961 (Volkszählung), für 1960 nach dem Stand der Wohnbevölkerung am 25.9.1956 (Wohnungszählung).

zurückzuführen ist, da sich hier der Personalstand um 724 Bedienstete (+16,9%) erhöhte, während er bei den Beamten um 113 (-10,4%) und bei den Arbeitern um 271 (-1,8%) geringer geworden ist.

Im Gegensatz zu den Kämmererverwaltungen verfügen die Stadtkreise in den Wirtschaftsunternehmen über mehr Personal als alle kreisangehörigen Gemeinden zusammen. Auch die Zugänge seit 1960 sind mit 221 Bediensteten (+2,0%) bei den Stadtkreisen etwas größer gewesen.

Unter Berücksichtigung der geänderten Größenklassenzuteilung zeigen sich Personalzugänge nur bei den Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern (395 = +11,8%) und bei denen mit 3000 bis unter 5000 Einwohnern (156 = +15,6%). In allen anderen Gemeindegrößenklassen sind am 2. Oktober 1963 geringere Personalbestände als 1960 vorhanden gewesen.

#### Das Personal der öffentlichen Verwaltungen nach Kreisen

Innerhalb der einzelnen Kreise steht naturgemäß die Landeshauptstadt hinsichtlich der Zahl der Gesamtbeschäftigten im öffentlichen Dienst an der Spitze. Von den 374 571 Personen, die in Baden-Württemberg im Dienst einer öffentlichen Verwaltung stehen, haben 53 879 (14,4%) Stuttgart als Dienstsitz. Erst in größerem Abstand folgt mit 31 695 Vollbeschäftigten (8,5%) die Stadt Karlsruhe. Als Sitz mehrerer zentraler Bundesbehörden wie Bundesverfassungsgericht, Bundesgerichtshof, Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder sowie als Sitz mehrerer zentraler Landesbehörden (Regierungspräsidium) und Kultureinrichtungen (Technische Hochschule, Landesbibliothek, Kunstakademie, Staatstheater u. a.) rangiert sie noch vor der bevölkerungsmäßig etwas größeren Stadt Mannheim (21 934 = 5,9%). Insgesamt sind in allen 9 Stadtkreisen 164 682 öffentliche Bedienstete (44%) beschäftigt, während 209 889 (56%) sich auf die 63 Landkreise verteilen.

Von den 63 Landkreisen weisen Tübingen (10 071), mit dem Sitz eines Regierungspräsidiums und einer Universität und Ludwigsburg (10 062), durch eine größere Anzahl Bundesbahnbediensteter auf dem Güterbahnhof Kornwestheim, den höchsten Personalstand auf. Weitere Landkreise mit hoher Beschäftigtenzahl sind Konstanz (8676), Eßlingen (7315), Offenburg (7041), Göppingen (6523), Reutlingen (6378) und Lörach (6067); in diesen Kreisen sind mehrere größere kreisangehörige Städte bzw. wegen der Grenznähe in verstärktem Umfang Zolldienststellen vorhanden. Die geringsten Beschäftigtenziffern haben die Landkreise Pforzheim (858) und Künzelsau (984). Das übrige Personal verteilt sich auf

- 2 Landkreise mit 5000 bis 6000 Bediensteten
- 5 Landkreise mit 4000 bis 5000 Bediensteten
- 12 Landkreise mit 3000 bis 4000 Bediensteten
- 16 Landkreise mit 2000 bis 3000 Bediensteten
- 18 Landkreise mit 1000 bis 2000 Bediensteten

Stärkere Zunahmen gegenüber 1960 sind vor allem in den Stadtkreisen Stuttgart (+3647), Karlsruhe (+1651) und Freiburg (+1549) sowie in den Landkreisen Tübingen (+1437), Karlsruhe (+959), Reutlingen (+837), Ulm (+769), Biberach (+752) und Aalen (+728) festzustellen. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um die Vermehrung des Personals im staatlichen Bereich (Tübingen, Biberach, Aalen) und auf Bundesebene (Karlsruhe, Reutlingen, Ulm). Personalverminderungen treten in den Landkreisen Tettngang (-133), Hochschwarzwald (-70), Saulgau (-40) und Eßlingen (-10) in Erscheinung; sie sind vorwiegend auf Personaleinschränkungen bei der Bundesbahn zurückzuführen.

1. Das Personal der Öffentlichen Verwaltung nach Dienstverhältnissen, Laufbahngruppen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen

Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern

Dienstverhältnis bzw. Laufbahngruppe	Staatliche Verwaltung	Gemeindliche Verwaltung	Davon					Landkreis- verwaltungen	Bezirks- verbände	Staatliche und gemeindliche Verwaltung zusammen	Nachrichtlich Gemeinden mit weniger als 1000 Einw.
			Stadt- kreise	Kreisangehörige Gemeinden							
				10000 und mehr Einw.	3000 bis unter 10000 Einw.	1000 bis unter 3000 Einw.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Hoheits- und Kämmererverwaltung

Beamte 1)	74 389	16 800	9 043	2 356	1 945	1 934	1 414	108	91 189	364
Höherer Dienst	19 402	1 399	715	325	207	1	133	18	20 801	.
Gehobener Dienst	37 135	7 917	2 725	1 445	1 268	1 334	1 073	72	45 052	.
Mittlerer Dienst	17 011	6 678	5 259	473	371	542	187	16	23 869	.
Einfacher Dienst	841	606	314	113	99	57	21	2	1 447	.
Angestellte	37 246	39 930	14 894	8 349	4 439	2 371	9 380	497	77 176	351
Höherer Dienst	3 177	1 910	843	357	73	1	624	12	5 097	.
Gehobener Dienst	5 640	3 611	1 598	809	267	41	864	32	9 251	.
Mittlerer Dienst	25 953	28 542	10 789	5 847	3 158	1 573	6 753	422	54 495	.
Einfacher Dienst	2 476	5 867	1 664	1 336	941	756	1 139	31	8 343	.
Arbeiter	10 515	31 554	11 179	7 924	4 832	2 411	4 770	438	42 069	294
Bedienstete insgesamt	122 150	88 284	35 116	18 629	11 216	6 716	15 564	1 043	210 434	1 009

Wirtschaftsunternehmen

Bedienstete insg.	7 659	20 663	11 064	5 162	2 656	1 763	18	-	26 322	435
Beamte	1 560	974	440	182	183	169	-	-	2 554	60
Angestellte	776	5 005	2 606	1 590	558	246	5	-	5 761	82
Arbeiter	5 303	14 684	8 018	3 390	1 915	1 348	13	-	19 967	293

Öffentliche Verwaltung insgesamt

Bedienstete insg.	129 809	108 947	46 180	23 791	13 872	8 479	15 582	1 043	236 756	1 444
Beamte	75 969	17 774	9 483	2 538	2 126	2 103	1 414	108	93 743	424
Angestellte	36 022	44 935	17 500	9 939	4 997	2 617	9 385	497	62 957	433
Arbeiter	15 818	46 238	19 197	11 314	6 747	3 759	4 783	438	62 056	587

1) Beamte und Richter. In den folgenden Tabellen zusammen als Beamte bezeichnet. Die Zahl der Richter betrug 1453,-

2. Das Personal der Hoheits- und Kämmererverwaltung nach Dienstverhältnissen und Aufgabenbereichen

Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern

Aufgabenbereich	Hoheitsverwaltung					Kämmererverwaltung			Hoheits- und Kämmererverwaltung insgesamt			
	Beamte	Angestellte	Beamte und Angestellte zusammen	Arbeiter	Bedienstete insgesamt	Beamte und Angestellte zusammen	Arbeiter	Bedienstete insgesamt	Beamte und Angestellte zusammen	Arbeiter	Bedienstete insgesamt	
												1
Oberste Staatsorgane	214	206	420	28	448	-	-	-	420	28	448	
Innere Verwaltung	2 379	1 593	3 972	181	4 153	16 075	1 503	17 578	20 047	1 684	21 731	
Polizei	10 746	1 159	11 907	405	12 312	3 192	75	3 267	15 099	480	15 579	
Rechtspflege	8 102	3 325	11 427	139	11 566	-	-	-	11 427	139	11 566	
Schulen	34 826	2 366	37 194	252	37 446	1 573	947	2 520	38 767	1 199	39 966	
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	5 201	8 713	13 914	3 433	17 347	1 297	532	1 829	15 211	3 965	19 176	
Sozialwesen 2)	1 243	2 272	3 515	326	3 841	8 427	1 721	10 148	11 942	2 047	13 989	
Gesundheitswesen	957	2 654	3 611	643	4 254	10 645	7 476	18 123	14 256	8 121	22 377	
Bau- und Wohnungswesen 3)	1 343	4 472	5 815	360	6 175	5 209	5 041	10 250	11 024	5 401	16 425	
Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten	1 852	3 446	5 298	943	6 241	-	-	-	5 298	943	6 241	
Handel und Gewerbe	323	463	786	95	881	-	-	-	786	95	881	
Verkehr 4)	755	1 156	1 911	3 441	5 352	1 210	4 264	5 474	3 121	7 705	10 826	
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	-	-	-	-	-	3 172	9 742	12 914	3 172	9 742	12 914	
Finanzwesen	6 363	5 246	11 631	266	11 897	5 930	251	6 181	17 561	517	18 076	
Besondere Kriegsfolge- lasten (Wiedergut- machung)	61	173	234	3	237	-	-	-	234	3	237	
Insgesamt	74 359	37 246	111 635	10 515	122 150	56 730	31 554	88 284	166 365	42 069	210 434	

1) Die Gliederung nach Aufgabenbereichen wurde nach der Staats- bzw. Gemeindefinanzstatistik vorgenommen. - 2) Einschließlich Versorgungsverwaltung und Lastenausgleichsämter. - 3) Ohne Straßen, Wege, Brücken. - 4) Einschließlich Straßen, Wege, Brücken.

**3. Das Personal der staatlichen und gemeindlichen Wirtschaftsunternehmen (ohne eigene Rechtspersönlichkeit)  
nach Unternehmensart, Gebietskörperschaften und Gemeindegruppen**

Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern

Unternehmensart bzw. Dienstverhältnis	Wirtschaftsunternehmen								1960
	staatliche	gemeindliche	davon					staatliche und gemeindliche zusammen	
			Stadtkreise	kreisangehörige Gemeinden		Landkreis- verwaltungen	Bezirks- verbände		
				10 000 und mehr Einwohner	1 000 bis unter 10 000 Einwohner				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Versorgungsunternehmen	8	7 370	3 195	3 205	969	1	-	7 378	11 444
Beamte	1	230	103	84	43	-	-	231	499
Angestellte	4	2 627	1 032	1 234	360	1	-	2 631	3 667
Arbeiter	3	4 513	2 060	1 887	566	-	-	4 516	7 278
Verkehrsunternehmen	192	3 425	2 985	420	10	10	-	3 617	3 846
Beamte	30	53	52	1	-	-	-	83	115
Angestellte	47	584	522	58	2	2	-	631	592
Arbeiter	115	2 788	2 411	361	8	8	-	2 903	3 139
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	33	4 615	3 884	630	101	-	-	4 648	3 882
Beamte	3	221	204	11	6	-	-	224	265
Angestellte	9	1 032	806	191	35	-	-	1 041	732
Arbeiter	21	3 362	2 874	428	60	-	-	3 383	2 885
Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft	6 461	4 204	589	766	2 844	5	-	10 665	10 501
Beamte	1 533	431	53	84	294	-	-	1 964	1 951
Angestellte	517	283	38	40	204	1	-	800	857
Arbeiter	4 411	3 490	498	642	2 346	4	-	7 901	7 693
Übrige Wirtschaftsunter- nehmen	965	1 049	411	141	495	2	-	2 014	1 814
Beamte	13	39	28	2	9	-	-	52	37
Angestellte	199	479	208	67	203	1	-	678	530
Arbeiter	753	531	175	72	283	1	-	1 284	1 247
Wirtschaftsunternehmen insgesamt	7 659	20 663	11 064	5 162	4 419	18	-	28 322	31 487
Beamte	1 580	974	440	182	352	-	-	2 554	2 867
Angestellte	776	5 005	2 606	1 590	804	5	-	5 781	6 378
Arbeiter	5 303	14 684	8 018	3 390	3 263	13	-	19 987	22 242

**4. Das weibliche Personal der Öffentlichen Verwaltung nach Dienstverhältnissen,  
Gebietskörperschaften und Gemeindegruppen**

Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern

Gebietskörperschaft	Weibliche Bedienstete								
	Beamte	Angestellte	Beamte und Angestellte		Arbeiter	2. Oktober 1963		2. Oktober 1960	
			insgesamt	%		Anzahl	%	Anzahl	%
Staatliche Verwaltung	15 559	19 431	34 990	57,9	3 789	38 779	51,6	33 529	51,2
Hoheitsverwaltung	15 559	19 057	34 616	57,3	2 845	37 461	49,8	32 400	49,5
Wirtschaftsunternehmen	-	374	374	0,6	944	1 318	1,8	1 129	1,7
Gemeindliche Verwaltung	777	24 633	25 410	42,1	11 010	36 420	48,4	31 950	48,8
Kämmereiverwaltung	758	23 568	24 326	40,3	9 515	33 841	45,0	29 146	44,5
Stadtkreise	457	8 846	9 303	15,4	3 535	12 838	17,1	11 435	17,5
Kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 u. mehr Einwohnern	47	4 487	4 534	7,5	1 866	6 400	8,5	4 301	6,6
1 000 bis unter 10 000	127	3 484	3 611	6,0	1 063	4 674	6,2	5 065	7,7
Landkreisverwaltungen	114	6 381	6 495	10,8	2 800	9 295	12,4	7 743	11,8
Bezirksverbände	13	370	383	0,6	251	634	0,8	602	0,9
Wirtschaftsunternehmen	19	1 065	1 084	1,8	1 495	2 579	3,4	2 804	4,3
Öffentliche Verwaltung insgesamt	16 336	44 064	60 400	100	14 799	75 199	100	65 479	100
Nachrichtlich: Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern	7	213	220	.	11	231	.	.	.

5. Die Vertriebenen und SBZ - Flüchtlinge sowie das Personal in Ausbildung in der Öffentlichen Verwaltung nach Dienstverhältnissen, Gebietskörperschaften und Gemeindegruppen

Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern

Gebietskörperschaften	Beamte	Angestellte	Beamte und Angestellte		Arbeiter	Beschäftigte insgesamt		1960
			insgesamt	%		Anzahl	%	
<b>Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge</b>								
Staatliche Verwaltung	11 544	6 225	17 769	68,7	1 936	19 705	56,4	19 828
Hoheitsverwaltung	11 382	6 131	17 513	67,7	1 462	18 975	54,3	18 982
Wirtschaftsunternehmen	162	94	256	1,0	474	730	2,1	846
Gemeindliche Verwaltung	1 622	6 464	8 086	31,3	7 174	15 260	43,6	15 999
Kämmereiverwaltung	1 572	6 008	7 580	29,3	5 309	12 889	36,9	13 077
Stadtkreise	962	1 998	2 960	11,4	1 408	4 368	12,5	4 824
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	214	1 276	1 490	5,8	1 803	3 293	9,4	3 060
1 000 bis unter 10 000 Einwoh.	182	683	865	3,3	1 185	2 050	5,9	2 088
Landkreisverwaltungen	193	1 943	2 136	8,3	823	2 959	8,5	2 847
Bezirksverbände	21	108	129	0,5	90	219	0,6	258
Wirtschaftsunternehmen	50	456	506	2,0	1 865	2 371	6,7	2 922
Öffentliche Verwaltung insgesamt	13 166	12 689	25 855	100	9 110	34 965	100	35 827
Nachrichtlich: Kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern	9	24	33	.	41	74	.	69

Das Personal in Ausbildung

Staatliche Verwaltung	6 536	2 235	8 771	71,6	422	9 193	70,3	6 986
Hoheitsverwaltung	6 382	2 232	8 614	70,3	369	8 983	68,7	6 628
Wirtschaftsunternehmen	154	3	157	1,3	53	210	1,6	358
Gemeindliche Verwaltung	1 402	2 085	3 487	28,4	395	3 882	29,7	3 177
Kämmereiverwaltung	1 389	1 981	3 370	27,5	100	3 470	26,5	2 697
Stadtkreise	535	963	1 498	12,2	69	1 567	12,0	1 216
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	39	318	355	2,9	7	362	2,9	316
1 000 bis unter 10 000 Einwoh.	641	365	1 006	8,2	9	1 015	7,7	781
Landkreisverwaltungen	174	324	498	4,1	13	511	3,9	372
Bezirksverbände	-	13	13	0,1	2	15	0,1	12
Wirtschaftsunternehmen	13	104	117	0,9	295	412	3,2	480
Öffentliche Verwaltung insgesamt	7 938	4 320	12 258	100	817	13 075	100	10 163

6. Die Lehrpersonen in der Hoheits- und Kämmereiverwaltung nach Laufbahngruppen und Schularten

Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern

Schulart	Hoheitsverwaltung					Kämmereiverwaltung					Lehrpersonen insgesamt	
	Beamte und Angestellte					Beamte und Angestellte					1963	1960
	Höherer	Gehobener	Mittlerer	zusammen	dagegen	Höherer	Gehobener	Mittlerer	zusammen	dagegen		
	Dienst				1960	Dienst				1960		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	6	22 669	215	22 890	20 147	-	5	3	8	5	22 898	20 152
Mittel- (Real-) schulen	-	1 914	9	1 923	1 402	-	-	-	-	1	1 923	1 403
Höhere Schulen	5 164	463	-	5 627	5 247	-	1	-	1	1	5 628	5 248
Berufsbildende Schulen	2 769	2 840	17	5 626	5 415	-	5	10	15	50	5 641	5 465
Universitäten und Hochschulen	1 173	6	-	1 179	945	14	29	-	43	50	1 222	995
Lehrerbildende Anstalten	1 032	125	11	1 168	396	-	-	-	-	-	1 168	396
Insgesamt	10 144	28 017	252	38 413	33 552	14	40	13	67	107	38 480	33 659

**7. Ärzte und Pflegepersonal in der Hoheits- und Kämmereiverwaltung nach Dienstverhältnissen,  
Gebietskörperschaften und Gemeindegruppen  
Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern**

Gebietskörperschaft	Ärzte				Pflegepersonal				
	Beamte	Angestellte	insgesamt	dagegen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	dagegen
				1960					1960
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Hoheitsverwaltung	1 000	242	1 242	1 034	537	2 869	12	3 418	3 247
Kämmereiverwaltung	123	1 352	1 475	1 388	19	4 352	19	4 390	3 265
Stadtkreise	73	540	613	617	12	2 073	-	2 085	1 663
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	12	231	243	187	1	772	3	776	529
1 000 bis unter 10 000 Einwohnern	6	58	64	74	-	235	11	246	250
Landkreisverwaltungen	32	523	555	510	6	1 272	5	1 283	823
Bezirksverbände	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hoheits- und Kämmereiverwaltung insgesamt	1 123	1 594	2 717	2 422	556	7 221	31	7 808	6 512

**8. Die teilbeschäftigten Angestellten und Arbeiter in der Öffentlichen Verwaltung nach Gebietskörperschaften und Gemeindegruppen**

Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern

Gebietskörperschaft	Beamte	Angestellte	Arbeiter	insgesamt		darunter	
				1963	dagegen	weiblich	% von Sp. 4
					1962		
1	2	3	4	5	6	7	
Staatliche Verwaltung	153	2 008	4 869	7 050	6 560	5 532	78,5
Hoheitsverwaltung	153	1 942	3 085	5 180	4 594	4 530	87,5
Wirtschaftsunternehmen	-	66	1 804	1 870	1 966	1 002	53,6
Gemeindliche Verwaltung	379	2 374	9 556	12 309	11 031	8 943	72,7
Kämmereiverwaltung	370	2 223	8 153	10 746	9 484	6 109	75,5
Stadtkreise	-	311	2 103	2 414	2 025	2 264	93,8
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	16	483	2 063	2 562	2 344	2 310	90,2
1 000 bis unter 10 000 "	352	943	2 670	3 965	3 513	1 665	47,0
Landkreisverwaltungen	2	445	1 278	1 725	1 517	1 592	92,3
Bezirksverbände	-	41	39	80	85	78	97,5
Wirtschaftsunternehmen	9	151	1 403	1 563	1 547	834	53,4
Öffentliche Verwaltung insgesamt	532	4 382	14 445	19 359	17 591	14 475	74,8
Nachrichtlich: Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern	1 209	1 149	1 205	3 563	3 668	486	13,6

9. Das Personal der Öffentlichen Verwaltung je 10 000 der Bevölkerung nach Dienstverhältnissen,

Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen 1963 und 1962

Gebietskörperschaft	1963					1962				
	Wohnbevölkerung 30.6.1963 in 1000	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Bedienstete insgesamt	Wohnbevölkerung 30.6.1962 in 1000	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Bedienstete insgesamt
	je 10 000 der Bevölkerung					je 10 000 der Bevölkerung				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Staatliche Verwaltung	8 081	94	47	20	161	7 933	93	46	20	159
Hoheitsverwaltung	8 081	92	46	13	151	7 933	91	45	13	149
Wirtschaftsunternehmen	8 081	2	1	7	9	7 933	2	1	7	10
Gemeindliche Verwaltung	8 081	22	56	57	135	7 933	23	55	58	136
Kämmereiverwaltung	8 081	21	49	39	109	7 933	21	49	40	110
Stadtkreise	1 801	50	83	62	195	1 789	51	82	61	194
Kreisangehörige Gemeinden										
mit 10 000 u.mehr Einwohnern	1 812	13	46	44	103	1 782	13	46	43	102
mit 5 000 bis unter 10 000	922	11	28	30	69	896	11	27	32	70
mit 3 000 bis unter 5 000	832	11	22	25	58	808	11	22	26	59
mit 2 000 bis unter 3 000	628	12	16	18	46	611	12	16	17	45
mit 1 000 bis unter 2 000	1 052	11	13	12	36	1 028	11	12	11	34
mit weniger als 1000 Einwohnern	1 034	4	3	3	10	1 019	3	3	3	9
Landkreisverwaltungen	6 280	2	15	6	25	6 144	2	15	8	25
Bezirksverbände	4 627	0	1	1	2	4 539	0	1	1	2
Wirtschaftsunternehmen	8 081	1	6	18	26	7 933	1	6	19	26
Hoheits- und Kämmereiverwaltungen zusammen	8 081	113	96	52	260	7 933	113	95	52	260
Öffentliche Verwaltung insgesamt	8 081	116	103	77	295	7 933	116	101	78	295

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

10. Das Personal der Hoheits- und Kämmereiverwaltung nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen

sowie nach Gebietskörperschaften und Gemeindegruppen in %

Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern

Dienstverhältnis bzw. Laufbahngruppe	Hoheitsverwaltung	Kämmereiverwaltung	Davon				Landkreisverwaltungen	Bezirksverbände	Hoheits- und Kämmereiverwaltung insgesamt
			Stadtkreise	kreisangehörige Gemeinden					
				10 000 und mehr Einwohner	1000 bis unter 10 000 Einwohner				
1	2	3	4	5	6	7	8		

Anteil der Laufbahngruppen am Dienstverhältnis

Beamte insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Höherer Dienst	26,1	8,3	7,9	13,8	5,4	9,4	16,7	22,8
Gehobener Dienst	49,9	47,1	30,1	61,3	67,1	75,9	66,7	49,4
Mittlerer Dienst	22,9	41,0	58,5	20,1	23,5	13,2	14,8	26,2
Einfacher Dienst	1,1	3,6	3,5	4,8	4,0	1,5	1,8	1,6
Angestellte insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Höherer Dienst	8,5	4,8	5,7	4,3	1,1	6,7	2,4	6,6
Gehobener Dienst	15,1	9,0	10,7	9,7	4,5	9,2	6,4	12,0
Mittlerer Dienst	69,7	71,5	72,4	70,0	69,5	72,0	84,9	70,6
Einfacher Dienst	6,7	14,7	11,2	16,0	24,9	12,1	6,3	10,8
Beamte u. Angestellte zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100
Höherer Dienst	20,2	5,9	6,5	6,4	2,7	7,0	5,0	15,4
Gehobener Dienst	38,3	20,3	18,0	21,1	27,2	17,9	17,2	32,2
Mittlerer Dienst	38,5	62,4	67,2	59,0	52,8	64,3	72,4	46,6
Einfacher Dienst	3,0	11,4	8,3	13,5	17,3	10,8	5,4	5,8

Anteil der Dienstverhältnisgruppen

Beamte	60,9	19,0	25,8	12,7	21,6	9,1	10,4	43,3
Angestellte	30,5	45,2	42,4	44,8	38,0	60,3	47,6	36,7
Arbeiter	8,6	35,8	31,8	42,5	40,4	30,6	42,0	20,0
Bedienstete insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

**11. Das Personal der Hoheitsverwaltung nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen  
sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln**

Kapitel	Dienststelle	Beamte					Angestellte					Arbeiter	Bedienstete insgesamt		Teilbeschäftigte
		Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	insgesamt	Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	insgesamt		1963	1962	
		Dienst				Dienst				11	12		13	14	

**Einzelplan 01: Landtag**

0101	Landtag	11	3	-	1	15	3	6	26	1	36	5	56	51	5
------	---------	----	---	---	---	----	---	---	----	---	----	---	----	----	---

**Einzelplan 02: Staatsministerium**

0201	Staatsministerium mit Landespersonalausschuß	15	8	5	1	29	-	2	30	1	33	7	69	64	6
04	Vertreter des Landes Baden-Württemberg beim Bund in Bonn	5	2	-	1	8	-	-	11	-	11	3	22	19	6
05	Kommission für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	1	-
06	Archivverwaltung	21	19	4	3	47	1	4	31	6	42	5	94	76	9
07	Gesetzblatt und Staatsanzeiger	-	1	-	-	1	2	-	7	-	9	-	10	9	2
	<b>Insgesamt</b>	<b>41</b>	<b>30</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>85</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>79</b>	<b>7</b>	<b>96</b>	<b>15</b>	<b>196</b>	<b>169</b>	<b>23</b>

**Einzelplan 03: Innenministerium**

0301	Innenministerium	116	110	40	9	275	9	11	114	7	141	12	428	412	10
01A	Hauptabteilung f. Vertriebene, Flüchtlinge u. Kriegsgeschädigte einw. Landesausgleichsamt	23	13	2	4	42	4	15	39	-	58	9	109	125	12
03A	Verwaltungsgerichtshof	77	22	7	6	112	-	1	64	1	66	3	181	184	16
03B	Landesanwaltschaft beim Verwaltungsgerichtshof	14	-	-	-	14	-	-	8	1	9	-	23	24	1
07	Verwaltungsschulen	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	7	8	8	-
09	Landesplanungsstelle	-	-	-	-	-	11	2	16	-	29	-	29	25	-
10	Feuerlöschwesen	1	1	-	1	3	-	5	6	-	11	6	20	17	6
12	Landratsämter	143	929	409	19	1 500	-	-	-	-	-	-	1 500	1 444	-
14	Landespolizei	32	488	8 114	5	8 639	-	15	969	47	1 031	236	9 906	9 861	258
15	Wasserschutzpolizei	1	13	149	-	163	-	-	18	-	18	6	187	175	4
16	Bereitschaftspolizei	7	74	1 713	-	1 794	-	2	35	-	37	126	1 957	1 949	33
17	Landespolizeischule	2	20	12	-	34	-	-	9	-	9	22	65	65	1
18	Landeskriminalamt	4	31	76	1	112	1	2	52	-	55	7	174	173	8
19	Landesamt für Verfassungsschutz	4	18	35	-	57	4	11	55	2	72	7	136	131	1
20	Landesbeschaffungsstelle für die staatliche Polizei	-	3	2	1	6	-	-	8	1	9	8	23	26	2
22	Röntgenschirmbildstellen	-	-	-	-	-	6	4	42	1	53	7	60	54	3
23	Gesundheitsämter	176	5	79	4	264	90	246	536	32	904	15	1 183	1 111	80
24	Med. Landesuntersuchungsamt	2	1	-	-	3	5	3	29	-	37	8	48	34	1
25	Lebensmitteluntersuchungsanstalten	13	-	1	1	15	17	8	62	-	87	2	104	80	8
26	Psychiatrische Landeskrankenhäuser	78	26	469	75	648	35	15	882	377	1 309	493	2 450	2 464	129
27	Landesfrauenkliniken	2	2	8	-	12	21	-	109	4	134	64	210	218	7
28	Krankenanstalten	-	1	1	-	2	10	1	59	5	75	48	125	121	7
31	Veterinärwesen	99	-	-	-	99	8	-	-	-	8	-	107	111	25

Noch: 11. Das Personal der Hoheitsverwaltung nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen  
sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln

Kapitel	Dienststelle	Beamte					Angestellte					Arbeiter	Bedienstete insgesamt		Teilbeschäftigte
		Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	insgesamt	Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	insgesamt		1963	1962	
		Dienst					Dienst						12	13	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11	12	

Noch: Einzelplan 03: Innenministerium

32	Tierärztliche Untersuchungsämter	16	1	-	1	18	32	3	66	10	111	13	142	157	12
36	Leiter des Württ. Landesfürsorgeverbandes	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	1	-
38	Staatl. Erziehungsheime	2	10	23	-	35	-	4	50	4	58	21	114	105	5
39	Landesjugendarzt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
42	Straßenbau	116	151	109	53	429	57	82	405	32	576	3 086	4 091	3 922	51
43	Autobahnamt	30	33	13	1	77	58	44	193	53	348	342	767	762	30
45	Wasserwirtschaft	75	183	82	1	341	30	59	322	20	431	349	1 121	1 088	27
48	Vermessungswesen	207	384	65	3	659	4	517	1 383	288	2 192	188	3 039	2 913	138
60	Wohnheime für heimatlose Ausländer	-	-	-	-	-	-	3	-	3	-	3	4	-	
61	Aufnahme von Flüchtlingen und Aussiedlern	-	-	-	-	-	-	5	8	3	16	5	21	32	-
62	Durchgangslager und Übergangwohnheime	-	-	1	-	1	-	10	77	1	88	29	118	173	12
63	Landesflüchtlingsaltersheim Kislau	-	-	-	-	-	-	1	7	2	10	5	15	16	-
64	Heimatauskunftsstellen	1	1	-	-	2	4	20	79	3	106	2	110	117	13
65	Vorortverfahren in der Lastenausgleichsverwaltung	-	-	-	-	-	3	9	10	-	22	1	23	24	2
91	Regierungspräsidium Nordwürttemberg	81	106	55	4	246	18	30	152	14	214	50	510	513	20
92	Regierungspräsidium Nordbaden	62	81	39	11	193	15	37	163	11	226	33	452	444	33
93	Regierungspräsidium Südbaden	58	86	18	2	164	22	47	146	13	228	44	436	424	33
94	Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern	63	66	14	-	143	18	22	119	8	167	32	342	336	18
	Insgesamt	1 505	2 859	11 536	202	16 102	483	1 231	6 296	940	8 950	5 286	30 338	29 844	1 006
	Nachrichtlich: Anlage zu Einzelplan 03 Gebäudebrandversicherungsanstalten Karlsruhe und Stuttg.	20	74	9	1	104	-	-	-	-	-	-	104	99	-
	Landeswohlfahrtswerk	1	2	1	1	5	-	-	-	-	-	-	5	5	-

Einzelplan 04: Kultusministerium

0401	Ministerium	52	45	19	2	118	1	5	65	5	76	5	199	177	18
03	Oberschulämter	77	75	27	4	183	-	9	126	4	139	10	332	322	19
06	Evangelische Seminare in Württemberg	16	-	-	-	16	-	-	-	-	-	-	16	16	-
10	Universität Freiburg	459	29	6	8	502	246	46	402	9	703	240	1 445	1 244	273
11	Klinische Universitätsanstalten Freiburg	362	10	17	3	392	79	24	1 286	52	1 441	690	2 523	2 438	133
12	Universität Heidelberg	557	22	16	16	611	84	36	325	35	480	96	1 187	981	51
13	Kliniken der Universität Heidelberg	252	8	15	48	323	139	22	1 074	118	1 353	557	2 233	2 164	101
14	Universität Tübingen	482	20	11	23	536	179	44	273	38	534	144	1 214	1 132	175
15	Kliniken der Universität Tübingen	307	7	32	3	349	57	25	1 025	109	126	491	2 056	1 945	147



**Noch: 11. Das Personal der Hoheitsverwaltung nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen  
sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln**

Kapitel	Dienststelle	Beamte					Angestellte					Arbeiter	Bedienstete insgesamt		Teilbe- schäftigte
		Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	ins- gesamt	Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	ins- gesamt		1963	1962	
		Dienst				5	Dienst				10		11	12	
1	2	3	4	6	7		8	9							
Noch: Einzelplan 04: Kultnministerium															
16	Technische Hochschule Karlsruhe	415	24	7	6	452	150	23	340	11	524	315	1 291	1 104	146
17	Technische Hochschule Stuttgart	422	20	7	3	452	260	40	399	14	713	189	1 354	1 231	238
18	Landw.Hochschule Hohenheim	79	7	1	3	90	61	15	253	29	358	182	630	606	53
19	Wirtschaftshochschule Mannheim	38	3	2	1	44	32	1	35	2	70	3	117	107	31
22	Landesbibliothek Karlsruhe	6	13	1	3	23	-	8	4	2	14	2	39	40	1
23	Landesbibliothek Stuttgart mit Zentral- katalog	12	32	1	3	48	1	12	15	3	31	6	85	74	13
24	Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe	5	2	-	2	9	-	-	7	-	7	2	18	17	4
25	Staatl.Museum für Naturkunde Stuttgart	9	2	1	1	13	5	-	11	-	16	6	35	35	13
26	Landessternwarte Heidelberg	7	-	1	-	8	2	1	4	1	8	4	20	18	2
27	Staatl.Chem.Techn. Prüf- u.Versuchs- anstalt Karlsruhe	4	-	-	-	4	1	-	14	-	15	-	19	17	1
28	Staatl.Forschungs- institut f.d.Chemie des Holzes u.d. Poly- saccharide Heidelberg	1	-	-	-	1	-	-	4	-	4	2	7	8	-
29	Staatl.Institut für Seenforschung u.- be- wirtschaftung Langen- argen	2	-	-	-	2	3	-	4	-	7	1	10	13	1
30	Deutsches Volkslied- archiv Freiburg i. Br.	1	-	-	-	1	2	1	2	-	5	-	6	7	4
31	Kommission für ge- schichtliche Landes- kunde in Baden-Würtbg.	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	2	-
33	Astronomisches Rechen- institut Heidelberg	10	-	-	-	10	4	1	7	-	12	2	24	23	4
34	Institut für Virus- forschung Heidelberg	1	-	-	-	1	3	2	11	-	16	2	19	20	1
35	Fraunhofer-Institut Freiburg	1	-	-	-	1	6	2	8	-	16	3	20	18	3
36	Sonstige wissen- schaftl.Forschungs- institute	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-
38	Pädagogische Hoch- schulen	241	44	2	5	292	5	40	51	2	98	56	446	387	49
39	Berufspäd.Institut Stuttgart	8	1	-	-	9	-	-	1	-	1	-	10	12	3
40	Hauswirtsch.Seminare	18	54	-	2	74	2	1	7	-	10	15	99	94	14
41	Seminare für Studien- referendare	758	-	-	-	758	-	-	6	-	6	-	764	658	2
42	Staatl.Ing.Schule Esslingen	48	1	-	1	50	11	1	23	-	35	7	92	81	3
43	Staatl.Ing.Schule Furtwangen	20	9	-	1	30	4	3	5	-	12	1	43	39	2
44	Staatl.Ing.Schule Heilbronn	17	2	-	-	19	10	-	10	-	20	2	41	23	4
45	Staatstechnikum Karlsruhe	62	2	-	1	65	5	12	20	2	39	23	127	106	-

**Noch: 11. Das Personal der Hoheitsverwaltung nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen  
sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln**

Kapitel	Dienststelle	Beamte					Angestellte					Arbeiter	Bedienstete insgesamt		Teilbe- schäftigte		
		Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	ins- gesamt	Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	ins- gesamt		1963	1962			
		Dienst					Dienst						11	12		13	14
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11	12		13	14
Noch: Einzelplan 04: Kultusministerium																	
46	Staatstechnikum Konstanz	49	3	-	-	52	17	11	15	1	44	8	104	83	1		
47	Staatl. Ing. Schule Mannheim	32	2	1	1	36	3	8	9	-	20	6	62	55	14		
48	Staatl. Technikum für Textilind. Heutlingen, Textil-Ing. Schule	14	24	-	-	38	7	5	29	-	41	-	79	68	-		
49	Staatsbauschule Stuttgart	41	2	-	1	44	1	3	8	-	12	6	62	60	9		
50	Staatl. Ing. Schule Ulm	40	1	-	1	42	9	6	18	-	33	5	80	53	-		
51	Staatl. Ing. Schule Aalen	6	1	-	-	7	5	-	5	-	10	-	17	-	-		
54	Staatl. Höhere Wirt- schaftsfachschule Pforzheim	4	1	-	-	5	6	-	2	-	8	2	13	-	-		
55	Höhere Landbauschule Nürtingen	7	-	-	1	8	1	3	11	17	32	4	44	43	4		
56	Vereinigte Gold- schmiede-, Kunst- und Werkerschule Pforzheim	7	6	-	1	14	2	3	6	-	11	4	29	27	-		
57	Höhere Fachschule für das Edelmetallgewerbe Schwäbisch Gmünd	7	7	-	1	15	1	5	3	-	9	-	24	34	6		
58	Höhere Fachschule für das graph. Gewerbe Stuttgart	3	9	-	-	12	1	1	-	-	2	-	14	15	-		
59	Gehörlosen- und Blindenschulen	6	83	-	3	92	-	-	45	6	51	50	193	185	17		
60	Staatl. Waisenheim Eßlingen	1	3	-	1	5	-	1	16	-	17	11	33	36	1		
61	Volks-, Hilfs-, und Sonderschulen	1	21 789	-	-	21 790	-	797	211	-	1 008	-	22 798	21 957	290		
62	Mittelschulen	-	1 860	-	-	1 860	-	54	9	-	63	-	1 923	1 740	8		
63	Aufsichtskosten für die Volksschulen	101	1	2	-	104	-	-	94	2	96	4	204	190	8		
64	Gymnasien	4 894	406	-	-	5 300	111	38	-	-	149	-	5 449	5 358	96		
65	Staatl. Gymnasien ohne Heim	46	1	-	-	47	-	1	2	1	4	2	53	58	6		
66	Aufbaugymnasien mit Heim	96	17	3	8	124	1	-	23	1	25	87	236	209	27		
67	Kaufm. Berufs- und Berufsfachschulen, Fachschulen f. d. Hotel- u. Gaststättengewerbe Heidelberg, sowie Wirtschaftsoberschulen	1 356	352	-	-	1 708	52	34	4	-	90	-	1 798	1 755	37		
68	Gewerbl. Berufs-, Berufs- fach- u. Fachschulen sowie Techn. Oberschulen	896	1 054	-	-	1 950	41	225	-	-	266	-	2 216	2 146	21		
69	Hauswirtschaftl. Berufs- und Frauenberufsfach- schulen	12	609	-	-	621	1	14	9	-	24	-	645	666	24		
70	Landw. Berufsschule für Jungen und ländl. hauswirt- schaftl. Berufsschulen für Mädchen	-	479	-	-	479	-	16	1	-	17	-	496	489	11		
71	Feintechnikschule Schwenningen	5	9	-	-	14	-	1	3	1	5	-	19	17	2		

**Noch: 11. Das Personal der Hoheitsverwaltung nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen  
sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln**

Kapitel	Dienststelle	Beamte					Angestellte					Arbeiter	Bedienstete insgesamt		Teilbeschäftigte
		Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	insgesamt	Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	insgesamt		1963	1962	
		Dienst					Dienst						12	13	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		

Noch: Einzelplan 04: Kultusministerium

73	Süddeutsche Bücherei- schule Stuttgart	1	-	-	-	1	2	-	-	-	2	-	3	3	-
74	Sonst. Aufwand für Höhere techn. Lehr- anstalten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
76	Staatl. Hochschule für Musik Freiburg	9	1	1	-	11	18	6	3	1	28	1	40	30	36
77	Staatl. Hochschule für Musik Stuttgart	13	1	-	-	14	19	1	5	1	26	3	43	43	17
78	Staatl. Akademie der bildenden Künste Karlsruhe	8	3	-	3	14	6	1	8	1	16	6	36	35	2
79	Staatl. Akademie der bildenden Künste Stuttgart	17	7	-	1	25	14	9	13	-	36	3	64	58	1
80	Staatl. Kunsthalle Karlsruhe	1	1	-	1	3	3	2	8	5	18	5	26	25	19
81	Badisches Landes- museum Karlsruhe	5	1	2	3	11	6	1	9	4	20	6	37	31	12
82	Staatsgalerie Stuttgart	6	1	-	1	8	3	2	7	2	14	6	28	26	48
83	Württ. Landesmuseum Stuttgart	6	-	-	1	7	2	1	10	2	15	7	29	30	32
84	Historisches Museum Hastatt	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	4	6	5	7
85	Staatl. Kunsthalle Baden-Baden	-	1	-	-	1	1	1	2	1	5	2	8	6	3
86	Badisches Staats- theater Karlsruhe	1	3	1	-	5	48	100	112	26	286	119	410	402	31
87	Württ. Staatstheater Stuttgart	1	5	1	-	7	110	136	165	11	422	254	683	691	60
90	Denkmalpflege und Volkskunde	11	1	-	-	12	14	5	22	1	42	2	56	58	3
91	Naturschutz und Land- schaftspflege	8	-	-	-	8	4	1	10	-	15	1	24	21	5
92	Jugendpflege	-	-	-	-	-	-	1	3	-	4	-	4	4	-
93	Staatl. Büchereistellen	-	-	-	-	-	3	12	11	-	26	2	28	26	2
94	Landesbildstellen Baden und Württemberg	2	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	3	6	-
95	Staatl. Akademien Calw u. Comburg	-	-	1	-	1	2	-	3	2	9	18	28	28	2
96	Landesanstalt für Er- ziehung u. Unterricht Stuttgart	4	1	-	-	5	-	5	7	-	12	1	18	13	-
97	Landesanstalt für Naturwiss. Unterricht Stuttgart	2	1	-	-	3	-	-	4	-	4	4	11	10	1
98	Staatl. Sportschule Stuttgart	1	2	-	-	3	1	-	1	-	2	5	10	11	-
	Ref. „Kultur“ bei den Regierungspräsidien Nordwürttemberg	1	3	1	-	5	-	-	1	-	1	-	6	10	-
	Nordbaden	-	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2	2	-
	Südbaden	1	1	-	-	2	-	2	4	-	6	-	8	7	-
	Südwürttemberg	2	1	-	-	3	-	-	2	1	3	-	6	13	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>12 474</b>	<b>27 188</b>	<b>179</b>	<b>167</b>	<b>40 008</b>	<b>1 868</b>	<b>1 886</b>	<b>6 754</b>	<b>523</b>	<b>11 031</b>	<b>3 692</b>	<b>54 731</b>	<b>52 000</b>	<b>2 373</b>

Noch: 11. Das Personal der Hoheitsverwaltung nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen  
sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln

Kapitel	Dienststelle	Beamte					Angestellte					Arbeiter	Bedienstete insgesamt		Teilbeschäftigte
		Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	insgesamt	Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	insgesamt		1963	1962	
		Dienst					Dienst						12	13	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11	12	
Einzelplan 05: Justizministerium															
0501	Ministerium	44	33	16	5	98	-	3	53	-	56	5	159	154	5
03	Gerichte, Staatsanwaltschaften, Notariate u. Grundbuchämter	3 395	1 910	1 218	205	6 728	1	68	2 700	152	2 921	101	9 750	9 604	647
04	Vollzugsanstalten	42	56	1 171	-	1 269	2	31	115	191	339	33	1 641	1 617	4
05	Wiedergutmachung	32	23	4	2	61	9	38	122	4	173	3	237	254	25
06	Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltung zur Aufklärung von NS-Verbrechen	3	1	3	-	7	-	-	9	-	9	-	16	15	4
	Insgesamt	2 311	2 023	2 412	212	8 163	12	140	2 999	347	3 498	142	11 803	11 644	685
Einzelplan 06: Finanzministerium															
0601	Ministerium	52	75	13	1	141	1	8	65	8	82	9	232	225	5
03	Finanzgerichte	21	3	-	-	24	-	-	10	-	10	1	35	35	3
05	Staatsschuldenverwaltung	5	13	5	-	23	3	11	35	2	51	-	74	72	3
07	Statistisches Landesamt	24	14	11	5	54	17	57	775	24	873	10	937	1 135	22
08	Steuerverwaltung	277	2 879	2 384	143	5 683	87	494	3 518	348	4 447	112	10 242	10 127	441
09	Landesvermögens- und Baubteilungen	66	113	11	3	193	26	66	112	11	215	19	427	400	16
13	Staatl. Hochbauämter	96	235	27	5	363	201	442	425	44	1 112	99	1 574	1 402	58
14	Staatl. Sonderbauämter	34	65	1	-	100	87	408	368	49	912	54	1 066	1 111	34
15	Staatl. Liegenschaftsämter	19	161	37	3	220	2	15	148	14	179	141	540	518	15
	Regierungspräsidien Abteilung II														
0691	Nordwürttemberg	3	77	19	-	99	-	12	150	9	171	1	271	282	9
92	Nordbaden	5	44	27	1	77	-	7	70	5	82	-	159	154	4
93	Südbaden	7	43	28	1	79	4	16	99	7	126	1	206	209	5
94	Südwestfalen-Hohenzollern	4	31	2	-	37	-	10	87	3	100	1	138	149	1
	Insgesamt	592	3 753	76	162	7 093	428	1 546	5 862	524	8 360	448	15 901	15 819	616
Einzelplan 07: Wirtschaftsministerium															
0701	Ministerium	59	27	7	3	96	19	18	66	3	106	5	207	210	-
03	Landesgewerbeamt	22	22	14	2	60	18	31	137	3	189	47	296	279	25
04	Eichwesen	-	59	43	1	103	-	5	34	1	40	41	184	173	9
05	Chem. Landesuntersuchungsanstalt Stuttgart	10	-	-	-	10	11	3	34	1	49	1	60	48	6
06	Bergwesen	5	2	2	-	9	1	1	8	-	10	1	20	20	3
07	Geologisches Landesamt	16	2	1	-	19	22	2	27	4	55	4	78	75	3
	Regierungspräsidien Abteilung IIIa														
0391	Nordwürttemberg	8	7	2	1	18	12	10	21	3	46	-	64	69	3
92	Nordbaden	7	3	1	-	11	7	10	2	-	19	-	30	31	-
93	Südbaden	8	5	-	2	15	7	7	13	-	27	1	43	50	3
94	Südwestfalen-Hohenzollern	7	3	1	-	11	5	5	15	1	26	-	37	34	-
	Insgesamt	142	130	71	9	352	102	92	357	16	567	100	1 019	986	52

Noch: 11. Das Personal der Hoheitsverwaltung nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen  
sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln

Kapitel	Dienststelle	Beamte					Angestellte					Arbeiter	Bedienstete insgesamt		Teilbeschäftigte
		Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	insgesamt	Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	insgesamt		1963	1962	
		Dienst				Dienst									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
Einzelplan 08: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Weinbau und Forsten															
0801	Ministerium	66	31	7	2	106	11	17	82	5	115	11	232	221	17
04	Flurbereinigung und Siedlung	144	292	25	1	462	9	281	978	24	1 292	99	1 853	1 720	74
06	Tierzuchtämter	27	-	-	-	27	3	6	62	2	73	-	100	98	-
07	Landfrauenschulen	-	10	-	-	10	-	9	7	-	16	5	31	29	3
09	Landw. Bezirksverw.	263	119	-	-	382	91	145	512	23	771	69	1 222	1 205	24
10	Staatl. Beratungsinst. Donaueschingen	4	-	-	-	4	4	2	7	-	13	2	19	18	16
11	Landesanstalt für Pflanzenschutz	2	-	-	-	2	6	7	14	-	27	3	32	32	1
12	Versuchs- u. Forschungsanstalt Augustenberg	6	-	1	-	7	4	1	40	3	48	11	66	68	2
13	Institute u. Anstalten für Weinbau	6	9	-	-	15	2	2	24	1	29	69	113	103	11
14	Lehr- u. Versuchsanstalt Weinsberg	6	2	-	1	9	3	5	28	-	36	67	112	111	21
16	Lehr- u. Versuchsanstalt Heidelberg	1	1	-	-	2	-	2	5	-	7	10	19	22	10
18	Landesgestüte und staatl. Hengsthaltung	3	2	1	56	62	1	-	6	-	7	55	124	131	2
19	Anstalten für Viehhaltung u. Grünlandwirtsch. Aulendorf	5	1	-	-	6	2	1	14	1	18	16	40	47	5
20	Versuchs- u. Lehrwirtschaften f. Viehhaltung und Schweinezucht Forchheim/Einach	4	-	1	-	5	2	1	15	1	19	49	73	66	4
22	Anstalten für Milchwirtschaft und Molke-reiwesen	4	1	-	-	5	3	5	26	1	35	57	97	97	-
32	Forstdirektionen	96	64	14	5	179	3	27	114	2	146	16	341	324	20
34	Forstliche Schulen	8	11	-	-	19	1	1	8	1	11	19	49	55	5
35	Forstl. Versuchsanstalten	20	3	-	-	23	9	3	28	-	40	26	89	87	11
	Regierungspräsidien Abteilung IIIb														
0391	Nordwürttemberg	14	7	1	1	23	9	16	32	-	57	2	82	99	7
92	Nordbaden	15	5	1	-	21	12	18	20	-	50	-	71	71	-
93	Südbaden	14	3	1	-	18	9	16	31	1	57	-	75	70	5
94	Südwürttemberg-Hohenzollern	13	3	1	-	17	5	11	26	3	45	-	62	67	4
	Insgesamt	721	564	53	66	1 404	189	576	2 079	68	2 912	586	4 902	4 741	242

Einzelplan 09: Arbeitsministerium

0901	Ministerium	34	26	1	2	63	4	8	41	1	54	6	123	122	1
05	Hauptfürsorgestellen	6	13	3	-	22	2	16	48	1	67	4	93	96	7
06	Arbeitsgerichtsbarkeit	39	24	-	-	63	-	8	64	1	73	1	137	142	18
07	Sozialgerichtsbarkeit	115	45	8	-	168	-	12	185	12	209	11	388	374	36
08	Landesaufsichtsamt für die Sozialversicherung	3	5	-	-	8	-	1	4	1	6	-	14	15	1

**Noch: 11. Das Personal der Hoheitsverwaltung nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen  
sowie nach Ministerialbereichen, Einzelplänen und Kapiteln**

Kapitel	Dienststelle	Beamte					Angestellte					Arbeiter	Bedienstete insgesamt		Teilbe- schäftigte
		Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	ins- gesamt	Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	ins- gesamt		1963	1962	
		Dienst					Dienst								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11	12	

Noch: Einzelplan 09: Arbeitsministerium

09	Landesinstitut für Arbeitsschutz und- medizin	4	1	-	-	5	7	3	15	-	25	3	33	24	2
10	Gewerbeaufsichts- ämter	37	50	6	-	93	21	49	104	-	174	12	279	275	18
11	Landesversorgungsamt	18	50	4	1	73	5	16	99	4	124	11	208	206	4
12	Versorgungsämter	75	506	149	12	542	31	38	703	21	793	43	1 378	1 415	69
13	Orthop.Versorgungs- stellen	6	11	12	-	29	3	1	44	1	49	9	87	89	6
14	Versorgungsrätliche Untersuchungsstellen	20	3	-	-	23	9	4	73	1	87	11	121	121	9
15	Versorgungskranken- anstalten	11	6	2	1	20	6	1	110	7	124	129	273	261	5
	<b>Insgesamt</b>	<b>368</b>	<b>540</b>	<b>185</b>	<b>16</b>	<b>1 109</b>	<b>88</b>	<b>157</b>	<b>1 490</b>	<b>50</b>	<b>1 785</b>	<b>240</b>	<b>3 134</b>	<b>3 138</b>	<b>174</b>
	Nachrichtlich: Anlage zu Einzelplan 09, Landesversiche- rungsanstalten Baden und Württemberg	40	185	62	2	288	-	-	-	-	-	-	288	276	-

Einzelplan 11: Rechnungshof

1101	Rechnungshof	11	45	1	1	58	-	-	11	-	11	1	70	74	4
------	--------------	----	----	---	---	----	---	---	----	---	----	---	----	----	---

12. Das Personal der Kammereiverwaltung nach Aufgabenbereichen, Gebietskörperschaften,

Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken

Ohne Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern

Aufgabenbereich	Gebiet	Stadtkreise	Kreisangehörige Gemeinden mit . . . . Einwohnern				Landkreisverwaltungen	Bezirksverbände	Kammereiverwaltung insgesamt
			10 000 und mehr	5000 bis unter 10 000	3000 bis unter 5000	1000 bis unter 3000			
			1	2	3	4			
<b>Bedienstete insgesamt</b>									
Allgemeine Verwaltung	NW	1 494	853	432	501	1 303	968	-	5 551
	NB	1 035	225	312	349	570	435	-	2 926
	SB	354	548	216	390	827	729	-	3 064
	SWH	-	580	259	246	734	795	11	2 625
	BW	2 663	2 206	1 219	1 486	3 434	2 927	11	14 166
Öffentliche Sicherheit	NW	2 680	369	93	55	36	64	-	3 299
	NB	2 262	92	67	53	46	14	-	2 554
	SB	166	216	51	62	40	16	-	553
	SWH	-	195	46	20	5	7	-	273
	BW	5 126	874	257	190	129	101	-	6 679
Polizei	NW	1 713	-	-	-	-	-	-	1 713
	NB	1 554	-	-	-	-	-	-	1 554
	SB	-	-	-	-	-	-	-	-
	SWH	-	-	-	-	-	-	-	-
	BW	3 267	-	-	-	-	-	-	3 267
Schulen	NW	321	307	94	77	76	27	-	902
	NB	401	55	57	48	36	94	-	691
	SB	84	143	47	58	67	126	-	525
	SWH	-	226	63	39	52	20	-	402
	BW	606	733	261	222	231	267	-	2 520
Kultur	NW	437	122	3	-	-	5	-	657
	NB	742	12	-	-	-	4	-	755
	SB	355	68	4	-	-	5	-	432
	SWH	-	62	7	1	2	-	-	72
	BW	1 534	264	14	1	2	14	-	1 629
Soziale Angelegenheiten	NW	1 643	638	96	50	89	1 225	906	4 647
	NB	1 670	71	39	33	13	624	-	2 650
	SB	301	279	60	58	79	778	-	1 555
	SWH	-	397	96	37	71	688	7	1 296
	BW	3 614	1 385	291	178	252	3 315	913	10 148
Lastenausgleichsverwaltung	NW	306	4	-	-	-	640	-	950
	NB	394	2	-	-	-	242	-	638
	SB	75	-	-	-	-	294	-	369
	SWH	-	13	1	-	-	268	-	262
	BW	775	19	1	-	-	1 444	-	2 239
Gesundheitspflege	NW	4 176	664	90	57	38	3 457	-	6 702
	NB	3 035	276	45	10	13	340	-	3 719
	SB	207	1 167	507	291	131	425	-	2 728
	SWH	-	641	127	58	37	2 111	-	2 974
	BW	7 418	2 966	769	416	219	6 333	-	16 123
Krankenhäuser, Heilanstalten usw.	NW	3 803	781	68	46	20	3 456	-	8 174
	NB	2 953	269	40	10	6	324	-	3 602
	SB	194	1 147	497	283	123	423	-	2 667
	SWH	-	617	114	52	19	2 111	-	2 913
	BW	6 950	2 814	719	391	168	6 314	-	17 356
Bau- und Wohnungswesen	NW	2 021	2 181	679	384	453	766	-	6 484
	NB	2 129	413	319	131	93	198	-	3 283
	SB	519	1 078	391	320	191	251	-	2 750
	SWH	-	1 455	437	268	317	594	116	3 207
	BW	4 669	5 127	1 826	1 123	1 054	1 809	116	15 724
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	NW	3 249	1 333	257	135	221	19	-	5 214
	NB	3 205	287	192	117	165	34	-	4 000
	SB	610	951	223	198	222	67	-	2 471
	SWH	-	784	226	74	110	35	-	1 229
	BW	7 264	3 355	698	524	718	155	-	12 914
Finanz- und Steuerverwaltung	NW	638	705	276	251	216	305	-	2 391
	NB	738	187	198	112	127	50	-	1 412
	SB	224	400	170	196	207	100	-	1 299
	SWH	-	425	216	120	127	188	3	1 079
	BW	1 600	1 717	860	681	677	643	3	6 181
Insgesamt	NW	16 659	7 392	2 020	1 510	2 434	6 836	906	37 757
	NB	15 437	1 616	1 229	853	1 063	1 793	-	21 993
	SB	3 020	4 852	1 669	1 575	1 764	2 497	-	15 377
	SWH	-	4 767	1 477	883	1 455	4 438	137	13 157
	BW	35 116	16 629	6 395	4 821	6 716	15 564	1 043	68 284
<b>Beamte und Angestellte</b>									
Allgemeine Verwaltung	BW	2 618	2 018	1 152	1 358	3 114	2 811	11	13 082
Öffentliche Sicherheit	"	4 919	808	191	112	54	101	-	6 185
Polizei	"	3 192	-	-	-	-	-	-	3 192
Schulen	"	651	474	152	86	58	152	-	1 573
Kultur	"	1 033	235	13	1	1	14	-	1 297
Soziale Angelegenheiten	"	3 241	1 023	208	129	176	3 085	565	8 427
Lastenausgleichsverw.	"	772	19	1	-	-	1 439	-	2 231
Gesundheitspflege	"	4 794	1 687	411	169	94	3 490	-	10 645
Krankenhäuser, Heilanstalten usw.	"	4 403	1 625	380	154	54	3 483	-	10 099
Bau- und Wohnungswesen	"	3 053	2 197	480	205	64	394	26	6 419
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	"	2 116	630	168	52	75	111	-	3 172
Finanz- und Steuerverwaltung	"	1 512	1 633	816	661	669	636	3	5 930
Insgesamt	BW	23 937	10 705	3 611	2 773	4 305	10 794	605	56 730

## 13. Das Personal der kommunalen Verwaltung nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen

Ohne Gemeinden mit

Gebietskörperschaft	Gebiet	Zahl der Gebietskörperschaften	Wohnbevölkerung am 30.6.1963 in 1000	Kämmereiverwaltung									
				Beamte					Angestellte				
				Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	insgesamt	Höherer	Gehobener	Mittlerer	Einfacher	insgesamt
				Dienst					Dienst				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
<b>1. Stadtkreise</b>													
a) 100 000 und mehr Einwohner	NW	1	640 465	316	951	2 652	137	4 056	293	356	3 963	559	5 171
	NB	3	697 149	234	1 140	2 238	87	3 699	262	787	3 954	532	5 555
	SB	1	150 437	53	232	200	81	566	24	134	457	209	824
	BW	5	1488 051	603	2 323	5 090	305	8 321	599	1 277	8 374	1 300	11 550
b) unter 100 000 Einwohner	NW	2	166 730	66	217	94	8	387	154	206	1 474	204	2 038
	NB	1	66 074	31	137	70	1	239	67	69	721	93	970
	SB	1	40 152	13	48	35	-	96	23	26	220	67	336
	BW	4	312 956	112	402	199	9	722	244	321	2 415	364	3 344
c) Stadtkreise insgesamt	NW	3	827 195	384	1 166	2 746	145	4 443	447	562	5 437	763	7 209
	NB	4	783 223	265	1 277	2 308	86	3 935	349	876	4 675	625	6 525
	SB	2	190 589	66	260	235	81	662	47	160	677	276	1 160
	BW	9	1801 007	715	2 725	5 289	314	9 043	843	1 596	10 769	1 664	14 894
<b>2. Kreisangehörige Gemeinden</b>													
a) 50 000 und mehr Einwohner	NW	2	159 424	36	121	34	8	199	69	102	635	75	881
	SB	1	55 117	16	75	26	1	118	6	33	211	27	277
	SWH	2	123 646	16	54	8	2	80	6	55	214	94	371
	BW	5	338 367	68	250	66	11	397	83	190	1 060	196	1 529
b) 20 000 bis unter 50 000 Einwohner	NW	16	471 531	84	307	44	24	459	42	212	1 252	303	1 609
	NB	3	72 613	10	59	33	4	106	13	27	196	49	285
	SB	6	177 560	49	216	95	15	375	93	75	614	222	1 204
	SWH	6	173 599	47	190	54	5	296	51	115	619	175	1 160
BW	31	695 503	190	772	226	46	1 236	199	429	3 081	749	4 458	
c) 10 000 bis unter 20 000 Einwohner	NW	16	205 676	21	131	27	19	198	21	70	497	137	725
	NB	8	102 273	9	75	45	13	142	14	31	277	61	383
	SB	11	144 164	17	114	78	11	220	25	44	501	92	662
	SWH	14	169 501	20	103	29	11	163	15	45	431	101	592
BW	49	641 616	67	423	179	54	723	75	190	1 706	391	2 362	
d) 5 000 bis unter 10 000 Einwohner	NW	53	372 548	42	217	36	25	322	4	47	608	158	617
	SB	32	229 155	31	130	51	21	233	1	31	313	125	470
	SB	26	172 303	24	131	42	10	207	40	46	511	121	718
	SWH	25	178 304	29	156	40	9	234	9	55	423	123	610
BW	136	952 310	126	634	171	65	996	54	179	1 855	527	2 615	
e) 3 000 bis unter 5 000 Einwohner	NW	79	300 815	30	255	52	21	356	1	24	414	112	551
	NB	47	182 679	9	101	48	5	163	1	18	226	92	339
	SB	54	205 256	30	160	83	6	279	13	25	420	139	597
	SWH	34	133 866	12	116	17	2	149	4	21	241	71	337
BW	214	822 616	81	634	200	34	949	19	68	1 303	414	1 824	
f) 2 000 bis unter 3 000 Einwohner	NW	104	251 734	-	242	40	13	295	-	7	254	112	373
	NB	37	92 723	-	66	30	1	97	-	10	98	45	153
	SB	76	183 825	-	126	98	8	233	-	6	199	97	303
	SWH	43	103 306	-	117	17	7	141	-	4	124	60	168
BW	260	631 588	1	551	185	29	766	1	27	675	314	1 017	
g) 1 000 bis unter 2 000 Einwohner	NW	235	324 421	-	364	27	14	425	-	4	295	175	474
	NB	122	178 775	-	70	106	6	164	-	4	176	64	244
	SB	196	271 532	-	113	168	6	307	-	4	199	90	293
	SWH	176	247 943	-	216	34	2	252	-	2	225	113	343
BW	729	1022 671	-	783	357	28	1 168	-	14	898	442	1 354	
h) Kreisangehörige Gemeinden insgesamt	NW	505	2086 151	213	1 657	262	124	2 256	137	466	3 955	1 072	5 630
	NB	249	858 415	59	501	315	50	925	29	121	1 288	436	1 874
	SB	370	1209 757	137	935	610	57	1 739	178	233	2 855	766	4 054
	SWH	300	1150 365	124	954	199	38	1 315	87	297	2 460	737	3 601
BW	1424	5304 691	533	4 047	1 366	269	6 235	431	1 117	10 576	3 033	15 159	
<b>3. Landkreisverwaltungen</b>													
	NW	19	2337 993	59	381	76	4	520	380	356	2 926	411	4 103
	NB	9	975 698	14	114	33	7	168	13	113	652	141	1 119
	SB	18	1503 722	32	160	26	5	223	28	173	1 220	233	1 654
	SWH	17	1462 201	28	418	52	5	503	203	192	1 755	354	2 504
BW	63	6279 614	133	1 073	187	21	1 414	624	864	6 753	1 139	9 380	
<b>4. Bezirksverbände</b>													
	NW	1	-	14	63	14	1	92	11	26	402	27	466
	SWH	1	-	4	9	2	1	16	1	6	20	4	31
	BW	2	-	16	72	16	2	108	12	32	422	31	497
<b>5. Gebietskörperschaften insgesamt</b>													
	NW	528	3165 188	670	3 269	3 098	274	7 311	975	1 440	12 720	2 273	17 408
	NB	262	1758 921	338	1 891	2 656	145	5 031	391	1 110	6 815	1 202	9 518
	SB	390	1694 311	235	1 375	671	143	2 624	253	566	4 752	1 297	6 868
	SWH	318	1462 201	156	1 381	253	44	1 834	291	495	4 295	1 095	6 136
BW	1498	8080 621	1 399	7 917	6 878	606	16 800	1 910	3 611	28 542	5 867	39 930	
<b>6. Kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern</b>													
Nachrichtlich:	NW	471	251 842	.	.	.	.	140	.	.	.	.	121
	NB	236	117 280	.	.	.	.	49	.	.	.	.	68
	SB	603	293 965	.	.	.	.	114	.	.	.	.	77
	SWH	638	311 836	.	.	.	.	61	.	.	.	.	85
BW	1948	974 923	.	.	.	.	364	.	.	.	.	351	



owie nach Gebietskörperschaften, Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken

reiner als 1000 Einwohnern

Beamtinnen und Angestellte Sp. 8   13)	Kämmereiverwaltung							Wirtschaftsunternehmen				Kommunale Verwaltung insgesamt	Gebiet	Gebietskörperschaft	
	Arbeiter	Be- dienstete insgesamt	Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Be- dienstete insgesamt				
			in % von Sp. 14		in % von Sp. 16										
14	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27			
													<b>1. Stadtkreise</b>		
9 227	3 525	12 752	44,0	56,0	31,8	40,6	27,6	9	27	140	176	12 928	NW	a) 100 000 und mehr Einwohner	
9 254	4 462	13 716	40,0	60,0	27,0	40,5	32,5	345	1 424	4 937	6 706	20 422	NB		
1 390	753	2 143	40,7	59,3	26,4	38,5	35,1	43	514	691	1 249	3 392	SB		
19 671	8 740	28 611	41,9	58,1	29,1	40,4	30,5	397	1 965	5 769	8 131	36 742	BW		
													<b>b) unter 100 000 Einwohner</b>		
2 425	1 482	3 907	16,0	84,0	9,9	52,2	37,9	14	312	1 077	1 403	5 310	NW	c) Stadtkreise insgesamt	
1 209	512	1 721	19,8	80,2	13,9	56,4	29,7	12	175	531	718	2 439	NB		
432	445	877	22,2	77,8	10,9	38,3	50,8	17	154	641	812	1 689	SB		
4 066	2 439	6 505	17,8	82,2	11,1	51,4	37,5	43	641	2 249	2 933	9 438	RW		
11 652	5 007	16 659	38,1	61,9	26,7	43,3	30,0	23	339	1 217	1 579	18 238	NW	c) Stadtkreise insgesamt	
10 463	4 974	15 437	37,6	62,4	25,5	42,3	32,2	357	1 599	5 468	7 424	22 861	NB		
1 822	1 196	3 020	36,3	63,7	21,9	38,4	39,7	60	668	1 333	2 061	5 081	SB		
23 937	11 179	35 116	37,8	62,2	25,8	42,4	31,8	440	2 606	8 018	11 064	46 180	BW		
													<b>2. Kreisangehörige Gemeinden</b>		
													<b>a) 50 000 und mehr Einwohner</b>		
1 050	811	1 891	18,4	81,6	10,5	46,6	42,9	3	147	347	497	2 358	NW	a) 50 000 und mehr Einwohner	
395	224	619	29,9	70,1	19,1	44,7	36,2	7	129	250	416	1 035	SB		
451	309	760	17,7	82,3	10,5	48,8	40,7	10	149	366	545	1 305	SWH		
1 926	1 344	3 270	20,6	79,4	12,1	46,8	41,1	20	425	1 013	1 456	4 728	BW		
													<b>b) 20 000 bis unter 50 000 Einwohner</b>		
2 266	1 619	3 687	20,2	79,8	11,8	46,5	41,7	22	351	666	1 039	4 926	NW	b) 20 000 bis unter 50 000 Einwohner	
391	302	693	27,1	72,9	15,3	41,1	43,6	1	45	57	103	796	NB		
1 570	1 106	2 685	23,7	76,3	14,0	44,8	41,2	23	114	331	466	3 153	SB		
1 456	1 116	2 572	20,3	79,7	11,5	45,1	43,4	22	214	426	662	3 234	SWH		
5 694	4 143	9 837	21,7	78,3	12,6	45,3	42,1	65	724	1 450	2 272	12 109	RW		
													<b>c) 10 000 bis unter 20 000 Einwohner</b>		
923	691	1 614	21,5	78,5	12,3	44,9	42,8	9	114	176	299	1 913	NW	c) 10 000 bis unter 20 000 Einwohner	
525	400	925	27,0	73,0	15,4	41,4	43,2	31	95	237	363	1 268	NB		
562	666	1 545	24,9	75,1	14,2	42,8	43,0	31	89	167	307	1 855	SB		
755	660	1 435	21,6	78,4	11,4	41,2	47,4	23	143	297	463	1 898	SWH		
3 065	2 437	5 522	23,4	76,6	13,1	42,7	44,2	94	441	897	1 432	6 954	BW		
													<b>d) 5 000 bis unter 10 000 Einwohner</b>		
1 139	881	2 020	28,3	71,7	15,9	40,5	43,6	14	49	132	195	2 215	NW	d) 5 000 bis unter 10 000 Einwohner	
703	526	1 229	33,1	66,9	19,0	38,2	42,8	29	59	231	319	1 548	NB		
925	744	1 669	22,4	77,6	12,4	43,0	44,6	31	86	289	406	2 075	SB		
844	633	1 477	27,7	72,3	15,8	41,3	42,9	26	152	405	583	2 060	SWH		
3 611	2 764	6 395	27,6	72,4	15,6	40,9	43,5	100	346	1 057	1 503	7 898	BW		
													<b>e) 3 000 bis unter 5 000 Einwohner</b>		
909	601	1 510	39,4	60,6	23,7	36,5	39,8	4	19	146	169	1 679	NW	e) 3 000 bis unter 5 000 Einwohner	
502	351	853	32,5	67,5	19,1	39,7	41,2	22	38	131	191	1 044	NB		
876	699	1 575	31,8	68,2	17,7	37,9	44,4	42	116	365	523	2 098	SB		
466	397	883	30,7	69,3	16,9	38,2	44,9	15	39	216	270	1 153	SWH		
2 773	2 048	4 821	34,2	65,8	19,7	37,8	42,5	83	212	858	1 153	5 974	BW		
													<b>f) 2 000 bis unter 3 000 Einwohner</b>		
668	447	1 115	44,2	55,8	26,5	33,4	40,1	2	6	41	49	1 164	NW	f) 2 000 bis unter 3 000 Einwohner	
250	147	397	38,8	61,2	24,4	38,5	37,1	11	14	61	86	483	NB		
536	332	868	43,5	56,5	26,8	34,9	38,3	57	62	451	570	1 438	SB		
329	209	538	42,9	57,1	26,2	34,9	38,9	9	50	205	264	802	SWH		
1 783	1 135	2 918	43,0	57,0	26,2	34,9	38,9	79	132	758	969	3 587	BW		
													<b>g) 1 000 bis unter 2 000 Einwohner</b>		
699	420	1 319	47,3	52,7	32,2	35,9	31,9	2	8	51	61	1 380	NW	g) 1 000 bis unter 2 000 Einwohner	
428	238	666	43,0	57,0	27,6	36,6	35,8	18	34	74	126	792	NB		
600	296	896	51,2	48,8	34,3	32,7	33,0	57	43	363	463	1 359	SB		
595	322	917	42,4	57,6	27,5	37,4	35,1	13	29	102	144	1 061	SWH		
2 522	1 276	3 798	46,3	53,7	30,4	35,6	34,0	90	114	590	794	4 592	BW		
													<b>h) Kreisangehörige Gemeinden insgesamt</b>		
7 566	5 470	13 356	28,6	71,4	16,9	42,2	40,9	56	694	1 559	2 309	15 665	NW	h) Kreisangehörige Gemeinden insgesamt	
2 799	1 964	4 763	33,0	67,0	19,4	39,3	41,3	112	265	791	1 155	5 951	NB		
5 793	4 067	9 660	30,0	70,0	17,6	41,1	41,3	246	639	2 266	3 153	13 013	SB		
4 916	3 666	6 582	26,7	73,3	15,3	42,0	42,7	116	776	2 037	2 931	11 513	SWH		
21 394	15 167	36 561	29,1	70,9	17,0	41,5	41,5	534	2 394	6 653	9 581	46 142	BW		
													<b>3. Landkreisverwaltungen</b>		
4 623	2 213	6 836	11,2	88,8	7,6	60,0	32,4	-	1	-	1	6 837	NW	3. Landkreisverwaltungen	
1 287	506	1 793	13,1	86,9	9,4	62,4	28,2	-	1	4	5	1 798	NB		
1 877	620	2 497	11,9	88,1	8,9	66,2	24,9	-	1	1	2	2 499	SB		
3 007	1 431	4 438	16,7	83,3	11,3	56,4	32,3	-	2	8	10	4 446	SWH		
10 794	4 770	15 564	13,1	86,9	9,1	60,3	30,6	-	5	13	18	15 582	BW		
													<b>4. Bezirksverbände</b>		
558	348	906	16,5	83,5	10,2	51,4	38,4	-	-	-	-	906	NW	4. Bezirksverbände	
47	90	137	34,0	66,0	11,7	22,6	65,7	-	-	-	-	137	SWH		
605	438	1 043	17,9	82,1	10,4	47,6	42,0	-	-	-	-	1 043	BW		
													<b>5. Gebietskörperschaften insgesamt</b>		
24 719	13 038	37 757	29,6	70,4	19,4	46,1	34,5	79	1 034	2 776	3 689	41 646	NW	5. Gebietskörperschaften insgesamt	
14 549	7 444	21 993	34,6	65,4	22,9	43,3	33,8	469	1 885	6 263	8 617	30 610	NB		
9 492	5 885	15 377	27,6	72,4	17,1	44,7	38,2	308	1 308	3 600	5 216	20 593	SB		
7 970	5 187	13 157	23,0	77,0	13,9	46,6	39,5	118	778	2 045	2 941	16 098	SWH		
56 730	31 554	68 284	29,6	70,4	19,0	45,2	35,8	974	5 005	14 654	20 663	108 947	BW		
													<b>Nachrichtlich:</b>		
261	110	371	53,6	46,4	37,7	32,6	29,7	-	2	4	6	377	NW	6. Kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern	
117	55	172	41,9	58,1	28,5	39,5	32,0	-	10	18	49	249	NB		
191	61	252	59,7	40,3	45,2	30,6	24,2	-	42	51	297	549	SB		
146	66	214	41,8	58,2	28,5	39,7	31,8	-	8	11	36	269	SWH		
715	294	1 009	50,9	49,1	36,1	34,8	29,1	-	60	82	293	1 444	RW		

## 14. Das Personal in den kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern

## nach Dienstverhältnissen

## Einzelergebnisse

Kreis Gemeinde	Einwohner am 30.6.1963	Vollbeschäftigte				Teilbe- schäftigte insgesamt	Bedienstete in Wirtschaftsunternehmen	
		Beamte	Angestellte	Arbeiter	Bedienstete insgesamt		insgesamt	davon Arbeiter
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Regierungsbezirk Nordwürttemberg</b>								
Eblingen	83 856	97	596	606	1 299	62	357	260
Ludwigsburg	75 538	102	285	205	592	53	140	67
Heidenheim/Brenz	49 960	52	174	213	439	92	210	144
Göppingen	48 553	60	190	174	424	19	191	138
Schwäbisch Gmünd	40 534	37	228	207	472	26	160	110
Aalen	33 652	29	85	117	334	43	123	75
Sindelfingen	29 010	27	236	153	416	85	27	22
Böblingen	28 134	29	114	79	322	101	25	18
Kornwestheim	27 629	32	79	69	180	36	29	11
Fellbach	27 013	22	86	42	152	58	19	9
Kirchheim unter Teck	26 172	25	105	74	204	18	24	13
Geislingen an der Steige	25 529	35	91	101	227	18	53	31
Backnang	25 210	27	100	89	216	69	29	14
Waiblingen	24 005	22	68	39	129	53	40	19
Schwäbisch Hall	22 345	26	85	99	210	18	38	24
Leonberg	22 090	18	56	65	139	58	14	7
Nürtingen	21 073	18	107	96	223	37	57	31
Schorndorf	20 321	19	60	65	164	37	47	29
Bietigheim	17 817	17	134	93	244	30	37	21
Eislingen/Fils	16 287	13	35	49	97	7	-	-
Neckarsulm	16 103	17	96	84	197	67	20	12
Gerlingen	15 382	12	21	43	76	12	15	14
Crailsheim	14 653	17	53	60	130	3	42	24
Ellwangen (Jagst)	12 637	12	40	47	99	14	22	11
Mühlacker	12 582	10	41	37	88	11	27	13
Winnenden	11 948	17	26	21	66	11	1	1
Giengen an der Brenz	11 820	12	46	41	101	22	17	15
Bad Mergentheim	11 608	21	47	45	113	9	38	24
Plochingen	11 623	11	31	23	65	7	10	2
Wasserralfingen	11 171	8	20	35	63	5	13	5
Wendlingen	10 675	7	15	16	38	16	7	4
Öhringen	10 596	5	36	32	73	18	3	1
Wernau (Neckar)	10 522	6	15	32	53	4	-	-
Ditzingen	10 054	10	27	26	63	20	-	-
<b>Regierungsbezirk Nordbaden</b>								
Weinheim	28 768	64	199	176	439	36	58	30
Bruchsal	23 554	42	86	126	254	47	45	27
Ettlingen	20 491	32	62	59	153	20	86	52
Schwetzingen	15 869	28	63	59	150	48	18	7
Wiesloch	14 560	16	42	43	101	6	15	10
Hockenheim	13 783	15	53	48	116	1	32	19
Eberbach	12 943	11	53	60	124	23	106	77
Mosbach	11 695	16	30	43	89	14	50	34
Wertheim	11 505	15	67	71	153	13	38	26
Neureut (Baden)	11 455	9	13	17	39	2	18	12
Bretten	10 263	16	30	33	79	11	49	36
<b>Regierungsbezirk Südbaden</b>								
Konstanz	55 117	116	277	224	619	42	416	280
Singen (Hohentwiel)	35 467	79	256	159	494	114	6	4
Villingen im Schwarzwald	34 002	59	308	213	580	21	184	141
Lörrach	31 201	62	182	221	465	28	42	31
Offenburg	28 573	66	257	254	577	61	81	58
Rastatt	25 537	40	80	129	249	16	94	62
Lahr	22 760	69	121	130	320	58	59	35
Weil am Rhein	17 503	20	48	26	94	6	15	11
Rheinfelden (Baden)	15 032	14	52	63	129	41	6	6
Radolfzell	14 234	23	61	57	141	2	29	18
Emmendingen	13 924	26	31	43	100	17	16	10
Kehl	13 823	24	61	84	169	24	19	11
Gaggenau	13 158	13	47	26	88	27	70	44
Säckingen	11 926	15	101	94	210	13	47	33
St. Georgen im Schwarzwald	11 145	16	44	52	112	19	19	12
Waldshut	10 838	21	35	46	102	-	32	21
Überlingen	11 576	31	94	95	220	27	36	10
Donaueschingen	11 003	17	88	78	183	26	16	11
<b>Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern</b>								
Reutlingen	70 576	80	371	309	760	53	545	386
Tübingen	53 270	77	298	174	549	127	193	118
Friedrichshafen	39 253	45	224	167	436	53	119	76
Schwenningen am Neckar	32 630	42	219	295	556	112	37	23
Ravensburg	31 806	40	162	171	373	49	71	47
Tuttlingen	25 404	37	89	103	229	12	103	62
Biberach an der Riß	23 068	33	102	157	292	42	85	63
Ebingen	21 038	22	66	49	137	27	54	37
Rottweil	18 475	18	74	65	177	50	77	48
Schramberg	18 196	23	105	99	227	51	34	22
Weingarten	16 031	13	84	77	174	18	12	5
Tailfingen	15 725	12	44	33	89	8	56	34
Freudenstadt	14 507	19	59	107	185	31	164	99
Pfullingen	14 120	12	52	43	107	10	12	10
Wangen im Allgäu	13 652	11	46	54	111	11	7	7
Balingen	12 078	12	33	40	85	22	35	21
Metzingen	12 057	21	42	34	97	9	12	8
Rottenburg	11 474	10	29	54	93	4	46	37
Nagold	11 260	11	33	27	71	24	61	55
Calw	11 036	11	39	48	98	8	27	15
Ehingen (Donau)	10 824	12	24	54	90	6	6	6
Sigmaringen	10 066	13	28	30	71	13	23	16

15. Das Personal der Kommunalverwaltung nach Dienstverhältnissen, Gebietskörperschaften,

Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken

- Kreisergebnisse -

a = 10 000 und mehr Einwohner, b = 3000 bis unter 10 000 Einwohner, c = 1000 bis unter 3000 Einwohner  
 d = weniger als 1000 Einwohner, e = Landkreisverwaltung

Kreis Gemeindegruppe	Zahl der Gebiets- körper- schaft	Kämmereiverwaltungen					Teilbe- schäftigte insgesamt	Wirtschaftsunternehmen			
		Vollbeschäftigte						insgesamt	Vollbeschäftigte		Teilbe- schäftigte insgesamt
		Beamte	Angestellte	Arbeiter	Bedienstete insgesamt				insgesamt	darunter Arbeiter	
					1963	1962					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Regierungsbezirk Nordwürttemberg

A. Stadtkreise											
Stuttgart	1	4 056	5 171	3 525	12 752	12 586	305	176	172	140	1
Heilbronn	1	227	770	649	1 646	1 616	215	439	446	343	11
Ulm	1	160	1 268	833	2 261	2 345	69	964	965	734	11
insgesamt	3	4 443	7 209	5 007	16 659	16 547	589	1 579	1 583	1 217	23
B. Landkreise											
Aalen											
a	3	49	146	199	396	410	62	158	142	91	3
b	5	24	67	74	165	153	22	15	10	14	1
c	27	52	59	81	192	182	73	-	3	-	-
d	30	9	5	8	22	18	40	1	1	1	1
e	1	33	389	189	611	599	60	-	-	-	-
insgesamt	66	167	668	551	1 386	1 362	257	174	156	106	5
Backnang											
a	1	27	100	89	216	206	69	29	21	14	2
b	4	23	63	54	140	121	18	46	67	42	2
c	21	43	48	36	127	107	38	-	-	-	1
d	23	6	12	9	29	26	14	-	-	-	-
e	1	23	185	118	326	393	29	-	-	-	-
insgesamt	50	124	406	306	838	855	166	75	88	56	5
Böblingen											
a	2	56	350	232	638	513	186	52	55	40	5
b	10	64	116	168	350	348	61	41	31	33	25
c	19	44	45	49	138	129	49	16	4	15	7
d	9	9	1	-	10	5	7	-	-	-	-
e	1	23	227	130	360	327	62	-	-	-	-
insgesamt	41	196	741	579	1 516	1 322	365	109	90	88	37
Crailsheim											
a	1	17	53	60	130	121	3	42	46	24	4
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
c	18	28	41	46	115	108	48	2	5	1	1
d	39	21	14	19	54	61	68	-	-	-	6
e	1	26	174	112	312	321	43	-	-	-	-
insgesamt	59	92	282	237	611	611	162	44	51	25	11
Eßlingen											
a	2	108	627	629	1 364	1 280	69	367	382	262	22
b	16	87	157	218	462	437	47	22	9	21	3
c	6	18	23	17	58	57	15	1	1	1	-
d	6	4	5	2	11	10	10	-	-	-	-
e	1	23	218	56	297	306	49	1	1	-	-
insgesamt	31	240	1 030	922	2 192	2 090	190	391	393	284	25
Göppingen											
a	3	108	316	324	746	744	44	244	235	169	8
b	11	60	129	127	316	309	49	17	15	12	3
c	22	50	46	56	154	152	49	2	2	1	7
d	26	6	3	5	16	18	34	-	-	-	2
e	1	42	423	298	763	712	85	-	-	-	-
insgesamt	63	268	919	810	1 997	1 935	261	263	252	182	20
Heidenheim											
a	2	64	222	254	540	595	114	227	220	159	5
b	4	27	42	53	122	114	8	17	15	13	12
c	12	26	37	48	111	107	31	12	12	11	5
d	22	1	4	9	14	15	34	-	-	-	1
e	1	24	290	142	456	432	53	-	-	-	-
insgesamt	41	142	595	506	1 243	1 263	240	256	247	183	23
Heilbronn											
a	1	17	96	84	197	211	67	20	21	12	-
b	11	64	177	173	414	419	61	65	58	45	7
c	40	101	129	116	346	332	73	31	16	27	8
d	47	21	26	16	63	53	84	-	1	-	1
e	1	30	254	108	392	400	43	-	-	-	-
insgesamt	100	233	682	497	1 412	1 415	328	116	96	84	16
Künzelsau											
a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
b	1	6	18	26	50	53	11	12	11	8	3
c	6	5	22	31	58	59	14	5	5	3	1
d	34	3	2	11	16	15	39	-	-	-	-
e	1	13	65	40	118	123	5	-	-	-	-
insgesamt	42	27	107	108	242	250	69	17	16	11	4
Leonberg											
a	2	30	77	108	215	198	70	29	28	21	5
b	8	48	106	87	241	242	52	37	22	34	7
c	11	31	35	43	109	97	12	14	22	13	8
d	6	4	3	-	7	9	10	3	-	1	4
e	1	22	165	91	298	305	24	-	-	-	-
insgesamt	28	135	406	329	870	851	168	83	72	69	24

noch: 15. Das Personal der Kommunalverwaltung nach Dienstverhältnissen, Gebietskörperschaften,  
Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken

- Kreisergebnisse -

a = 10 000 und mehr Einwohner, b = 3000 bis unter 10 000 Einwohner, c = 1000 bis unter 3000 Einwohner  
d = weniger als 1000 Einwohner, e = Landkreisverwaltung

Kreis Gemeindegruppe	Zahl der Gebiets- körpers- schaft	Kämmerei veraltungen					Wirtschaftsunternehmen					
		Vollbeschäftigte				Teilbe- schäftigte insgesamt	Vollbeschäftigte			Teilbe- schäftigte insgesamt		
		Beamte	Angestellte	Arbeiter	Bedienstete insgesamt		insgesamt		darunter Arbeiter			
					1963	1962	1963	1962				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
noch: Regierungsbezirk Nordwürttemberg												
Landkreise												
Ludwigsburg	a	3	151	498	367	1 016	1 012	119	206	226	119	18
	b	16	91	159	197	447	424	85	26	21	12	5
	c	20	50	72	51	173	164	57	4	2	4	10
	d	10	6	5	2	13	12	11	-	-	-	3
	e	1	51	491	272	814	874	16	-	-	-	-
	insgesamt	50	349	1 225	869	2 463	2 486	288	236	249	135	36
Mergentheim	a	1	21	47	45	113	120	9	38	34	24	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	7	18	20	43	81	66	24	6	4	4	10
	d	43	1	1	3	5	6	32	-	-	-	1
	e	1	20	103	64	187	195	22	-	-	-	-
	insgesamt	52	60	171	155	386	387	87	44	38	28	11
Nürtingen	a	3	50	227	188	465	414	71	88	93	48	7
	b	6	35	35	40	110	116	16	10	2	9	1
	c	25	66	58	67	191	188	86	2	2	1	-
	d	14	5	1	-	6	6	26	1	-	1	-
	e	1	33	213	120	366	350	45	-	-	-	-
	insgesamt	49	189	534	415	1 138	1 074	244	101	97	59	8
Öhringen	a	1	5	36	32	73	67	18	3	4	1	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	7	15	18	21	54	53	18	2	2	2	1
	d	43	9	12	9	30	28	29	1	-	1	-
	e	1	17	94	77	188	174	33	-	-	-	-
	insgesamt	52	46	160	139	345	322	98	6	6	4	1
Schwäbisch Gmünd	a	1	37	228	207	472	433	26	160	175	110	17
	b	4	21	34	26	81	75	11	12	13	9	4
	c	23	41	52	43	136	136	53	3	-	3	2
	d	7	3	1	2	6	5	11	-	-	-	-
	e	1	25	149	44	218	213	11	-	-	-	-
	insgesamt	36	127	464	322	913	862	112	175	188	122	23
Schwäbisch Hall	a	1	26	85	99	210	211	18	38	33	24	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	c	15	32	39	27	98	93	24	-	-	-	1
	d	30	10	10	9	29	28	42	-	-	-	1
	e	1	16	74	43	133	129	15	-	-	-	-
	insgesamt	47	84	208	178	470	461	99	38	33	24	2
Ulm	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	4	25	75	47	147	147	19	17	15	10	-
	c	21	20	19	26	65	61	46	1	1	-	-
	d	57	1	3	4	8	12	67	-	-	-	1
	e	1	31	134	74	239	247	20	-	-	-	-
	insgesamt	63	77	231	151	459	467	152	16	16	10	1
Vaihingen	a	1	10	41	37	88	86	11	27	34	13	-
	b	6	23	57	65	145	137	16	11	15	8	5
	c	15	33	42	26	101	96	43	9	8	6	14
	d	20	15	11	2	28	27	26	-	-	-	1
	e	1	16	151	90	257	241	60	-	-	-	-
	insgesamt	43	97	302	220	619	589	156	47	57	27	20
Waiblingen	a	4	80	264	167	511	463	159	107	94	58	7
	b	16	82	131	127	340	327	76	16	22	8	5
	c	17	47	40	40	127	112	58	-	-	-	2
	d	24	2	2	-	4	2	22	-	-	-	-
	e	1	52	284	145	481	487	69	-	-	-	-
	insgesamt	62	263	721	479	1 463	1 391	384	123	116	66	14
Landkreise insgesamt	a	32	856	3 415	3 121	7 392	7 084	1 115	1 835	1 843	1 189	103
	b	122	680	1 368	1 482	3 530	3 422	552	364	326	276	83
	c	332	720	847	867	2 434	2 302	811	110	89	92	78
	d	490	140	121	110	371	358	606	6	2	4	22
	e	19	520	4 103	2 213	6 836	6 828	744	1	1	-	-
	insgesamt	995	2 916	9 854	7 793	20 563	19 993	3 826	2 316	2 261	1 563	286
C.Württb.Landesfürsorge- verband	a	1	92	466	348	906	976	75	-	-	-	-
Nordwürttemberg insgesamt (Summe A+B+C)		999	7 451	17 529	13 148	38 128	37 516	4 490	3 895	3 844	2 780	309

Noch: 15. Das Personal der Kommunalverwaltung nach Dienstverhältnissen, Gebietskörperschaften,

Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken

- Kreisergebnisse -

a = 10 000 und mehr Einwohner, b = 3000 bis unter 10 000 Einwohner, c = 1000 bis unter 3000 Einwohner,  
d = weniger als 1000 Einwohner, e = Landkreisverwaltung

Kreis Gemeindegruppe	Zahl der Gebiets- körpers- chaft	Kämmereiverwaltungen						Wirtschaftsunternehmen				
		Vollbeschäftigte					Teilbe- schäftigte insgesamt	Vollbeschäftigte			Teilbe- schäftigte insgesamt	
		Beamte	Angestellte	Arbeiter	Bedienstete insgesamt			insgesamt	darunter Arbeiter			
					1963	1962				1963		1962
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Regierungsbezirk Nordbaden												
A. Stadtkreise												
Karlsruhe	1	1 552	2 080	1 736	5 366	5 334	628	2 631	2 524	1 939	20	
Heidelberg	1	449	740	709	1 898	1 892	168	1 049	1 076	780	6	
Mannheim	1	1 696	2 735	2 017	6 450	6 442	635	3 026	2 906	2 216	169	
Pforzheim	1	239	970	512	1 721	1 563	91	718	715	531	11	
insgesamt	4	3 936	6 525	4 974	15 437	15 231	1 542	7 424	7 221	5 466	206	
B. Landkreise												
Bruchsal	a	1	42	86	126	254	253	47	45	45	27	3
	b	13	45	78	77	200	206	25	34	33	24	1
	c	20	29	55	45	129	128	63	30	30	20	4
	d	4	1	5	1	7	7	5	-	-	-	-
	e	1	19	116	20	155	154	23	-	-	-	-
insgesamt		39	136	340	269	745	750	166	109	108	71	6
Buchen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	22	70	93	165	176	24	85	96	67	-
	c	10	24	35	49	108	101	22	25	25	19	2
	d	69	6	16	16	38	40	93	34	40	23	41
	e	1	13	82	47	142	149	4	5	5	4	-
insgesamt		83	65	203	205	473	466	143	149	166	113	43
Heidelberg	a	2	27	95	103	225	239	29	121	99	67	10
	b	14	94	148	161	403	416	29	60	44	41	4
	c	17	31	50	31	112	95	32	11	14	5	12
	d	19	8	7	7	22	15	27	2	1	1	3
	e	1	24	131	71	226	216	27	-	-	-	-
insgesamt		53	184	431	373	966	983	144	194	158	134	29
Karlsruhe	a	2	41	75	76	192	185	22	104	106	64	3
	b	16	84	150	228	462	454	61	140	140	101	7
	c	26	52	59	47	158	154	78	26	35	18	26
	d	12	6	9	1	16	12	32	17	11	13	1
	e	1	27	159	39	225	210	34	-	-	-	-
insgesamt		59	210	452	391	1 053	1 015	227	267	292	196	39
Mannheim	a	3	107	315	283	705	725	85	105	93	56	3
	b	16	61	192	161	434	429	64	63	51	45	1
	c	5	12	16	14	42	43	7	6	7	5	-
	d	3	1	-	1	2	1	-	1	1	-	-
	e	1	22	126	43	193	196	36	-	-	-	-
insgesamt		28	223	651	502	1 376	1 396	194	178	152	106	4
Mosbach	a	1	16	30	43	89	91	14	50	51	34	3
	b	1	4	9	5	18	17	4	1	1	-	-
	c	21	31	54	60	145	120	67	34	35	20	6
	d	35	7	11	14	32	26	64	8	7	4	9
	e	1	17	204	121	342	319	10	-	-	-	-
insgesamt		59	75	308	243	626	573	179	93	94	55	18
Pforzheim	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	6	23	53	53	129	134	9	39	27	26	3
	c	16	35	32	43	110	103	36	30	28	20	6
	d	12	3	4	4	11	9	29	4	7	3	6
	e	1	10	52	19	81	79	7	-	-	-	-
insgesamt		35	71	141	119	331	325	81	73	62	51	15
Sinsheim	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	5	26	66	59	151	141	20	67	67	41	4
	c	28	48	67	65	150	165	71	27	35	12	7
	d	19	7	9	9	25	29	32	3	3	1	3
	e	1	15	147	54	216	206	41	-	-	-	-
insgesamt		53	96	269	167	572	541	164	97	105	54	14
Tauberbischofsheim	a	1	15	67	71	153	139	13	28	37	26	1
	b	2	17	43	40	100	98	13	21	23	15	-
	c	14	19	29	31	79	76	36	23	19	16	10
	d	67	10	7	2	19	21	78	8	3	4	17
	e	1	21	100	92	213	199	28	-	-	-	-
insgesamt		85	62	246	236	564	533	168	90	82	61	28
Landkreise insges.	a	10	248	668	702	1 618	1 632	210	466	431	294	23
	b	76	396	809	877	2 082	2 077	252	510	482	362	20
	c	159	281	397	385	1 063	985	412	212	228	135	75
	d	240	49	68	55	172	160	380	77	73	49	60
	e	9	168	1 119	506	1 793	1 730	212	5	5	4	-
insgesamt		494	1 142	3 061	2 525	6 728	6 564	1 466	1 270	1 219	844	198
Nordbaden insgesamt (Summe A+B)		498	5 080	9 586	7 499	22 165	21 515	3 008	6 694	6 440	6 312	404

**Noch: 15. Das Personal der Kommunalverwaltung nach Dienstverhältnissen, Gebietskörperschaften,  
Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken**

**- Kreisergebnisse -**

a = 10 000 und mehr Einwohner, b = 3000 bis unter 10 000 Einwohner, c = 1000 bis unter 3000 Einwohner,  
d = weniger als 1000 Einwohner, e = Landkreisverwaltung

Kreis Gemeindegruppe	Zahl der Gebiets- körper- schaft	Kämmereiverwaltungen					Teilbe- schäftigte insgesamt	Wirtschaftsunternehmen				
		Vollbeschäftigte				insgesamt		Vollbeschäftigte		darunter Arbeiter	Teilbe- schäftigte insgesamt	
		Beamte	Angestellte	Arbeiter	Bedienstete insgesamt			1963	1962			
					1963							1962
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
<b>Regierungsbezirk Südbaden</b>												
<b>A. Stadtkreise</b>												
Freiburg	1	566	824	753	2 143	2 072	234	1 249	1 212	692	51	
Baden-Baden	1	96	336	445	877	874	49	812	833	641	7	
insgesamt	2	662	1 160	1 198	3 020	2 946	283	2 061	2 045	1 333	58	
<b>B. Landkreise</b>												
Bühl	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	b	7	63	197	159	419	418	49	111	94	82	
	c	20	43	39	36	118	109	71	54	63	45	
	d	12	2	2	-	4	4	27	1	2	-	
	e	1	23	150	75	248	239	22	-	-	-	
insgesamt	40	131	385	270	789	770	169	166	159	127	25	
Donaueschingen	a	1	17	68	76	183	174	26	16	15	11	
	b	5	32	62	96	190	176	16	61	48	42	
	c	6	20	26	50	98	86	6	67	66	52	
	d	47	11	1	2	14	15	55	8	14	3	
	e	1	15	72	45	132	129	17	-	-	-	
insgesamt	60	95	251	271	617	560	152	152	143	108	74	
Emmendingen	a	1	26	31	43	100	159	17	16	15	10	
	b	7	60	121	156	339	337	49	116	119	100	
	c	24	55	43	45	143	129	70	101	64	86	
	d	25	4	2	-	6	7	77	13	12	10	
	e	1	15	132	61	208	134	31	-	-	-	
insgesamt	58	160	329	307	796	766	244	246	230	206	77	
Freiburg	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	b	3	21	77	38	136	137	24	43	55	38	
	c	20	34	31	29	94	81	61	26	28	15	
	d	54	5	4	2	11	14	117	21	20	18	
	e	1	11	94	30	135	159	20	-	-	-	
insgesamt	78	71	206	99	376	391	222	90	103	71	47	
Hochschwarzwald	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	b	2	16	68	107	191	190	30	61	62	44	
	c	10	29	46	56	131	106	15	104	102	46	
	d	37	9	11	10	30	31	69	32	24	22	
	e	1	10	50	12	72	76	8	-	-	-	
insgesamt	50	64	175	185	424	403	122	197	166	142	61	
Kehl	a	1	24	61	84	169	175	24	19	21	11	
	b	2	6	8	20	36	33	6	9	9	7	
	c	13	31	23	24	78	75	37	12	9	4	
	d	19	9	4	1	14	13	23	2	2	1	
	e	1	7	64	10	81	83	15	-	-	-	
insgesamt	36	79	160	139	376	379	105	42	41	23	27	
Konstanz	a	3	220	594	440	1 254	1 218	156	453	469	302	
	b	4	23	54	40	117	112	8	14	19	9	
	c	10	16	17	16	49	47	18	5	4	3	
	d	49	9	6	5	20	14	82	6	6	2	
	e	1	19	162	46	227	232	15	-	-	-	
insgesamt	67	287	633	547	1 667	1 623	281	478	500	316	32	
Lahr	a	1	69	121	130	320	322	58	59	53	35	
	b	3	12	22	26	60	59	12	17	20	11	
	c	21	42	26	32	100	90	74	45	46	27	
	d	17	10	2	1	13	14	30	7	5	4	
	e	1	8	93	33	134	130	23	-	-	-	
insgesamt	43	141	264	222	627	615	197	128	124	77	18	
Lörrach	a	2	82	230	247	559	471	34	57	55	42	
	b	8	46	154	150	350	319	39	24	21	17	
	c	14	31	44	55	130	125	32	76	91	61	
	d	59	7	7	8	22	27	110	62	63	49	
	e	1	20	143	23	186	183	13	2	2	1	
insgesamt	84	186	575	483	1 247	1 125	226	221	232	170	56	
Müllheim	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	b	4	42	89	100	231	224	23	88	72	40	
	c	9	34	41	43	118	103	10	126	129	109	
	d	36	14	8	7	29	28	69	29	21	19	
	e	1	6	65	22	93	92	16	-	-	-	
insgesamt	50	96	203	172	471	447	120	243	222	166	54	

Noch: 15. Das Personal der Kommunalverwaltung nach Dienstverhältnissen, Gebietskörperschaften,  
Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken

- Kreisergebnisse -

a = 10 000 und mehr Einwohner, b = 3000 bis unter 10 000 Einwohner, c = 1000 bis unter 3000 Einwohner,  
d = weniger als 1000 Einwohner, e = Landkreisverwaltung

Kreis Gemeindegruppe	Zahl der Gebiets- körper- schaft	Kämmererverwaltungen					Teilbe- schäftigte insgesamt	Wirtschaftsunternehmen			
		Vollbeschäftigte						Vollbeschäftigte			Teilbe- schäftigte insgesamt
		Beamte	Angestellte	Arbeiter	Bedienstete insgesamt			insgesamt	darunter Arbeiter		
					1963	1962				1963	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Noch: Regierungsbezirk Südbaden

Landkreise Offenburg	a	1	66	257	254	577	536	61	81	95	58	16
	b	3	20	80	74	174	166	15	47	47	31	6
	c	21	35	27	31	93	86	80	94	67	77	40
	d	21	9	4	3	16	14	36	43	44	33	31
	e	1	13	100	50	163	173	35	-	-	-	-
	insgesamt	47	143	468	412	1 023	975	227	265	273	199	93
Rastatt	a	2	53	127	157	337	336	43	164	163	106	4
	b	9	40	62	124	246	238	15	110	101	90	6
	c	24	48	63	51	162	155	39	147	154	127	27
	d	10	7	10	6	23	20	15	15	16	10	-
	e	1	14	167	75	256	253	46	-	-	-	-
	insgesamt	46	162	449	413	1 024	1 002	156	436	434	333	37
Säckingen	a	2	29	153	157	339	337	54	55	52	39	7
	b	2	12	32	48	92	73	6	33	24	21	1
	c	6	19	29	20	68	69	13	12	10	6	3
	d	43	4	-	2	6	7	51	2	1	1	7
	e	1	11	64	23	98	96	12	-	-	-	-
	insgesamt	54	75	276	250	603	582	136	102	87	67	18
Stockach	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	16	64	59	139	130	20	23	27	13	2
	c	10	10	8	13	31	25	31	7	8	3	2
	d	46	-	1	1	2	2	72	16	14	6	31
	e	1	9	45	21	75	75	11	-	-	-	-
	insgesamt	60	35	118	94	247	232	134	46	49	22	35
Überlingen	a	1	31	94	95	220	301	27	36	61	10	1
	b	3	20	47	47	114	144	9	38	33	19	7
	c	10	11	11	8	30	27	27	2	1	2	7
	d	52	5	6	6	17	9	54	7	6	4	3
	e	1	14	64	24	102	114	18	-	-	-	-
	insgesamt	67	81	222	180	463	595	135	83	101	35	18
Villingen	a	2	75	352	265	692	691	40	203	218	153	2
	b	4	21	76	83	160	127	16	45	41	22	9
	c	7	17	8	8	33	34	13	18	22	10	8
	d	24	-	-	3	3	-	27	2	-	1	1
	e	1	6	64	19	91	95	21	-	-	-	-
	insgesamt	38	121	500	376	999	947	117	268	261	186	20
Waldshut	a	1	21	35	46	102	107	-	32	30	21	-
	b	1	13	26	21	60	53	4	13	12	6	-
	c	13	26	50	51	127	107	39	16	19	6	18
	d	66	6	8	2	16	13	47	10	20	3	9
	e	1	11	80	46	137	136	26	-	-	-	-
	insgesamt	62	77	199	166	442	416	116	71	81	40	27
Wolfach	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	4	21	56	93	170	187	20	74	73	60	5
	c	17	39	62	60	161	147	41	121	116	103	29
	d	9	3	1	2	6	6	11	21	10	18	6
	e	1	9	45	5	59	61	10	-	-	-	-
	insgesamt	31	72	164	160	396	401	62	216	199	181	40
Landkreise insgesamt	a	18	713	2 143	1 996	4 852	4 827	542	1 191	1 247	796	56
	b	74	486	1 315	1 443	3 244	3 123	361	929	877	654	77
	c	255	540	596	628	1 764	1 601	679	1 033	1 039	814	299
	d	626	114	77	61	252	238	1 002	297	282	204	327
	e	18	223	1 654	620	2 497	2 460	361	2	2	1	-
	insgesamt	991	2 076	5 765	4 748	12 609	12 249	2 945	3 452	3 447	2 471	759
Südbaden insgesamt (Summe A+B)		993	2 738	6 945	5 946	15 629	15 195	5 006	5 513	5 492	3 804	817

Noch: 15. Das Personal der Kommunalverwaltung nach Dienstverhältnissen, Gebietskörperschaften,

Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken

- Kreisergebnisse -

a = 10 000 und mehr Einwohner, b = 3000 bis unter 10 000 Einwohner, c = 1000 bis unter 3000 Einwohner,  
d = weniger als 1000 Einwohner, e = Landkreisverwaltung

Kreis Gemeindegruppe	Zahl der Gebiets- körper- schaft	Kämmereiverwaltungen					Wirtschaftsunternehmen				
		Vollbeschäftigte					Teilbe- schäftigte insgesamt	Vollbeschäftigte			Teilbe- schäftigte insgesamt
		Beamte	Angestellte	Arbeiter	Bedienstete insgesamt			insgesamt	darunter Arbeiter		
					1963	1962				1963	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern

Landkreise												
Balingen	a	3	46	143	122	311	320	57	145	155	92	8
	b	4	14	35	40	89	82	11	33	39	27	3
	c	14	27	40	40	107	98	56	31	31	24	9
	d	24	6	7	4	17	14	56	4	1	2	26
	e	1	34	269	125	431	442	51	-	-	-	-
	insgesamt	46	127	494	334	955	956	231	213	226	145	46
Biberach	a	1	33	102	157	292	281	42	85	73	63	2
	b	3	15	54	73	142	137	8	43	32	26	7
	c	17	26	37	20	83	73	39	1	1	1	1
	d	66	4	1	5	10	7	68	-	1	-	2
	e	1	37	202	122	361	361	30	-	-	-	-
	insgesamt	88	115	396	377	688	659	207	129	107	90	12
Calw	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	7	59	146	154	361	347	54	219	241	171	24
	c	25	56	95	92	245	238	78	139	132	106	33
	d	72	12	25	10	47	43	124	10	13	8	63
	e	1	26	340	259	625	560	39	-	-	-	-
	insgesamt	105	155	606	515	1 278	1 206	295	368	386	285	120
Ehingen	a	1	12	24	54	90	88	6	8	8	6	-
	b	2	9	25	33	67	67	5	17	14	13	-
	c	5	6	15	11	32	30	10	-	-	-	-
	d	54	-	1	1	2	2	50	1	1	1	1
	e	1	29	96	55	160	163	14	-	-	-	-
	insgesamt	63	56	161	154	371	370	85	26	23	20	1
Freudenstadt	a	1	19	59	107	185	161	31	164	161	99	33
	b	2	14	33	60	107	105	23	85	86	65	15
	c	8	15	26	41	82	80	16	30	28	25	12
	d	39	1	5	15	21	27	55	11	3	8	2
	e	1	26	140	90	256	246	9	-	-	-	-
	insgesamt	51	75	263	313	651	619	134	290	278	197	62
Hechingen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	3	19	47	56	122	153	31	56	30	41	3
	c	13	12	25	28	65	46	36	24	32	17	1
	d	31	-	-	1	1	3	78	12	12	10	3
	e	1	14	49	16	79	75	11	-	-	-	-
	insgesamt	48	45	121	101	267	277	156	92	74	68	7
Horb	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	12	23	34	69	78	3	21	8	18	2
	c	10	13	17	23	53	45	42	5	17	2	39
	d	37	2	1	8	11	1	72	1	1	1	5
	e	1	24	69	36	129	145	3	-	-	-	-
	insgesamt	50	51	110	101	262	269	120	27	26	21	46
Münsingen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	10	18	21	49	55	5	22	20	13	7
	c	5	8	10	10	28	23	10	1	-	-	1
	d	52	5	7	-	12	12	67	3	4	2	6
	e	1	25	56	38	119	129	19	-	-	-	-
	insgesamt	60	46	91	69	208	219	101	26	24	15	14
Ravensburg	a	2	53	246	246	547	552	67	83	86	52	1
	b	4	32	53	60	145	133	12	71	53	43	15
	c	15	27	25	25	77	74	34	3	3	3	-
	d	16	2	4	3	9	9	29	-	-	-	-
	e	1	39	109	56	204	205	13	-	-	-	-
	insgesamt	38	153	437	392	982	973	155	157	142	98	16
Reutlingen	a	3	113	465	386	064	945	72	569	545	404	12
	b	7	46	123	109	278	296	34	36	29	25	20
	c	11	26	28	27	81	78	37	8	11	6	16
	d	16	7	7	1	15	15	32	2	2	-	9
	e	1	32	277	127	436	453	60	-	-	-	-
	insgesamt	38	224	900	650	1 774	1 767	235	615	587	435	57



Noch: 15. Das Personal der Kommunalverwaltung nach Dienstverhältnissen, Gebietskörperschaften,

Gemeindegrößenklassen und Regierungsbezirken

- Kreisergebnisse -

a = 10 000 und mehr Einwohner, b = 3000 bis unter 10 000 Einwohner, c = 1000 bis unter 3000 Einwohner,  
d = weniger als 1000 Einwohner, e = Landkreisverwaltung

Kreis	Zahl der Gebietskörperschaft	Kämmereiverwaltungen					Wirtschaftsunternehmen					
		Vollbeschäftigte				Teilbeschäftigte insgesamt	Vollbeschäftigte			Teilbeschäftigte insgesamt		
		Beamte	Angestellte	Arbeiter	Bedienstete insgesamt		insgesamt		darunter Arbeiter			
					1963		1962	1963			1962	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Noch: Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern												
Landkreise												
Rottweil	a	3	83	398	479	960	840	213	148	173	93	27
	b	3	20	69	60	149	128	23	23	16	19	4
	c	18	29	39	35	103	88	64	6	5	-	32
	d	29	3	10	1	14	13	80	1	1	1	11
	e	1	40	175	63	276	248	47	-	-	-	-
	insgesamt	54	175	691	636	1 504	1 317	427	176	195	113	74
Saulgau	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	4	31	63	95	169	179	32	56	66	47	5
	c	7	19	26	29	74	76	23	5	9	5	6
	d	78	-	-	-	-	-	41	-	-	-	-
	e	1	36	132	134	302	272	21	-	-	-	-
	insgesamt	90	86	221	258	565	527	117	63	77	52	13
Sigmaringen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	2	16	42	36	94	89	16	29	29	21	9
	c	9	18	14	22	54	54	18	12	15	3	4
	d	63	2	4	9	15	11	56	6	6	-	6
	e	1	22	56	41	121	122	13	10	11	8	-
	insgesamt	75	58	118	108	264	276	103	57	61	32	19
Tettngau	a	1	45	224	167	436	427	53	119	125	76	3
	b	4	21	49	34	104	107	9	4	1	2	-
	c	7	13	25	16	54	47	7	1	-	1	-
	d	1	-	1	1	2	2	1	-	-	-	-
	e	1	24	75	36	135	137	3	-	-	-	-
	insgesamt	14	103	374	254	731	720	73	124	126	79	3
Tübingen	a	2	87	327	228	642	633	131	239	247	155	40
	b	3	16	34	44	94	85	23	31	35	21	6
	c	19	36	50	41	127	119	56	1	3	1	7
	d	30	7	1	2	10	6	53	2	1	1	1
	e	1	25	110	33	168	175	17	-	-	-	-
	insgesamt	55	171	522	346	1 041	1 018	260	273	266	178	54
Tuttlingen	a	1	37	69	103	229	226	12	103	94	62	1
	b	2	23	46	35	104	112	14	62	36	31	1
	c	16	33	34	52	119	106	44	42	53	38	35
	d	18	1	4	4	9	20	52	2	4	2	40
	e	1	36	161	60	277	257	34	-	-	-	-
	insgesamt	38	130	334	274	738	721	156	209	189	133	77
Wangen	a	1	11	46	54	111	106	11	7	9	7	2
	b	3	26	85	86	197	217	10	43	30	38	13
	c	15	27	25	19	71	67	15	99	67	75	1
	d	22	9	7	3	19	19	37	-	-	-	-
	e	1	34	186	117	337	340	24	-	-	-	-
	insgesamt	42	107	349	279	735	749	97	149	106	120	16
Landkreise insgesamt	a	19	539	2 123	2 105	4 767	4 579	695	1 670	1 676	1 109	129
	b	57	363	947	1 030	2 360	2 370	313	853	769	621	134
	c	214	393	531	531	1 455	1 342	585	406	407	307	199
	d	645	61	85	68	214	204	971	55	50	36	175
	e	17	503	2 504	1 431	4 438	4 370	406	10	11	8	-
	insgesamt	955	1 879	6 190	5 165	13 234	12 865	2 972	2 996	2 913	2 081	637
C. Landeskommunalverband der Hohenzollern-Lande		1	16	31	90	137	137	5	-	-	-	-
Südwürttemberg-Hohenzollern insgesamt (Summe B+C)		956	1 895	6 221	5 255	13 371	13 002	2 977	2 996	2 913	2 081	637

16. Das Personal des Bundes, des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände  
in den Stadt- und Landkreisen von Baden-Württemberg

Kreis Regierungsbezirk Land	Personal des Bundes, des Landes und der Gemeinden (Gv)				Personal des Bundes 1)				Darunter Bundesbehörden			
	insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Stadtkreise												
Stuttgart	53 879	24 247	16 763	12 869	23 251	11 510	3 724	6 017	2 741	1 005	1 371	365
Heilbronn	7 547	3 275	1 872	2 397	3 074	1 729	237	1 108	143	119	22	2
Ulm	9 576	3 665	2 466	3 442	4 294	2 247	250	1 767	97	61	29	7
Landkreise												
Aalen	5 547	2 533	1 296	1 696	1 975	1 163	173	642	274	46	60	146
Backnang	2 355	1 154	590	641	532	346	25	161	7	7	-	-
Böblingen	3 910	1 646	1 124	1 140	1 016	506	102	405	213	35	61	114
Craillsheim	2 936	1 329	606	1 001	1 399	673	102	624	327	12	79	236
Eblingen	7 315	2 560	1 657	2 765	2 926	1 224	193	1 511	263	109	60	74
Göppingen	6 523	3 451	1 459	1 613	1 374	669	113	392	30	26	4	-
Heidenheim	3 251	1 417	673	991	706	472	45	159	21	20	1	-
Heilbronn	4 500	1 736	1 065	1 699	1 260	555	102	600	320	50	53	187
Künzelsau	954	461	236	257	165	123	6	34	-	-	-	-
Leonberg	2 237	1 047	603	557	469	292	22	155	9	-	-	9
Ludwigsburg	10 062	4 261	2 362	3 439	4 377	2 009	271	2 097	467	96	130	241
Mergentheim	1 402	653	359	390	475	229	76	170	154	29	51	104
Nürtingen	3 391	1 601	905	552	692	423	47	222	42	12	2	26
Öhringen	1 070	595	265	207	251	214	11	56	14	12	2	-
Schwäbisch Gmünd	3 011	1 467	640	704	765	466	113	159	62	24	32	6
Schwäbisch Hall	2 396	1 159	655	552	656	404	99	153	14	13	1	-
Ulm	2 073	960	547	666	1 045	305	251	462	777	91	275	406
Vaihingen	1 906	966	454	456	550	370	25	155	5	5	-	-
Waiblingen	4 775	2 243	1 355	1 150	1 096	693	65	335	22	20	2	-
Nordwürttemberg	140 709	62 655	35 447	39 607	52 449	26 525	6 114	19 510	6 032	1 797	2 305	1 927
Stadtkreise												
Karlsruhe	31 695	12 688	6 205	10 802	14 714	6 400	2 150	6 164	1 175	626	405	139
Heidelberg	13 085	5 579	4 111	3 395	3 351	2 040	239	1 072	266	124	60	82
Mannheim	21 934	8 724	5 486	7 724	8 604	4 360	959	3 255	1 149	347	536	266
Pforzheim	5 207	2 157	1 525	1 525	1 490	952	93	445	1 543	51	3	-
Landkreise												
Bruchsal	3 567	1 733	757	1 077	1 266	583	141	542	439	55	107	277
Buchen	2 243	952	580	711	743	328	94	321	248	17	62	149
Heidelberg	3 354	1 544	746	1 094	936	454	85	397	209	26	61	122
Karlsruhe	3 810	1 697	819	1 294	1 423	591	342	490	794	154	325	255
Mannheim	4 654	1 962	605	1 557	1 975	704	55	1 216	59	30	3	26
Mosbach	2 250	1 043	599	605	631	361	69	201	90	27	31	32
Pforzheim	556	413	146	239	124	100	3	31	-	-	-	-
Sinsheim	1 909	907	570	492	449	229	43	177	101	10	27	64
Tauberbischofsheim	2 926	1 471	626	529	1 278	659	149	440	271	46	85	137
Nordbaden	97 555	40 570	24 975	31 740	36 997	17 791	4 455	14 751	4 555	1 545	1 731	1 579
Stadtkreise												
Freiburg	18 289	7 772	6 241	4 276	5 270	3 055	630	1 585	555	343	184	56
Baden-Baden	3 467	1 124	590	1 453	951	558	122	271	107	47	26	32
Landkreise												
Bühl	2 637	1 220	652	765	759	501	64	224	193	60	34	79
Donaueschingen	2 536	1 140	555	635	963	459	134	360	262	46	54	132
Emmendingen	3 437	1 442	503	1 192	591	421	96	374	320	52	75	190
Freiburg	1 540	742	308	490	563	244	139	160	329	103	137	89
Hochschwarzwald	1 799	718	360	721	426	236	33	155	6	-	6	-
Kehl	1 542	1 045	310	454	926	374	51	301	294	206	22	66
Konstanz	8 676	4 445	2 036	2 195	4 031	2 570	320	1 141	557	512	36	9
Lahr	2 139	1 153	477	509	567	390	42	155	136	61	7	68
Lörrach	6 067	3 115	1 076	1 873	3 144	1 567	156	1 099	426	333	45	45
Müllheim	1 952	556	422	702	536	332	21	155	82	46	4	32
Offenburg	7 041	3 073	1 234	2 734	4 164	1 906	326	1 930	205	73	89	43
Rastatt	3 949	1 702	540	1 407	1 105	649	97	362	119	44	6	69
Säckingen	1 972	930	459	553	556	375	22	161	122	69	2	31
Stockach	1 437	553	334	550	653	154	96	373	390	29	56	275
Überlingen	1 938	533	459	616	675	309	95	271	226	31	55	139
Villingen	3 316	1 413	794	1 109	1 150	695	64	391	17	16	1	-
Waldshut	2 529	1 435	447	644	1 076	745	44	264	296	276	9	11
Wolfach	1 753	809	255	656	533	326	24	151	12	12	-	-
Südbaden	75 376	35 531	19 015	23 827	29 016	16 455	2 575	9 983	4 666	2 399	919	1 368
Landkreise												
Balingen	3 245	1 314	930	1 004	1 095	441	152	475	451	31	116	304
Biberach	3 623	1 773	855	995	568	363	33	152	22	14	1	7
Calw	4 946	1 656	1 322	1 968	1 204	549	214	441	414	54	136	224
Ehingen	1 227	576	312	339	224	136	6	80	-	-	-	-
Freudenstadt	2 596	1 054	575	1 267	717	445	36	236	6	6	2	-
Hechingen	1 305	743	260	302	263	164	22	77	9	9	-	-
Horb	1 226	645	276	305	467	250	56	131	49	11	26	12
Münsingen	1 330	556	349	425	365	115	52	195	241	26	46	169
Ravensburg	5 462	2 570	1 359	1 503	1 775	1 022	166	590	33	32	1	-
Reutlingen	6 375	2 692	1 520	1 566	1 676	1 066	235	570	252	63	79	120
Rottweil	4 955	2 201	1 356	1 395	1 565	693	174	501	49	45	4	-
Saulgau	1 592	902	390	600	466	250	20	166	62	2	10	50
Sigmaringen	1 865	522	562	451	769	315	152	272	401	63	160	175
Tettnang	2 959	1 250	629	1 050	1 545	824	72	652	150	115	30	32
Tübingen	10 071	4 175	3 659	2 234	2 359	1 293	261	755	257	47	131	79
Tuttlingen	2 281	1 087	562	632	572	356	39	175	12	10	2	-
Wangen	2 237	950	557	700	524	314	26	154	54	11	7	36
Südwestwürttemberg- Hohenzollern	57 901	24 999	15 803	17 099	16 366	5 855	1 799	5 652	2 524	562	751	1 211
Baden-Württemberg	374 571	164 055	98 243	112 273	134 826	69 956	14 946	49 926	18 097	6 303	5 709	6 055

1) Einschl. Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht eines Bundesministeriums unterstellen.

Noch: 16. Das Personal des Bundes, des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände  
in den Stadt- und Landkreisen von Baden-Württemberg

Kreis Regierungsbezirk Land	Noch Personal des Bundes: Darunter						Personal des Landes				Darunter Hoheitsverwaltung			
	Bundesbahn			Bundespost			insgesamt	Beamte	An- gestellte	Arbeiter	insgesamt	Beamte	An- gestellte	Arbeiter
	insgesamt	Beamte	Arbeiter	insgesamt	Beamte	Arbeiter								
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
<b>Stadtkreise</b>														
Stuttgart	6 912	4 419	4 320	10 949	5 973	3 296	17 650	8 610	7 776	1 264	17 454	8 578	7 743	1 133
Heilbronn	1 659	947	722	1 144	647	376	1 996	1 267	520	169	1 992	1 285	516	189
Ulm	2 458	1 186	1 263	1 654	954	491	1 818	1 221	563	34	1 811	1 217	560	34
<b>Landkreise</b>														
Aalen	648	513	330	792	591	163	1 966	1 216	360	370	1 662	1 149	361	152
Backnang	161	114	67	327	223	92	940	661	141	118	760	630	123	7
Böblingen	310	178	132	474	267	161	1 259	936	264	57	1 158	694	256	8
Crailsheim	769	453	334	271	206	54	678	564	202	112	744	537	195	12
Ehlingen	2 024	734	1 263	559	375	172	1 770	1 390	337	43	1 729	1 366	329	34
Göppingen	627	431	196	620	396	192	2 669	2 311	349	229	2 811	2 282	343	166
Heidenheim	255	167	86	406	253	99	1 070	795	164	108	919	760	152	7
Heilbronn	614	272	341	321	236	72	1 883	958	419	506	1 433	931	364	138
Künzelsau	41	28	13	119	94	21	560	310	116	134	514	292	111	111
Leonberg	193	146	47	258	144	99	516	615	168	35	796	603	165	28
Ludwigsburg	2 959	1 363	1 576	845	540	274	2 501	1 890	682	229	2 769	1 679	679	211
Mergentheim	93	64	29	190	135	37	497	360	100	37	487	354	99	34
Nürtingen	249	171	77	383	238	117	1 461	986	268	187	1 416	965	283	168
Öhringen	110	74	36	150	127	20	439	338	92	9	430	333	91	6
Schwäbisch Gmünd	166	117	69	450	313	106	1 155	873	211	71	1 089	657	205	27
Schwäbisch Hall	180	112	66	434	270	109	1 202	671	334	197	1 132	657	325	150
Ulm	193	159	34	76	55	20	742	506	146	90	632	468	134	30
Vaihingen	300	169	109	263	175	75	660	499	137	24	613	481	126	4
Waiblingen	447	292	154	602	379	164	1 996	1 260	477	239	1 906	1 256	470	176
<b>Nordwürttemberg</b>	<b>23 649</b>	<b>12 131</b>	<b>11 266</b>	<b>31 320</b>	<b>12 676</b>	<b>6 234</b>	<b>46 450</b>	<b>26 302</b>	<b>13 866</b>	<b>4 282</b>	<b>44 257</b>	<b>27 776</b>	<b>13 634</b>	<b>2 847</b>
<b>Stadtkreise</b>														
Karlsruhe	7 518	3 133	4 497	4 933	2 623	1 483	8 757	4 509	3 324	924	6 682	4 496	3 305	881
Heidelberg	1 752	1 027	714	1 161	870	264	6 564	3 008	2 790	766	6 558	3 005	2 787	766
Mannheim	4 453	2 313	2 100	2 820	1 675	879	3 691	2 557	931	203	3 499	2 527	884	88
Pforzheim	559	349	208	809	547	233	1 209	944	240	25	1 198	937	236	25
<b>Landkreise</b>														
Bruchsal	506	310	194	299	216	65	1 447	1 009	243	195	1 271	974	233	64
Buchon	272	146	126	215	165	46	912	545	272	95	695	527	263	95
Heidelberg	314	172	142	397	255	133	1 464	906	308	250	1 353	855	302	166
Karlsruhe	402	266	136	215	140	65	1 306	895	134	277	1 133	659	127	147
Mannheim	1 445	367	1 063	451	305	127	1 316	1 044	166	106	1 256	1 029	162	65
Mosbach	291	169	120	226	163	46	908	599	199	110	846	565	196	65
Pforzheim	65	52	13	69	46	15	405	242	43	120	297	228	43	26
Sinsheim	164	93	71	173	125	41	836	575	195	66	520	566	190	64
Tauberbischofsheim	651	418	228	295	217	70	1 002	697	209	96	969	679	198	92
<b>Nordbaden</b>	<b>18 692</b>	<b>8 815</b>	<b>9 612</b>	<b>12 083</b>	<b>7 349</b>	<b>3 476</b>	<b>29 617</b>	<b>17 530</b>	<b>9 054</b>	<b>3 233</b>	<b>28 767</b>	<b>17 297</b>	<b>8 926</b>	<b>2 544</b>
<b>Stadtkreise</b>														
Freiburg	1 573	756	501	2 976	1 939	720	9 492	4 097	4 179	1 216	9 486	4 093	4 177	1 216
Baden-Baden	257	131	126	566	377	111	627	453	278	96	611	450	276	85
<b>Landkreise</b>														
Bühl	222	149	73	364	270	72	694	574	176	144	844	562	171	111
Donaueschingen	260	132	146	432	309	82	792	543	147	102	733	526	141	66
Emmendingen	261	167	114	279	201	69	1 515	841	359	315	1 376	616	346	212
Freiburg	130	61	69	104	80	22	667	430	49	168	470	401	41	28
Hochschwarzwald	198	104	94	213	133	61	767	402	112	253	543	357	100	86
Kehl	482	275	202	141	92	32	498	369	67	22	464	382	85	17
Konstanz	1 900	1 049	835	1 463	996	292	2 486	1 575	728	183	2 438	1 561	720	157
Lühr	158	113	45	262	214	41	504	605	140	59	752	559	134	29
Lörrach	1 570	1 021	639	761	522	209	1 517	1 036	311	170	1 419	1 017	297	105
Müllheim	271	159	111	179	126	42	747	416	142	169	526	389	94	45
Offenburg	2 762	1 096	1 650	1 114	726	232	1 632	996	408	226	1 539	979	399	161
Rastatt	526	313	213	385	283	76	1 396	867	220	309	1 101	826	206	69
Säckingen	211	125	86	214	160	44	711	473	132	106	631	459	127	45
Stockach	139	69	65	119	85	30	507	329	111	67	466	314	106	48
Überlingen	139	69	70	299	208	62	704	426	144	134	628	419	138	125
Villingen	667	372	291	410	294	95	901	562	164	155	799	566	156	75
Waldshut	462	256	204	309	215	69	950	605	186	157	849	553	176	90
Wolfach	275	140	134	239	175	47	659	369	88	152	472	365	76	31
<b>Südbaden</b>	<b>12 505</b>	<b>6 557</b>	<b>6 171</b>	<b>10 573</b>	<b>7 405</b>	<b>2 408</b>	<b>28 466</b>	<b>16 030</b>	<b>6 163</b>	<b>4 273</b>	<b>26 425</b>	<b>15 656</b>	<b>7 966</b>	<b>2 801</b>
<b>Landkreise</b>														
Balingen	165	109	56	419	286	111	956	739	195	52	946	720	189	39
Biberach	226	147	79	299	221	64	2 036	1 269	393	376	1 500	1 241	379	180
Calw	264	173	90	463	317	122	2 079	942	410	727	1 335	842	306	185
Ehingen	134	77	57	85	61	23	607	360	141	86	569	366	136	67
Freudenstadt	359	232	150	306	206	79	1 241	517	202	522	732	465	155	62
Hechingen	62	36	26	186	116	51	655	526	102	27	638	515	97	26
Horb	203	123	80	209	145	39	471	314	104	53	446	306	96	42
Münsingen	16	13	3	105	79	23	734	369	197	148	679	362	188	129
Ravensburg	615	367	225	1 045	590	359	2 547	1 391	733	423	2 324	1 358	726	240
Reutlingen	345	236	108	1 166	737	339	2 031	1 369	473	169	1 967	1 357	468	142
Rotweil	627	346	276	624	490	219	1 706	1 116	441	147	1 634	1 099	431	104
Saulgau	206	130	76	191	146	40	795	533	141	124	733	517	136	80
Sigmaringen	176	122	54	171	128	37	664	424	222	18	651	415	218	18
Tettnang	966	434	539	364	271	80	554	323	136	95	517	314	134	69
Tübingen	1 034	561	468	1 030	683	232	6 400	2 698	2 776	924	6 249	2 669	2 768	812
Tuttlingen	214	125	87	325	221	86	764	590	122	52	706	564	114	28
Wangen	203	125	77	257	177	71	779	557	136	64	751	542	132	77
<b>Südwürttemberg- Hohenzollern</b>	<b>5 565</b>	<b>3 376</b>	<b>2 459</b>	<b>7 450</b>	<b>4 676</b>	<b>1 975</b>	<b>25 054</b>	<b>14 099</b>	<b>6 928</b>	<b>4 027</b>	<b>22 679</b>	<b>13 652</b>	<b>6 707</b>	<b>2 320</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>61 011</b>	<b></b>												

Noch: 16. Das Personal des Bundes, des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände

in den Stadt- und Landkreisen von Baden-Württemberg

Kreis Regierungsbezirk Land	Personal der Gemeinden (Gv)				Davon							
	insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Kämmereiverwaltung				Wirtschaftsunternehmen 1)			
					insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	
<b>Stadtkreise</b>												
Stuttgart	12 976	4 127	5 263	3 588	12 811	4 116	5 238	3 455	167	9	25	133
Heilbronn	2 477	262	1 115	1 100	2 036	257	1 024	757	439	5	91	343
Ulm	3 464	200	1 623	1 641	2 500	191	1 402	907	964	9	221	734
<b>Landkreise</b>												
Aalen	1 603	174	745	654	1 430	166	663	579	173	6	62	105
Bachnang	913	127	424	362	538	124	406	306	75	3	16	56
Büblingen	1 635	202	756	675	1 526	196	743	567	109	6	15	88
Crailsheim	659	92	302	265	615	92	253	240	44	-	19	25
Ehlingen	2 617	246	1 157	1 214	2 226	243	1 053	930	391	3	104	264
Göppingen	2 260	271	997	992	1 997	266	919	610	263	3	76	162
Heidenheim	1 505	147	664	694	1 249	142	596	511	256	5	65	183
Heilbronn	1 357	220	544	593	1 241	213	519	509	116	7	25	84
Künzelsau	259	26	112	119	242	27	107	105	17	1	5	11
Leonberg	950	140	413	397	670	135	406	329	80	5	7	66
Ludwigsburg	2 554	362	1 409	1 113	2 645	356	1 312	978	236	4	97	135
Mergentheim	430	64	183	183	366	60	171	155	44	4	12	28
Nürtingen	1 236	192	573	473	1 136	169	534	415	100	3	39	56
Öhringen	350	46	162	142	345	46	160	139	5	-	2	3
Schwäbisch Gmünd	1 085	125	516	444	913	127	464	322	175	1	52	122
Schwäbisch Hall	505	54	222	202	470	64	205	176	36	-	14	24
Ulm	263	49	120	114	265	47	114	104	16	2	6	10
Vaihingen	666	97	322	247	619	97	302	220	47	-	20	27
Waiblingen	1 686	270	643	573	1 563	267	769	507	123	3	54	66
<b>Nordwürttemberg</b>	41 810	7 528	15 467	15 815	37 930	7 449	17 435	13 046	3 850	79	1 032	2 769
<b>Stadtkreise</b>												
Karlsruhe	6 224	1 779	2 731	3 714	5 593	1 579	2 239	1 775	2 631	200	492	1 939
Heidelberg	3 173	531	1 052	1 560	2 124	473	871	760	1 049	56	211	780
Mannheim	9 639	1 607	3 566	4 266	6 613	1 720	2 845	2 048	3 026	67	721	2 218
Pforzheim	2 508	261	1 192	1 055	1 790	249	1 017	524	718	12	175	531
<b>Landkreise</b>												
Bruchsal	854	141	373	340	745	136	340	269	109	5	33	71
Buchen	565	79	214	295	473	65	203	205	115	14	11	90
Heidelberg	954	164	353	447	792	160	316	314	192	24	35	133
Karlsruhe	1 061	211	343	327	611	183	264	344	270	26	59	183
Mannheim	1 360	214	561	565	1 163	201	523	459	177	13	56	106
Mosbach	711	53	331	297	626	75	306	243	85	8	23	54
Pforzheim	319	71	100	145	250	61	89	100	69	10	11	46
Sinsheim	654	103	332	249	590	96	296	196	94	7	34	53
Teuberbischofsheim	646	65	266	293	564	82	246	236	82	3	22	57
<b>Nordbuden</b>	30 771	5 549	11 466	13 756	22 154	5 080	9 561	7 493	8 617	469	1 685	6 263
<b>Stadtkreise</b>												
Freiburg	3 527	620	1 432	1 475	2 278	577	918	783	1 249	43	514	692
Baden-Baden	1 689	113	490	1 056	677	96	336	445	812	17	154	641
<b>Landkreise</b>												
Bühl	954	145	412	397	789	131	388	270	165	14	24	127
Donauessingen	761	105	277	376	617	95	251	271	144	13	26	105
Emmendingen	1 031	160	346	503	796	160	329	307	253	20	19	196
Freiburg	310	68	120	122	241	60	112	69	69	8	6	53
Hochschwarzwald	606	78	215	313	441	64	184	193	165	14	31	120
Kehl	418	65	172	161	376	79	160	139	40	6	12	22
Konstanz	2 159	300	956	871	1 676	287	641	550	461	13	147	321
Lahr	748	156	295	295	627	141	264	222	121	17	31	73
Lörrach	1 406	195	607	604	1 247	186	578	483	159	9	29	121
Müllheim	697	110	259	328	463	96	208	179	214	14	51	149
Offenburg	1 245	167	500	576	1 023	143	466	412	222	24	32	166
Rastatt	1 445	186	523	736	1 024	162	449	413	421	24	74	323
Säckingen	703	62	305	316	603	75	278	250	100	7	27	66
Stockach	277	40	127	110	247	35	118	94	30	5	9	16
Überlingen	559	96	250	211	463	81	222	180	76	17	28	31
Villingen	1 265	136	566	563	999	121	500	378	266	15	66	185
Waldshut	503	65	215	203	442	77	199	166	61	8	16	37
Wolfach	591	92	176	323	396	72	164	160	195	20	12	163
<b>Südbuden</b>	20 694	3 046	6 277	9 571	15 669	2 738	6 967	5 964	5 225	308	1 310	3 607
<b>Landkreise</b>												
Balingen	1 164	134	553	477	955	127	494	334	209	7	59	143
Biberach	1 017	121	429	467	868	115	396	377	129	6	33	90
Culw	1 663	165	696	800	1 305	155	627	523	356	10	71	277
Ehingen	396	56	165	173	371	56	161	154	25	2	4	19
Freudenstadt	936	92	337	509	659	75	264	320	279	17	73	169
Hechingen	387	53	136	198	307	46	121	140	60	7	15	58
Horb	286	51	116	121	262	51	110	101	26	-	6	20
Münsingen	231	49	100	82	208	48	91	69	23	1	9	13
Ravensburg	1 137	157	490	490	960	153	435	392	157	4	55	98
Reutlingen	2 471	235	1 109	1 127	1 656	225	941	692	613	10	168	435
Rottweil	1 681	190	741	750	1 504	175	691	636	177	15	50	112
Saulgau	626	89	229	310	565	86	221	256	63	3	8	52
Sigmaringen	432	63	158	191	361	73	149	159	51	10	9	32
Tettnang	657	103	421	333	733	103	376	254	124	-	45	79
Tübingen	1 312	167	600	525	1 041	171	522	346	271	16	78	177
Tuttlingen	945	139	401	405	738	130	334	274	207	9	67	131
Wangen	934	109	393	432	785	106	365	312	149	1	28	120
<b>Südwürttemberg-</b>												
<b>Hohenzollern</b>	16 481	2 015	7 076	7 390	13 540	1 697	6 298	5 345	2 941	116	778	2 045
<b>Baden-Württemberg</b>	109 956	18 138	45 286	46 532	89 293	17 164	40 281	31 646	20 663	974	5 005	14 684